Nur € 5,90

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2023
72. Jahrgang

Deutschland 5,90 €
Österreich 6,70 €
Schweiz 9,80 CHF
B/Lux 7,20 €
NL 7,20 €
Dänemark 65,90 DKK

4 191341 105908 12
B13411

Erzgebirgsbahn fährt weiter

DB Regio im Einsatz bis 2032
Was hinter der Entscheidung steckt

Brandneue Modelle im Test

- 01 von Fleischmann
- 98^{8} von Lenz
- 99$^{73\text{-}76}$ von Lemiso

Selketalbahn

So kam es zum Lückenschluss vor 40 Jahren

175 Jahre: Eine legendäre Rampe feiert Geburtstag

Die Schiefe Ebene

Wie die Ingenieure die spektakuläre Steigung meisterten

Lauter Lastwagen

30 Jahre EUROTRAIN®

Abbildung zeigt Vorserienmuster

Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer.
Angebot bei allen teilnehmenden idee+spiel-Händlern; zu finden unter www.ideeundspiel.com/de/fachgeschaefte/
Werbung konzipiert von: idee+spiel Betriebs-GmbH, Daimlerring 4, 31135 Hildesheim.

EUROTRAIN® EXKLUSIV **märklin**

Verfügbar ab Dezember 2023

Limitierte Sonderauflage – Solange der Vorrat reicht.

H0 Gepäckwagen „Donnerbüchse“

- Einheitswagen Pwi
- Privatwagen als Museumsbahn-Wagen
- Wagenlaufschild „Sonderfahrt“
- 4 Schiebetüren zum Öffnen
- Historisch angenäherter Zustand der Epoche III
- Fortsetzung der Museumsbahnwagen 43142 und 43140

H0 | III | PW | ~ | 160 mm

Art.-Nr. 43158

€ 44,99

idee+spiel® ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verbund mit über 600 kompetenten Geschäften. Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag – Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

www.ideeundspiel.com

14 Legendäre Steilrampe

Am 1. November 1848 ging der Streckenabschnitt Neuenmarkt-Wirsberg – Hof der Ludwig-Süd-Nord-Bahn in Betrieb. Möglich wurde dies mit dem Bau der „Schiefen Ebene“, der ersten großen Steilrampe in Deutschland. Zu Zeiten des Dampfbetriebs war sie stets eine Herausforderung, durch die Baureihe 01 wurde sie zum Mythos. Wir blicken vor allem auf die Anfangsjahre der Rampen-Legende zurück.

Titel: 01 066 am 1. Oktober 2023 auf der Schiefen Ebene
Foto: Christian Spiller

TITELTHEMA

14 GANZ SCHÖN ALT
Bemerkenswertes Jubiläum: Die „Schiefe Ebene“ darf heuer 175 Jahre ihres Bestehens feiern.

24 LEIDER KEIN HÖRERLEBNIS
Ein Eisenbahnfreund verbindet ganz individuelle Erinnerungen mit der legendären Steilstrecke.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

26 ENDLICH WIEDER DAMPFLOKTAGE
Die Veranstaltung des Meininger Dampflokwerks zog auch 2023 wieder die Massen nach Thüringen.

28 SPIELEND INS SPIELZEUGLAND
Glücksfall für das Erzgebirge: Entgegen anders lautender Gerüchte wird DB Regio auch nach 2024 südlich von Chemnitz unterwegs sein.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

34 KINSKI WÄRE BEEINDRUCKT
Mit großen Anstrengungen gelang den ÖBB vor rund 30 Jahren ein spektakulärer Schlafwagen-Transport auf Culemeyer-Straßenrollern.

38 ... WAS ZUSAMMENGEHÖRT
Eine Energiekrise machte es möglich: Vor 40 Jahren konnte die Deutsche Reichsbahn das fehlende Stück Selketalbahn wieder aufbauen.

BAHN UND TECHNIK

44 KREUZUNGSWEICHEN
Teil VI unserer großen Weichen-Serie: Diesmal stehen die DKW und EKW im Fokus, die es in vielen unterschiedlichen Ausführungen gibt.

MODELL

WERKSTATT

58 VOLLER KOFFER
Mittels 3D-Druck entsteht im Maßstab 1:87 ein authentisches Feuerwehrauto nach DDR-Vorbild.

TEST

62 DIE DAMPFLOK SCHLECHTHIN
Die Marke Fleischmann beglückt die N-Bahner mit einer Miniatur der Schnellzugdampflok-Baureihe 01 der DB im Maßstab 1:160.

64 LENZ'SCHE LOKALBAHNLOK
Die bayerische Lokalbahnlok GtL 4/4 erscheint als Baureihe 98[8] der DB für die Spur 0 von Lenz.

66 AUF SCHMALSTER SPUR
Lemiso stellt Schmalspur-Modelle in der Spur Ne nach sächsischen Vorbildern vor, die auf gerade mal 4,5 mm Spurweite messenden Gleisen laufen.

PROBEFAHRT

68 DIE LOK MIT DEN ZWEI MODI
Moderne Zeiten im Modell: Märklin bringt den Vectron Dual-Mode für die Nenngröße H0.

69 VERBANDSBAUART-ABLÖSUNG
Güterwagen Gms 54 von Modellbahn Union in H0.

70 FÜR SCHWERE FÄLLE
Der DR-Schwerlastwagen Rmms [3960] ist nun für H0 bei Tillig zu haben.

70 ECHTE SACHSEN
Zwei vierachsige Güterwaggons der sächsischen Schmalspurbahnen ergänzen das LGB-Sortiment.

71 FÜR EMPFINDLICHES
Der Schiebewandwagen Hbbikks-tt 305 kommt als Neukonstruktion von Hobbytrain für Spur N.

71 BAHN-CAMPING
Ex-DB-3yg als Bauzugwagen von Piko für H0.

72 UNTER DACH UND (VOM) FACH
Die „Waggonfabrik Quack & Salber“ offeriert einen schönen Länderbahn-Güterwagen für die Spur TT.

73 KOHLE RANSCHAFFEN
Busch lieferte drei nützliche Zubehör-Packungen zum Thema „schwarzes Gold“ aus.

73 MITTELSPANNUNG
Von Auhagen kommt ein kleines Trafohäuschen samt Beton-Masten für die Spur N.

SZENE

74 LEIPZIG ÜBERZEUGT
Neuer Name, bewährtes Konzept: Auch 2023 konnte die „Hobbymesse Leipzig“ begeistern.

76 CONSOLIDATED NICKEL MINES
Wir stellen die fantastische US-Minen-Anlage mit originalgetreuen Funktionen vor.

82 ... SÄCHSISCHE SCHMALSPUR
Die neuen Ne-Modelle von Lemiso zeigen sich auf einer eigens für sie angefertigten Anlage.

AUSSERDEM

88 BDEF/SMV

90 TERMINE & TREFFPUNKTE

92 MODELLBAHN AKTUELL

98 IMPRESSUM

98 VORSCHAU

38 Zwischen Stiege und Straßberg

Dank der Selketalbahn-Rekonstruktion der DR gibt es im Harz wieder ein Schmalspur-Netz.

58 Löschfahrzeug aus dem Drucker

Hochdetaillierte Modellautos können mittels 3D-Druckverfahren selbst erstellt werden.

76 Die Nickelmine in der Wüste

Ein originelles Anlagenthema nach Motiven aus den USA in perfekter Modellumsetzung.

Die Stars sind am Ende immer die Dampfer und mit der 86 333 der Press lud die EVB einen besonders schönen und auch seltenen Gast in der Region ein.

EVB

Voller Erfolg

☐ Mit einem festlichen Empfang für über 120 geladene Gäste und Medienvertreter in Bremervörde am 30. September begann das Festwochenende der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (EVB) aus Anlass des 125. Geburtstags der Eisenbahnstrecke Bremervörde – Stade. In seiner Festrede betonte Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies den Wert der EVB als voll integriertes Verkehrsunternehmen und brachte als Geburtstagsüberraschung eine Finanzierungszusage des Landes für den weiteren Betrieb des beliebten Wochenend-Freizeitverkehrs „Moorexpress" mit. Die Finanzierung und damit der Weiterbestand des Touristik-Angebotes waren in den vergangenen Monaten Gegenstand intensiver Gespräche zwischen den Ländern Niedersachsen und Bremen, den Landkreisen an der Moorexpress-Strecke und der EVB. Mit großem Interesse verfolgten die Gäste auch die Ausführungen des Ministers zur Reaktivierung der Traditionsstrecke Bremervörde – Stade, die EVB-Geschäftsführer Christoph Grimm zuvor unter das Motto „Zurück in die Zukunft" gestellt hatte. „Hier ist es gelungen, 125 Jahre eine Struktur zu erhalten. Darum gibt es die Chance, zurück in die Zukunft zu reisen", so Olaf Lies: „Das, was möglich ist, sollten wir schnell möglich machen. Wir wollen 2026 die Erfolge der Reaktivierung sehen." Am Sonntagabend ging das größte Eisenbahn-Festival des Nordens zu Ende. Die EVB hatt mit dem zweitägigen Bahnhofsfest in Bremervörde und Deinste offensichtlich einen Nerv getroffen: Besucherandrang und Resonanz übertrafen selbst die optimistischsten Erwartungen. Es war ein Bekenntnis der Region zur EVB und umgekehrt sowie ein Statement für die Schiene mit echter Volksfest-Atmosphäre. Ein Festbesucher staunte: „Da können sich andere eine Scheibe von abschneiden!" Viele weitere positive Rückmeldungen erreichten das Bahnhofsfest-Team der EVB mit ihren Partnern vom Kulturbahnhof Deinste, dem Deutschen Feld- und Kleinbahnmuseum (DFKM) sowie TANDEM e.V. – Soziale Teilhabe gestalten auf dem Festgelände und auf allen Kanälen. Auf den Bahnsteigen entlang der Jubiläums-Strecke, im Bremervörder Festzelt mit Livemusik und Infoständen, an den ausgestellten Loks und Triebwagen, im Deinster Kulturcafé und auf der dortigen Feldbahnstrecke, in und um die Schienenfahrzeugtechnik-Werkstatt der EVB und rund um die 18 Meter lange Riesen-Hüpfburg samt gegenüberliegender Schlemmermeile drängten sich die Menschen. Das Wetter spielte bis auf einen kurzen Nieselregen am Sonntagmittag ebenfalls mit. Während des kleinen Schauers nutzen viele Besucher die ausgestellten Triebwagen vom Wasserstoffzug bis zum Moorexpress als gemütlich trockene Sitzgelegenheit und nachmittags kam die Sonne zurück.

Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies kam auch nach Bremervörde und hatte gute Nachrichten im Gepäck.

Bei der Fahrzeugschau in Bremervörde zeigte die EVB auch die modernsten Loks im Fuhrpark wie Vectron und Eurorunner sowie die EuroDual (v. l.).

Mit 132 334 des Erfurter Bahnservice war eine zweite Besonderheit in Bremervörde zu Gast.

FOTOS: EVB

FOTO: VOLKHARD STERN

Gutes Essen in der Bahnhofswirtschaft und Übernachten in der früheren Dienstwohnung des Bahnhofsvorstehers sind heute ebenfalls wieder möglich, näheres unter www.bahnhofsleben.de.

AUSFLUGSZIEL

Idylle an der oberen Ahrtalbahn

☐ Die obere Ahrtalbahn von Lissendorf (Eifelstrecke) nach Dümpelfeld (untere Ahrtalbahn) wurde 1912 als zweigleisige Hauptbahn eröffnet. Gedacht war sie als militärstrategische Nachschublinie in Richtung Westen. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte der Rückbau auf eingleisigen, vereinfachten Nebenbahnbetrieb. Der Bahnhof Ahütte bei Bahnkm 22,5 besaß wegen des ortsansässigen Kalkwerks einige Bedeutung. Der Personenverkehr, frühzeitig auf Schienenbusse der Baureihe VT 95 umgestellt, erlebte einen drastischen Niedergang und wurde am 3. Juni 1973 eingestellt. Der Güterverkehr endete wenig später am 30. September 1973, und bis Ende 1975 wurde die Strecke bis auf den Abschnitt Lissendorf – Hillesheim abgebaut. Der Bahnhof Ahütte wurde von der DB verkauft und fristete jahrzehntelang ein fast unberührtes Dasein. Nach einer langjährigen Umbauphase in privater Initiative wurde der Bahnhof Anfang des Jahres 2023, genau 50 Jahre nach seiner Stilllegung, als Kulturdenkmal wiedereröffnet. Unter Verwendung von Original-Material konnte der alte Dorfbahnhof sorgsam restauriert werden und strahlt nun innen und außen fast unverändert wieder das Flair der frühen 70er-Jahre aus. Das längst abgebaute Gleis zur Güterrampe wurde neu verlegt, und seit Mitte September 2023 hat hier ein echter Schienenbus der Bauart VS 98 seinen Platz gefunden.

FOTO: FELIX SERAPHIN

■ *Am Wochenende vom 7./8. Oktober fand im ehemaligen Bw Nossen ein großes Eisenbahnfest statt. Den Besuchern wurden eine Lokomotivschau sowie Schaudrehen auf der Drehscheibe geboten. Ausgestellt waren vereinseigene Loks, aber auch Gastlokomotiven von Wedler Franz Logistik GmbH (WFL), Leipziger Dampfkultur (LDK) und DB Cargo. Für die Dampflokfreunde war 18 201 sicherlich ein Highlight. Auch zahlreiche Diesellokomotiven waren vor Ort. Insgesamt konnten dabei sechs Ludmillas ausgestellt werden. Sie präsentierten unterschiedlichste aktuelle und historische Lackierungsvarianten.*

ALLES FLIESST

Stefan Alkofer

Die Bahnwelt ist derzeit spannend wie nie. Allein die Nachrichten der jüngsten Zeit sind kleine Sensationen: Da übernehmen die ÖBB mal eben die deutsche Dependance des britischen Nahverkehrsanbieters GoAhead, der seit seinem Marktantritt in Baden-Württemberg vor wenigen Jahren meist negative Schlagzeilen produzierte. Jetzt kommt es für die Österreicher darauf an, sich den guten Ruf nicht zu ruinieren, den sie sich auch bei uns etwa mit der Wiederbelebung des Nachtzuggeschäfts erwarben. In weiser Voraussicht werden die GoAhead-Züge vorläufig nicht als ÖBB-Produkte erkennbar sein.

Der nächste Knaller war der Arriva-Verkauf durch die DB AG. Lange gefordert, endlich vollzogen und ordentlich Verlust dabei gemacht. Der Verkaufspreis lag jetzt mindestens eine Milliarde Euro unter dem Kaufpreis im Jahr 2010. Bedenkt man noch die Inflation und die Miesen, die bei Arriva in 13 Jahren ausgeglichen werden muss-ten, kann man getrost von einem Milliardengrab sprechen, für das mal wieder niemand Verantwortung übernimmt.

Die dritte Bahn-Großnachricht ist die Zustimmung des Aufsichtsrats der DB AG zur Gründung der Infra GO: Ein neues Unternehmen innerhalb des Bahnkonzerns, das DB Netz sowie Station & Service vereinen soll. Das „GO“ soll ausnahmsweise nicht für „Gewinnoptimiert“ sondern für „Gemeinwohlorientiert“ stehen. Eine auf den ersten Blick sympathische Idee, dass jene Teile der DB AG, die allen EVU zur Verfügung stehen müssen, diskriminierungsfrei und nicht auf Gewinn fokusiert sein sollen. Die Idee findet jedoch nicht nur Befürworter. Manch einer sieht darin den ers-ten Schritt auf dem Weg zur Trennung von Netz und Betrieb. Am Ende kommt es vor allem auf die solide (finanzielle) Ausstattung von Infra Go an – und auf die richtigen Köpfe an der Spitze.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

FOTO: JÜRGEN STEINECKE

☐ Die Harzer Schmalspurbahnen beteiligten sich wie zahlreiche Bahnunternehmen hierzulande am „Tag der Schiene", der am 19. und 20. September stattfand. Die Dampflokomotive 99 222 wurde dafür sogar speziell geschmückt, um auf das kommende Ereignis aufmerksam zu machen. Am 16. September fährt sie gerade in den Bahnhof Wernigerode-Westerntor ein. Die Dampflokomotive aus dem Jahr 1931 ist die letzte Überlebende ihrer Art. Wir wollen von Ihnen wissen, wie viele Exemplare ursprünglich gebaut wurden?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. Dezember 2023 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Kirchen (Sieg) OT **Jungenthal**". Gewonnen haben: Michael Lautsch, 02906 Niesky; D. Becker, 51069 Köln; H. Fiedler, 99734 Nordhausen; Arthur Segur-Cabanac, A-1030 Wien; Rolf-Dieter Janitz, 26524 Lütetsburg; Silvia Becker, 55595 Wallhausen; Axel Mehnert, 06846 Dessau; H.-P. Ebrecht, 71522 Backnang; F. Ponikau, 09394 Hohndorf; Uwe Meyer, 70439 Stuttgart; Dirk Bonczek, 25560 Schenefeld; Gunter Kambach, 02730 Ebersbach-Neugersdorf; Andreas Kloppholz, 74232 Abstatt-Happenbach; Scheck Günter, 25489 Haselau; Bernhard Neisius, 65599 Dornburg-Frickhofen; Sabine Körting, 07318 Saalfeld-Remschütz; Hendrik Schreyer, 08468 Reichenbach/Vogtland; Wolfgang Gerlach, 45964 Gladbeck; Erich Schöneberg, 64347 Mühltal OT Nieder-Ramstadt; Gernot Koppitz, 87764 Legau.

MUSEUMSBAHN

Molli trifft Borkum

☐ Nachdem im Jahr 2019 eine Lok der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli (MBB) auf der Insel Borkum bei der Borkumer Kleinbahn (BKB) im Einsatz war, sollte der Triebwagen T1 der BKB zum Gegenbesuch an die Ostsee kommen. Dies war aufgrund der Coronapandemie erst im Jahr 2023 möglich. Zunächst war der Einsatz auf der MBB vom 21. September bis zum 1. Oktober 2023 geplant. Aufgrund der großen Nachfrage wurde der Einsatz kurzfristig bis zum 3. Oktober 2023 verlängert. Die Borkumer Kleinbahn und Dampfschifffahrt GmbH verfügt als einzige Schmalspurbahn Deutschlands über die gleiche besondere Spurweite von 900 mm wie der Molli und so entstand die Idee für den ungewöhnlichen Austausch. Der T1 der BKB stammt aus dem Jahr 1940, wurde von der Waggonfabrik Wismar gebaut und ist als Schweineschnäuzchen bekannt. Er wird von zwei Motoren angetrieben und wiegt lediglich 6,4 Tonnen. Die beiden Motorenvorbauten sind übrigens nicht gleich groß.

FOTO: AXEL WITZKE

Ein ganz neuartiges Erlebnis in Bad Doberan beim Molli: Am 29. September durchquert ein Schweineschnäuzchen die Stadtmitte.

DB REGIO

Linienstern Mühldorf bleibt bei Südostbayernbahn

☐ Der Linienstern Mühldorf wird bis zum Jahr 2035 weiterhin von der Südostbayernbahn bedient. Es gibt eine Verlängerungsoption bis zum Jahr 2038. Zum Streckennetz gehören sämtliche Dieselstrecken in Südostbayern und die Strecke Neufahrn (Niederbay) – Straubing – Bogen. Während hier aufgrund der maroden Brücke über die Donau zwischen Sand (Niederbay) und Bogen weiterhin die Baureihe 628 zum Einsatz kommt, werden auf den anderen Strecken sukzessive VT 642 eingesetzt. Auf der Strecke Traunstein – Waging ist dies bereits Realität. Zwischen Mühldorf und Burghausen sollen ab Dezember 2026 indes Wasserstoff-Züge von Siemens verkehren. Zwischen Mühldorf und München werden hingegen weiterhin Doppelstockzüge eingesetzt. Die Betriebsleistungen auf dem Filzenexpress zwischen Grafing Bf und Wasserburg (Inn) Bf werden mit Elektrifizierung dieser Strecke in einer zweiten Betriebsstufe entfallen.

■ *Am 25. September 1993 ging die Arbeitsgemeinschaft Westfalendampf mit Sitz im münsterländischen Emsdetten zum ersten Mal mit einem dampflokgeführten Sonderzug, bespannt mit der legendären 18 201, auf große Reise. Inzwischen kann die ArGe mit Stolz auf die stattliche Zahl von 220 durchgeführten Fahrten mit Zielen zwischen Nordsee und Mosel, Amsterdam und Harz zurückblicken. Zum 30-jährigen Bestehen fuhr man unter anderem am 16. September von Rheine über Hamm nach Köln. Der Jubiläumszug wurde durchgängig von der inzwischen 100-jährigen Tenderdampflok 78 468 der Eisenbahn-Tradition, Lengerich, bespannt. Das Bild wurde aufgenommen bei der Einfahrt des Zuges in den Bahnhof Wuppertal-Hauptbahnhof (früher Elberfeld).*

ÜBERRASCHUNGSCOUP I

DB AG verkauft Arriva

□ Zahlreiche Politiker forderten es seit Längerem: Die DB AG solle ihre Arriva-Beteiligung veräußern, um einerseits Geld in die Kassen zu spülen und sich besser auf den Schienenverkehr hierzulande konzentrieren zu können. Die DB AG hatte im Jahr 2010 das britische Verkehrsunternehmen, das auch in zahlreichen anderen europäischen Ländern im Nahverkehr tätig ist, für knapp drei Milliarden Euro übernommen. Die deutschen Arriva-Aktivitäten wurden im Anschluss an die italienische Netinera verkauft. Am 19. Oktober kam nun die Meldung, dass Arriva an den Private-Equity-Infrastrukturinvestor „I Squared Capital" geht. Der Kaufpreis soll knapp unter zwei Milliarden Euro liegen. Die Transaktion wird voraussichtlich im Jahr 2024 abgeschlossen, vorbehaltlich der üblichen Vollzugsbedingungen und der Zustimmung des DB-Aufsichtsrats sowie des Bundesministeriums für Verkehr. Im Zuge der Konzernstrategie Starke Schiene will die Deutsche Bahn damit zusätzliches Wachstum im Schienenverkehr in Deutschland und mehr Investitionen im Kerngeschäft ermöglichen.

Der Arriva-Zug ist für die DB AG abgefahren (Rumburk, CZ, 13. Juni 2020).

Anzeige

FOTO: RICHARD HAUBST

Lok 218 341 (DB Fernverkehr AG) am 25. September 2023 auf der Drehscheibe des FZI-Werks in Cottbus. Die Diesellokomotive geht nach abgeschlossener Instandhaltung an den Bh Niebüll.

DB FERNVERKEHR

218 341 in neuem Design

☐ Im Rahmen der Instandhaltungsstufe IS 030/520 im FZI-Werk Cottbus erhält derzeit die Lok 218 341 ein neues Design. Der Auftraggeber der Instandhaltung DB Fernverkehr AG entschied sich für eine Lackierungsvariante, die an das aktuelle IC-Design angelehnt ist. Im einzelnen wurde die Lackierung wie folgt ausgeführt: Das Fahrwerk in Tiefschwarz (RAL 9005), der Rahmen und das Dach in Basaltgrau (RAL 7012), der Lokkasten in Lichtgrau (RAL 7035) und der Zierstreifen in Verkehrsrot (RAL 3020). Die fast 50 Jahre alte Lok wurde von Krauss-Maffei im Jahr 1974 unter der Fabriknummer 19702 gefertigt, am 2. Mai 1974 abgenommen und dem Bw Regensburg zugeteilt. Ihre letzte Hauptuntersuchung datiert vom 3. November 2017 und wurde im Werk Bremen ausgeführt. Aktuell ist die Lok 218 341 (92 80 1218 341-6 D-DB) im Bh Niebüll beheimatet.

ZWISCHENHALT

■ **Die Deutsche Bahn** hat am Düsseldorfer Hauptbahnhof das erste von bundesweit 25 neu gestalteten DB-Reisezentren eröffnet. In den kommenden fünf Jahren investiert der DB Fernverkehr deutschlandweit rund 60 Millionen Euro in die Runderneuerung seiner Fahrkartenschalter an den 25 reisestärksten Fernverkehrsbahnhöfen. Die neu gestalteten Reisezentren zeichnen sich unter anderem durch einen größeren Empfangsbereich mit mehreren Mitarbeitern, einen ansprechenden und im Lounge-Stil gestalteten einladenden Wartebereich, welcher in Naturtönen gehalten ist, ein neues Aufrufsystem und eine ungefähre Wartezeitprognose aus. Optional kann ein Wartebon digital auf das Smartphone gesendet werden.

■ **DB Netz hat** mit der Sanierung des zerstörten Oberbaus zwischen Walporzheim und Ahrbrück begonnen. Die Arbeiten gleichen einem Neubau der Strecke. Die Bahnlinie soll künftig resistenter gegen Hochwasser werden. Ab Ende 2025 soll die Ahrtalbahn auf der gesamten Strecke wieder befahrbar sein. Auch die Elektrifizierung soll derzeitigen Plänen zufolge bis dahin finalisiert sein.

■ **Wegen dringender Weichenbauarbeiten** ist die Schnellfahrstrecke Köln – Rhein/Main vom 25. November bis 1. Dezember 2023 komplett gesperrt. Während einige Verbindungen über das Rheinland umgeleitet werden, entfallen zahlreiche Züge komplett.

■ **In einem Letter of Intent** wurde beschlossen, dass Luxembourg und Trier neue Direktverbindungen nach Nordrhein-Westfalen erhalten sollen. Die IC-Verbindung Luxembourg – Trier – Koblenz – Köln – Düsseldorf soll ab Dezember 2025 beschleunigt werden und zwei zusätzliche IC-Züge erhalten. Die Reisezeit zwischen Trier und Köln soll dann auf zwei Stunden 18 Minuten verkürzt werden.

■ **Die IC-Linie 34 von Frankfurt (Main)** über das Lennetal nach Münster steht vor einer ungewissen Zukunft: Seitens des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr zeigt man sich unzufrieden mit der Leistung der Deutschen Bahn AG. Die IC-Züge, welche auf Teilstrecken auch im Nahverkehr benutzt werden können, fallen sehr häufig aus und zeichnen sich durch hohe Unpünktlichkeit aus. Zudem fordert DB Fernverkehr mehr Geld für die Anerkennung von Nahverkehrstickets in diesen Zügen. Auch die Auslastung lässt zu wünschen übrig.

■ **Schwere Unwetter** haben die Infrastruktur der Lahntalbahn im Abschnitt Nassau – Limburg (Lahn) am 13. September 2023 in Mitleidenschaft gezogen. Große Mengen Erdreich und Geröll wurden auf die Strecke gespült. Während der Streckensperre wurde zwischen Balduinstein und Limburg (Lahn) ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Zudem verkehrten Expressbusse ab Koblenz. Nach rund einer Woche konnte die Strecke wieder freigegeben werden.

■ **Der Aufsichtsrat der DB AG** stimmte am 27. September 2023 der Gründung der neuen DB InfraGO AG zu. Damit wird die gemeinwohlorientierte Infrastrukturgesellschaft DB InfraGO auf den Weg gebracht. „GO" steht dabei für gemeinwohlorientiert. Das bedeutet eine Verschmelzung der beiden Infrastruktursparten von DB Netz und DB Station & Service zu DB Netz. Die nicht unumstrittene neue Gesellschaft startet am 1. Januar 2024.

FOTO: HANS HILGER

■ *Die DB AG räumt ihre Außenlager, die sich SSM (Stillstandsmanagement) nennen. Nutznießer ist der bekannte und zertifizierte Verwerter Lauritz Bender in Leverkusen-Opladen. Er bekam in letzter Zeit mehrere Züge auf den Hof gestellt, die immer wieder rekordverdächtig waren, so auch am 21. September 2023, als die MEG 159 239 gleich 17 Loks der Reihe 143 von Niederau aus auf ihre letzte Reise begleitete, hier gesehen beim Abzweig Lotharstraße im Duisburger Stadtwald (ELOT).*

ÜBERRASCHUNGSCOUP II

ÖBB übernehmen Go-Ahead

□ Die ÖBB-Personenverkehr AG übernimmt die Go-Ahead Verkehrsgesellschaft Deutschland GmbH, die weiterhin als eigenständige Gesellschaft operieren soll. Bezüglich des Verkaufspreises wurde Stillschweigen vereinbart. Vom Einstieg der ÖBB erhofft man sich zusätzliches Know-how in puncto Nahverkehr. Go-Ahaed betreibt drei Netze in Baden-Württemberg („Rems-Fils“, „Franken-Enz“ und „Murrbahn“) sowie zwei in Bayern („Elektronetz Allgäu“ und „Los 1 der Augsburger Netze“). Seit der Betriebsaufnahme stand Go-Ahead immer wieder in den Schlagzeilen, wegen Fahrzeug- und Personalmangels. Auch die jüngsten Übernahmen in Bayern Anfang 2023 verliefen holprig. Der bisherige Mutterkonzern ist die britische Go-Ahead-Group. Für die ÖBB ist dies der Einstieg in den deutschen Nahverkehrsmarkt. Strategisch günstig ist die Nähe der süddeutschen Netze zu Österreich, was Synergien vereinfacht.

Anzeige

Für den Anfang.

*Brauch die (Modellbahn-)welt noch ein Set? Antwort: Ja! Stellen Sie sich vor, Sie haben nicht endlos viel Platz, können nur ein kleine Spur Null Anlage bauen, vielleicht nur gelegentlich als „Teppichbahn“. Und Sie besitzen gerade mal vier Loks/Züge. Brauchen Sie da wirklich eine ausgewachsene Digital-Zentrale mit allen möglichen Möglichkeiten? Oder genügt Ihnen eine, die maximal vier Loks/Züge steuern kann und maximal 10 Funtionen je Lok und bis zu 10 Weichen/Signale? Wunderbar, dann haben wir jetzt genau das Richtige für Sie: das **Starter Digital SET**, eine kleine DCC-Zentrale mit einem STARTER-Handrgler. Ein zweiter STARTER-Handregler kann zusätzlich angeschlossen werden. Ganz schön viel mehr zu einem wirklich budgetschonenden Preis.*

www.lenz-elektronik.de/starter

Nach der Ankunft des „Protokollzuges“ aus Prag am Hausbahnsteig des Bahnhofs Benešov u Prahy wurde die Gastlok 310.23 extra für die Fotografen vor dem sieben Wagen umfassenden Zug präsentiert.

FOTOS: NIELS KUNICK

Die sieben Reisezugwagen der Erfurter Bahnservice GmbH im Stil des DR-Städteexpress wurden am 14. September im „Sandwich“ überführt.

TSCHECHIEN

Großartiges Dampffest

☐ Vom 15. bis 17. September 2023 fand in Benešov u Prahy (Beneschau) das vierte Festival der Dampflokomotiven statt. Hauptorganisatoren waren die drei Vereine beziehungsweise Firmen Posázavsky Pacifik, Prievidzsky Parostrojny Spolok sowie Steam Story Agency s.r.o. Diese konnten mit Unterstützung zahlreicher Firmen und Institutionen ein großes Programm an Sonderfahrten auf die Schiene stellen. Neben den einheimischen Dampfloks 354.7152, 434.2186, 464.202, 475.111 und den Gästen 52 8141 aus Löbau sowie 310.23 aus Wien waren auch zahlreiche nostalgische Dieselloks und Triebwagen im Einsatz. Die Erfurter Bahnservice GmbH (EBS) schickte bereits am 14. September seine beiden Diesellokomotiven V 200 507 und 232 083 sowie einen Sieben-Wagenzug in Reichsbahn-Städteexpress-Lackierung über Gera – Plauen – Vojtanov – Plzen und Prag nach Benešov. Dieser Wagenzug wurde auch für einige Fahrten auf der Hauptstrecke zwischen Prag und Olbramovice eingesetzt. Die mit Dampfloks bespannten Züge auf den abzweigenden Nebenstrecken nach Sedlcany und ins Sazavatal waren besonderer Anziehungspunkt für die zahlreichen einheimischen und vielen ausländischen Besucher. Trotz der teilweise etwas bunten Zuggarnituren wurden diese bei bestem Wetter rege genutzt. An den Haltebahnhöfen herrschte Volksfest-Stimmung, besonders das Wasserfassen mittels zweier älterer Tatra-Tanklöschfahrzeuge in Sedlcany wurde von vielen Bewohnern des Ortes beobachtet. Auch zwei historische Salonwagen wurden mit dem „Protokollzug“ am Freitag von Prag nach Benešov gebracht und konnten von außen besichtigt werden. Dem Vernehmen nach soll das fünfte Festival im Jahr 2024 in Chomutov stattfinden. Eine offizielle Bestätigung liegt noch nicht vor. Mit dem dort vorhandenen Depot des NTM Praha und dem weitläufigeren Areal gäbe es dort bessere räumliche Voraussetzungen.

Eine perfekte Parallelfahrt gab es am 17. September. Kurz vor Tomice lässt die „NoHAB“ M61.010 vor dem „DR-Städteexpress“ der 464.202 genau den richtigen Abstand, um beide Zuggarnituren ins Bild zu setzen.

Anzeige

BADEN-WÜRTTEMBERG

Dampf im Achertal

FOTO: THOMAS GRIES

Die Dampflok wurde bereits am Freitag angeliefert und bespannte am Samstag eine Dampfzug-Sonderfahrt nach Achern und zurück für geladene Gäste. Am Sonntag wurde dreimal fürs Publikum gependelt. Die Dampfzug-Sonderfahrten waren sehr gut besucht.

☐ In diesem Jahr wird die Achertalbahn, die Schienenstrecke zwischen Achern und Ottenhöfen im Ortenaukreis, 125 Jahre alt. Bis heute hat die Erschließung des Achertals per Schiene große Bedeutung, von der Schüler- und Pendleranbindung über den Gütertransport bis hin zum Tourismus. Die vier Achertalkommunen Ottenhöfen, Achern, Kappelrodeck und Seebach sowie der Achertäler Eisenbahnverein, die SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH und das Land Baden-Württemberg feierten das Jubiläum am 23. und 24. September 2023 in Ottenhöfen rund um den Bahnhof. Zu erleben waren verschiedene Fahrzeugtypen, die im Laufe der Jahrzehnte auf den Schienen der Achertalbahn unterwegs waren beziehungsweise sein werden – vom Dampfzug über Schienenbusse und RegioShuttle bis hin zum Batteriehybridzug. Eine Fotoausstellung zu 125 Jahre Achertalbahn im Bürgerhaus Ottenhöfen ist noch bis 15. Januar 2024 zu sehen.

■ *Am 25. September 2023 fuhr RDC im Auftrag von VTG den ersten Zug von Hemmingstedt nach Maschen über die Marschbahn. Neben den bekannten Autozugleistungen Niebüll – Westerland, den Aktivitäten im Nachtzugsegment, hat RDC bereits seit 2020 auch das Güterzuggeschäft (Niebüll – Westerland) für sich entdeckt. Gerüchteweise wurden auch schon für die nächste Fahrplanperiode Trassen für weitere Verbindungen bei DB Netz bestellt. Der am 25. September 2023 von der RAG- (RDC Asset GmbH, Hamburg)-MaK-Lok 251 007 (oder DE 2700-07 „Cindy") überführte Zug wurde in Maschen von ITL übernommen und weitergefahren.*

FOTO: ANDREAS MELCHERT

Anzeige

OBERPFÄLZER SPEZIALITÄT !

Bausatz eines romantischen Empfangsgebäudes (H0 1951, 0 10006) nach historischen Originalplänen des einstigen Bahnhofs »Rothenstadt«. Mit Reprint einer zeitgenössischen Fotografie mit den ehemaligen Bewohnern als Vorlage für das beigelegte Figurenset. Erweiterbar mit dem passenden Güterschuppen (H0 1955, 0 10051). Jetzt im Handel erhältlich.

http://www.busch-model.com
www.facebook.com/busch.model

BUSCH

FOTO: TORSTEN FELGE

■ *Die acht Lokomotiven waren nicht auf dem Weg zum Umlackieren, auch wenn der Lokvermieter MRCE im August bekannt gab, sich nach rund 20 Jahren aus dem Geschäft zurückzuziehen. Käufer ist das bereits in der Lokvermietung tätige Unternehmen Beacon Rail Metro Finance B.V. Die Tauri waren jedoch am 26. September 2023 vom Abstellplatz in Delitzsch unterer Bahnhof nach Passau Hbf unterwegs. Diese acht Lokomotiven wurden von Akiem übernommen und werden mit einer neuen Folierung zu „MAV-START" nach Ungarn gehen. Folgende Loks wurden überführt: 182 567 und 182 561 waren am Fahrdraht. Danach folgten 182 560, 566, 564, 571, 572 und 568. Das Foto zeigt den Lokzug hinter dem Haltepunkt Kyhna, gelegen an der Strecke Eilenburg – Halle. Bemerkenswert ist, dass die dritte Lokomotive noch Reste der Dispolok-Lackierung von Siemens zeigt. Die Dispolok-Übernahme war seinerzeit der Einstieg von MRCE in den europäischen Markt.*

ZEITREISE

Eisenbahn-Erinnerungen in Lugau

FOTO: FELIX SERAPHIN

Im Jahr 2010 ruhte bereits der Verkehr, aber nach der Wirtschaftskrise 2008/2009 wurden leere Containertragwagen im Bahnhof Lugau abgestellt.

Zum Bahnhofsfest am 29. September brachte man die Kleinlok 100 738 per Tieflader nach Lugau. Dort pendelte die Lok unermüdlich auf den verbliebenen rund 400 Metern Bahnhofsgleis.

☐ Die Bahnstrecke Wüstenbrand – Lugau wurde am 15. November 1858 für den Güterverkehr in Betrieb genommen und somit an die Hauptbahn Chemnitz – Zwickau angeschlossen. Mit dieser Anbindung konnte nun das Lugau-Oelsnitzer Steinkohlerevier mit der Eisenbahn bedient werden. Der Personenverkehr wurde erst im Jahr 1862 aufgenommen. Am 15. Mai 1879 erfolgte die Streckenverlängerung von Lugau nach Neuoelsnitz und somit die Verbindung an die Strecke Stollberg (Sachs) – St. Egidien. Bereits 1990 verkehrte der letzte Reisezug. Den letzten Güterwagen holte 202 690 am 27. September 1996 im Bahnhof Lugau ab. Ende der 90er-Jahre gab es durch die Lugauer Eisenbahnfreunde nochmals Sonderfahrten. Der Streckenabschnitt Wüstenbrand – Lugau wurde am 31. Dezember 2003 stillgelegt. Heute kann man auf dem sogenannten „Kohlebahnradweg" per Fahrrad letzte Zeitzeugen wie das Einfahrsignal Lugau erkunden. Jüngst wurde auch ein Lehrpfad zur Bahnstrecke eröffnet. Den verbliebenen Abschnitt von Lugau nach Neuoelsnitz pachtete zwischenzeitlich die Regio Infra Service Sachsen GmbH (RISS). In dieser Zeit gab es auch noch wenige Sonderfahrten. Ab 2015 wurde die restliche Strecke betrieblich gesperrt. Im Rahmen der Ausschreibung der Strecke Lugau – Neuoelsnitz am 3. August 2017 durch die RISS erfolgten die Entwidmung und schließlich der Gleisabbau. Das Bahnhofsgebäude von Lugau sowie der ehemalige Güterschuppen wurden mustergültig saniert und dienen heute Vereinsräumen sowie einem Begegnungszentrum. Das weitere Bahnhofsgelände wurde in einen Park mit Spielplatz umgewandelt. Am 30. September/1. Oktober wurde das 165-jährige Bestehen des Bahnhofs gefeiert.

Eisenbahn-Romantik Reisen 2024

Inklusive Halb-pension und Anreise*
*laut Ausschreibung

Besondere Bahnerlebnisse - Dampf, Nostalgie und Technik

Für Sie inklusive: Komfortreisebus ab ausgewählten Zustiegstellen oder individuelle Anreise zum Hotel bzw. Fährhafen, begleitete **Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Transfers, Hotelübernachtungen** und **Halbpension**.

Früh-bucher Rabatt bis 31.01.

Nostalgische Dampfbahnen in Osteuropa

POLEN

Pommern - viele exklusive Fotozüge! 05.05. - 11.05. ab 1.598 €
- ✓ **3** (Dampf-)Bahnfahrten inkl. **2 Sonderzüge** mit Foto- u. **Scheinanfahrten**
- ✓ **Eisenbahndepot Wolsztyn, Schifffahrt Oberlandkanal, Danzig**

Mittelpolens Bahnen um Lodz und Posen 07.07. - 14.07. ab 1.598 €
- ✓ **6** (Dampf-)Bahnfahrten inkl. **4 Sonderzüge** mit Foto- u. **Scheinanfahrten**
- ✓ Stadtführungen **Warschau, Lodz, Posen**

Schlesien & Südpolen - exklusive Fotozüge! 14.09. - 21.09. ab 1.698 €
- ✓ **6** (Dampf-)Bahnfahrten inkl. **4 Sonderzüge** mit Foto- u. **Scheinanfahrten**
- ✓ **Stadtführungen Krakau u. Breslau**

SLOWAKEI

Schmalspurbahnen in der Slowakei
19.06. - 26.06. ab 1.998 €
- ✓ **8 (Dampf-)Bahnfahrten** inklusive **3 Sonderzüge**
- ✓ Stadtrundfahrten durch **Bratislava** und **Košice**
- ✓ Besuch Verkehrsmuseum Bratislava

RUMÄNIEN

Waldbahnen und Siebenbürgen
18.10. - 27.10. ab 1.898 €
- ✓ **5 (Dampf-)Waldbahnen** inklusive **3 Sonderzüge**
- ✓ Stadtführungen durch **Schäßburg**, **Brasov** und **Sibiu**
- ✓ Klosterbesuch

UNGARN

Mit Dampf um den Balaton
18.05. - 24.05. ab 1.498 €
- ✓ **6 (Dampf-)Bahnfahrte**n inklusive **4 Sonderzüge**, Hotel direkt am Balaton
- ✓ Weinverkostung, Schloss Festetich inklusive **Modelleisenbahnausstellung**

Waldbahnen in Ungarn - viele exklusive Fotozüge!
09.06. - 15.06. ab 1.498 €
- ✓ **8 (Dampf-)Bahnfahrten** inklusive **5 Sonderzüge**
- ✓ **Bahnhistorischer Park** Budapest, Stadtführungen in **Budapest** und **Eger**

Reisekalender 2024:

05.02. - 11.02. Winterdampf **Sachsen** & Modellbahnmesse
19.02. - 23.02. Jubiläumsreise **Rügen**
09.04. - 14.04. **Dresdner Dampfloktreffen** Sachsendampf
28.04. - 03.05. Dampfloks & Tulpenblüte in **Holland**
05.05. - 11.05. Dampf und Diesel in **Pommern**
18.05. - 24.05. Schmalspurbahnen um den **Balaton**
18.05. - 25.05. **Loire** - Dampfbahnen & Schlösser
29.05. - 04.06. Olsenbande & Bahnromantik in **Dänemark**
09.06. - 15.06. **Ungarns** Waldbahnen und **Budapest**
09.06. - 16.06. Gärten-SchlösserDampfloks **Südengland**
19.06. - 26.06. Bahnerlebnisse in der **Slowakei**
28.06. - 05.07. **Große Panorama**-Rundreise **Schweiz**
07.07. - 14.07. **Polen** - Eisenbahnen um Lodz und Posen
21.07. - 28.07. **Schweden** Bahnromantik im Land der Elche
10.08. - 15.08. **Mythos Gotthard** - Erlebnisreise **Schweiz**
20.08. - 26.08. **Great Dorset Steam** Fair, **Südengland**
21.08. - 28.08. Schmalspurparadies **Wales**
31.08. - 07.09. **Große Panorama**-Rundreise **Schweiz**
03.09. - 08.09. Dampflokfestival **Niederlande**
11.09. - 16.09. Mit **Stehkessel-Dampflok** auf die **Rigi**
14.09. - 21.09. Schmalspur in **Schlesien u. poln. Galizien**
19.09. - 24.09. **Ostfriesland** - Küstenbahnen und Mee(h)r
24.09. - 01.10. Museumsbahnen **Nordengland**
28.09. - 04.10. **Furka** & **Demontage Steffenbachbrücke**
05.10. - 14.10. Dampfbahnen in **Schottland**
08.10. - 13.10. Dampfloks und Tagebau in der **Lausitz**
14.10. - 21.10. Eisenbahnträume auf der **Isle of Man**
18.10. - 27.10. **Rumänien** - Waldbahnen u. Siebenbürgen

Maertens - Meine Reisewelt GmbH
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
maertens Eisenbahn-Romantik Reisen
0351 - 56 39 39 30
facebook.com/EisenbahnRomantikReisen
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de

Die Schiefe Ebene ist im Physikunterricht meist der Einstieg in die quantitative Mechanik und für manch Schüler die erste Hürde. Eisenbahnfreunde denken bei der Schiefen Ebene an eine Hürde für Lokomotiven mit langjähriger Geschichte.

Ganz schön alt

Bereits vor 175 Jahren wurde zwischen Neuenmarkt-Wirsberg und Marktschorgast eine Bahnstrecke in Betrieb genommen, deren Realisierung zu damaligen Zeiten ein mutiges Unterfangen war und seinerzeit auch angezweifelt wurde. Der „Baierische Eilbote“ vom Februar 1847 schrieb ein Jahr vor der Eröffnung hingegen sehr zuversichtlich: „... so eben lesen wir im Schwäb. Merk. vom 7.1. M., daß in der Sitzung der württembergischen Abgeordnetenkammer vom 5. von einem Deputirten die Behauptung aufgestellt wurde: als ob unsere Regierung noch gar nicht darüber im Klaren sei, wie sie mit der Nordbahn das Fichtelgebirg überschreiten wolle. Wir, am Fuße dieses Gebirges lebend, können dagegen dem erwähnten Herrn Deputirten v. Mosthas versichern, daß, sobald keine Fröste mehr zu erwarten sind, auf der ganzen Linie zwischen Neuenmarkt und Hof die Herstellung der Fahrbahn beginnen und diese ganze Strecke einschließlich der 1 ½ Stunden langen Schiefen Ebene von einer Steigung zu 1/40 noch im Laufe dieses Jahres mit Dampfkraft befahren werden wird. Die hierzu erforderlichen Dampfwägen sind unseres Wissens bereits bestellt; wenigstens ist es Thatsache, daß bereits vor

Am 20. September 2014 wurde den Eisenbahnfreunden ein großes Baureihe-01-Wochenende an der Schiefen Ebene geboten. Der Acht-Wagen-Zug passiert gerade die große Stützmauer am Kilometer 79.5 und wurde gezogen von 01 0509 mit Vorspann der 01 1075 und Unterstützung durch 64 491 am Zugschluss.

FOTO: CHRISTIAN SPILLER

FOTO: SAMMLUNG STEFFEN LÖDECKE

Auf der zeitgenössischen Darstellung aus der Ära der Inbetriebnahme ist im Hintergrund die große Stützmauer allerdings ohne fahrenden Zug zu erkennen.

FOTO: SAMMLUNG HELGE HUFSCHLÄGER

CIII-Lok „Ebelsbach" (Krauss Nr. 32/1869), aufgenommen nach der HU in Weiden am 31. Oktober 1912. Die Gattung CIII war von 1873 bis 1894 auf der Schiefen Ebene im Einsatz.

Fotos der CI existieren nicht. Im DB-Museum Nürnberg kann man jedoch ein 1:10-Modell der „Behaim" bestaunen. Auf dem Kessel hatten die Lokomotiven einen 1,7m³ fassenden Ballastbehälter für Wasser oder Sand, um das Reibungsgewicht und damit die Zugkraft zu erhöhen. Die Gattung CI stand bis etwa 1860 auf der Schiefen Ebene im Einsatz.

FOTO: ROLAND FRAAS

Königlich Bayerische Staatsbahn Sommerfahrordnung 1895

Abfahrt der Züge über die Schiefe Ebene in Neuenmarkt

(die Zeiten wurden aus einem Bildfahrplan abgegriffen, daher geringfügige Abweichungen möglich)

			mit zusätzlicher	
			Schiebelok bis	Vorspannlok bis
Abfahrt	Zug-Nr.	Laufweg	Marktschorgast	Stammbach
02:22	V 1747	Bamberg – Hof		
03:08	SZ 3	München – Hof	x	
05:20	P 221	Neuenmarkt – Hof		
05:45	GS 1703	München-Allach – Hof	x	x
06:45	G 1705	München-Allach – Hof	x	
08:05	P 217	München – Hof	x	x
10:40	G 1709	Bamberg – Hof	x	
12:42	P 203	Treuchtlingen – Hof	x	x
14:00	VG 1713	Bamberg – Hof		x
14:30	GS 1701	München-Allach – Hof		x
15:05	SZ 1	München – Hof	x	
17:45	G 1715	Treuchtlingen – Hof	x	x
18:10	EZ 1743	Neuenmarkt – Hof		
19:00	P 207	München – Hof	x	x
20:15	VG 1723	Bamberg – Hof	x	x
21:40	P 209	Nürnberg – Hof	x	x
22:05	G 1721	Pleinfeld – Hof	x	x

zu den Zuggattungen: SZ = Schnellzug; P = Personenzug; GS = Güter-Sammelzug; G = Güterzug; VG = Verbands-Güterzug; V = Viehzug; EZ = Ergänzung (Güter-)Zug

eingesetzte bay. Lokomotivgattungen: Reisezüge: B V, B VI, B XI der Betriebswerkstätte Hof
Güterzüge: C IV der Betriebswerkstätte Lichtenfels und Neuenmarkt
Schiebe- bzw. Vorspanndienst: C IV der Betriebswerkstätte Neuenmarkt © Jürgen Goller 4/2023

dem Winter zu Neuenmarkt der Bau einer eigenen Locomotiv-Remise nebst Werkstätte begonnen wurde, der vertragsmäßig bis October 1847 vollendet sein muß."

Ganz so schnell ging es dann doch nicht. Denn erst am 1. November 1848, also vor 175 Jahren, wurde die Eisenbahnsteilstrecke „Schiefe Ebene" zwischen Neuenmarkt und Marktschorgast als Teilstück der „Ludwigs-Süd-Nord-Bahn", der ersten bayerischen Fernbahn von Lindau im Bodensee zur Landesgrenze bei Hof, dem Betrieb übergeben – und das nur 13 Jahre, nachdem auf deutschem Boden überhaupt der erste Dampfzug fuhr. Von Eröffnungsfeierlichkeiten ist allerdings nichts bekannt, befand sich doch Deutschland, das es so als Staat noch gar nicht gab, in einem Revolutionsjahr.

Umso interessanter ist deshalb eine Zeitreise in die Jahre der Planung, des Baus und der Inbetriebnahme dieser damals einzigartigen Bahnstrecke: Die Schiefe Ebene war eine technische Pionierleistung. Noch nie zuvor wurde in Europa nur mit Lokomotivkraft ein Gebirge „erstiegen", wie der damalige Sprachgebrauch lautete. Den wenigen zuvor erbauten Steilstrecken war gemein, dass den Dampflokomotiven am Zug durch besondere Unterstützungsmaßnahmen wie etwa stationäre Dampf-

FOTO: SAMMLUNG ANDREAS KNIPPING

Hier übertreibt der Herausgeber der Postkarte doch ein wenig, denn die Steigung der Schiefen Ebene beträgt bekanntlich nahezu durchgängig 1:40 und nicht 1:30. Abgebildet ist eine nachschiebende CIII oder CIV.

FOTO: STADTARCHIV BAD BERNECK

Eine Rarität ist diese Aufnahme: eine Neuenmarkter CIV als Vorspann vor einer Hof BXI im Jahr 1910 auf Höhe km 78,7.

maschinen mit Seilzug bei der Bergfahrt geholfen wurde. Nicht vergessen werden darf aber, dass man noch in 1842 ebenfalls dachte, den Höhenunterschied zwischen dem Maintal und der Hochfläche zwischen dem Frankenwald und dem Fichtelgebirge nur mittels einer „schiefen Ebene", bestehend aus drei Rampen und verbunden durch horizontale Kurvenabschnitte, überwinden zu können. Dabei sollten die bergfahrenden Züge samt Lokomotive an einem über eine Umlenkrolle geführten Seil von einer talfahrenden Lokomotive auf dem Nebengleis hochgezogen werden.

Aber es kam anders. Hatte man sich bisher immer am Mutterland der Eisenbahn, England, orientiert, wagte man jetzt den Blick über den Großen Teich nach Amerika und stellte fest, dass die dortigen Ingenieure schon viel weiter waren. Dort traute man sich beziehungsweise den Lokomotiven

Bayern sucht in Amerika nach Vorbildern

mehr zu: vor allem engere Kurven und auch stärkere Steigungen, nunmehr genannt das „amerikanische System". Vom zweiten Bestandteil des Systems, Lokomotiven mit vorauslaufendem zweiachsigen Drehgestell, nahm man jedoch Abstand und schuf somit ein „amerikanisches System bayerischer Prägung".

Ausgestattet mit diesen Erkenntnissen ging man in Bayern an die Umsetzung und erbaute die Rampe in der Form, wie sie heute noch von den Zügen befahren wird: Mit engen Gleisbögen (bis herab zu 403 Metern Halbmesser) und mit ihrer für eine Eisenbahn erheblichen Neigung passt sie

Die bayr. Gt 2x4/4 waren speziell für die Steilrampen auf dem Gebiet der K.Bay.Sts.B. entwickelt worden. Dazu zählten die Spessartrampe, die Frankenwaldbahn und die Schiefe Ebene. 96002 war von 1935 bis 1937 in Neuenmarkt-Wirsberg stationiert und hilft im Jahr 1936 tatkräftig einem Güterzug über die Schiefe Ebene nach Marktschorgast über die 1:40-Rampe. Schiebelok und letzter Wagen sind mit der Kellerschen Kupplung verbunden, deren Seilzug vor der Rauchkammer sichtbar ist. Sie konnte während der Fahrt vom Führerstand der Schiebelok aus gelöst werden.

FOTO: EISENBAHNSTIFTUNG

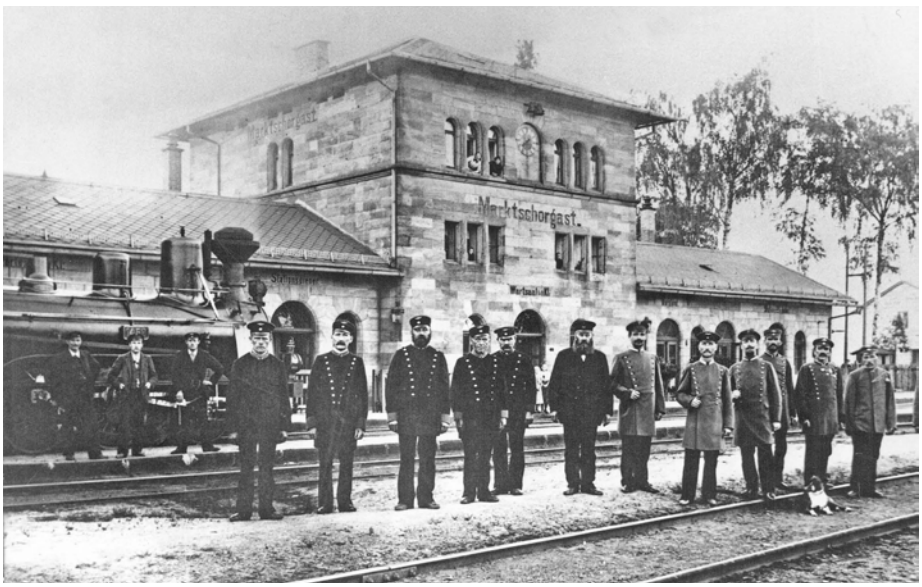


FOTO: SAMMLUNG STEFFEN LÜDECKE

Die Eisenbahner der Bergstation Marktschorgast im Jahr 1902. Im Hintergrund die Neuenmarkter CIV Nr. 1458, die, so wie sich die Situation darstellt, nach einer Schiebeleistung auf die Rückfahrt ins Tal wartet.

FOTOS (3): SAMMLUNG STEFFEN LÜDECKE

18411 des Bw Hof mit dem leichten E229 (Nürnberg – Neuenmarkt – Hof – Plauen) beim km 80,4, aufgenommen am 13. Juni 1936.

Bereits in den 1930er-Jahren fuhren Dieseltriebwagen über die Schiefe Ebene. Hier aufgenommen um 1935 beim km 80,1.

sich dem Gelände an. Dabei wurde der Bau von mehreren bis zu 32 Meter hohen Stützmauern erforderlich. Der Name für die Steilrampe, „Schiefe Ebene", jedoch blieb. Bei einer Streckenlänge von 7,4 Kilometern überwindet sie einen Höhenunterschied von knapp 158 Metern zwischen Tal- und Bergstation bei einer fast durchgängigen Steigung von 1:40 (25 Promille).

Herausfordernd: 7,4 Kilometer Steigung mit 25 Promille

An dieser Stelle sei auf den „Lehrpfad Schiefe Ebene" hingewiesen, dessen Begehung von Neuenmarkt („Einstieg" beim Dampflokmuseum) nach Marktschorgast („Ausstieg" am Bahnhof) sehr empfohlen wird, erfährt man doch unterwegs bei den zahlreichen Erläuterungstafeln, der Hörstation und der Signalstation viel über die gewaltigen Bauwerke und auch den Betrieb. An der eigens errichteten (wettergeschützten) Raststation unweit der ehemaligen Blockstelle Streitmühle (heutige Sbk 1 und 2) kann man sich unterwegs bei einer mitgebrachten Brotzeit stärken und den Blick über die oberfränkische Landschaft schweifen lassen. Festes Schuhwerk und ausreichend Zeit (etwa drei bis vier Stunden, Rückfahrt bequem mit den im Stundentakt verkehrenden Zügen in sieben Minuten) sollte man mitbringen.

Den Bahnbauern war bewusst, dass man für die Steilstrecke besondere Lokomotiven benötigte. Das Betriebsprogramm sah vor, dass eine solche als „Hülfslokomotive" bezeichnete Maschine den aus Richtung Lichtenfels – Kulmbach kommenden Zügen in Neuenmarkt für die Fahrt über die „Schiefe Ebene" zusätzlich vorgespannt werden sollte. Ein Verfahren, wie man es von Pferdefuhrwerken schon kannte.

Deutsche Reichsbahn Sommerfahrplan ab 15.05.1939
Abfahrt der Züge über die Schiefe Ebene in Neuenmarkt

Abfahrt	Zug-Nr.	Laufweg	Zuglok Reihe	Schiebelok Reihe
00:39	D 115	Saarbrücken – Bamberg - Hof	18.4	94.5/95/96
01:24	D 391	Nürnberg – Bayreuth - Dresden	18.4	94.5/95/96
06:00	P 201	Bamberg – Hof	38.10	94.5/95/96
08:57	Te 229	Nürnberg – Bayreuth – Hof	VT	
11:17	P 203	Nürnberg – Bamberg – Hof	38.10	94.5/95/96
11:21	D 321	Nürnberg – Bayreuth – Hof	18.4	94.5/95/96
14:06	P 205	Lichtenfels – Hof	38.10	94.5/95/96
15:22	P 861	Neckarelz – Nbg. – Bayreuth – Hof	38.10	94.5/95/96
15:33	P 853	Neckarelz – Bamberg – Hof	38.10	94.5/95/96
16:08	D 117	Kehl – Nbg. – Bayreuth – Dresden	19	94.5/95/96
16:24	D 123	Schweinfurt – Dresden	18.4	94.5/95/96
16:40	Tp 231	Lichtenfels – Hof	VT	
19:46	P 207	Nürnberg – Bamberg – Hof	18.4	94.5/95/96
22:44	Et 181	Nürnberg – Bayreuth – Hof	VT	
23:00	Kp 267	Lichtenfels – Hof	38.10	94.5/95/96

© Jürgen Goller 4/2023

Im Sommer 1951 leistet eine P8 vermutlich einer Lok der Baureihe 50 Vorspanndienst vor einem Güterzug bei der Blockstelle Streitmühle, deren Signale noch mit bayerischen Signalflügeln ausgerüstet sind.

220 051 (Bw Würzburg) dieselt am 14. Mai 1973 mit einem Eilzug nach Hof die Schiefe Ebene hinauf.

FOTOS (2): EISENBANSTIFTUNG

Ein 795 hat am 16. Mai 1973 die Schiefe Ebene hinter sich gelassen und erreicht Neuenmarkt-Wirsberg. Heute sind diese Bilder fast wertvoller als die zahlreichen hier entstandenen 01-Fotos, haben doch eingefleischte Dampflokfans damals diese Fahrzeuge geflissentlich ignoriert und nicht auf den Auslöser gedrückt.

Es wurden die Züge also in der Anfangszeit nicht – wie später bis zum Ende des Dampfbetriebs üblich – nachgeschoben, denn die hölzernen Wagenkästen und die lederbespannten und ungefederten Holzpuffer hätten dies wegen der teils einseitigen Belastung aufgrund der engen Kurven nicht lange mitgemacht.

Die Lokomotiven sollten in einer in Neuenmarkt neu zu errichtenden Lokomotivstation stationiert und auch gewartet werden. Umfangreiche Bauten (Lokschuppen, Werkstätten) und Anlagen (z. B. Schiebebühne), von denen heute nichts mehr zu sehen ist, wurden dafür errichtet. Die heutigen vom DDM genutzten ehemaligen Bw-Anlagen entstanden erst beim großen Bahnhofsumbau in den Jahren um 1892.

Die Vorstellungen, wie diese Lokomotiven zu konstruieren waren, gingen zunächst weit auseinander. Es war wie eingangs erwähnt, Neuland, das beschritten werden musste.

Langsam, aber sicher wurde der Blick schärfer und so wurde am 13. Juni 1846 eine Art Pflichtenheft mit dem Titel „Programm zur Herstellung von Lokomotiven für die Königl. Baierische Ludwigs-Süd-Nord-Eisenbahn" von der „Königlich Baierischen Eisenbahnbau-Kommission" durch die leitenden Ingenieure Pauli und Dürig erlassen.

Dabei war unter anderem festgelegt, dass die „Remorqueure" (franz. für „Schlepper") genannten Lokomotiven drei angetriebene (durch Stangen miteinander verbundene, also gekuppelte) Radsätze haben mussten, um genügend Zugkraft entwickeln zu können.

Fünf Lokomotiven wurden schließlich bei der Lokfabrik des Joseph Anton von Maffei in München bestellt und als Gattung C1 bezeichnet. Damals trugen Loks noch keine Betriebsnummern (lediglich ein kleines Schild mit der Inventarnummer war am Schornstein angebracht), sondern erhielten Namen zur Unterscheidung. Es wurden insgesamt folgende „Schlepper" gebaut:

- „SCHARRER" (Fabrik-Nr. 30, angeliefert am 2.10.1847)
- „BEHAIM" (Fabrik-Nr. 31, angeliefert am 18.10.1847)
- „LEIBNIZ" (Fabrik-Nr. 34, angeliefert am 4.04.1848)

Deutsche Bundesbahn Winterfahrplan ab 29.09.1963

Abfahrt der Züge über die Schiefe Ebene in Neuenmarkt

			Zuglok	Schiebelok
Abfahrt	Zug-Nr.	Laufweg	Reihe	Reihe
00:19	E 537	Bayreuth – Hof	01	57.10
01:35	Dg 6827	Bamberg – Hof	44/50	57.10
03:14	De 5197	Lichtenfels – Hof	50	57.10
05:17	Pb 1863	Neuenmarkt – Hof	01/38.10	57.10
06:40	Pb 1865	Lichtenfels – Hof	50	57.10
07:58	E 661	Nürnberg – Bayreuth – Hof	01	57.10
08:09	Ne 5345	Lichtenfels – Hof	50	
08:54	E 815	Würzburg – Bamberg – Hof	01	57.10
12:30	D 545	Nürnberg – Bambeerg – Hof	01	57.10
12:37	Pb 1867	Lichtenfels – Hof	01	57.10
14:20	P 1869	Bamberg – Hof	50	57.10
14:57	E 873	Kaiserslautern – Bamberg – Hof	01	57.10
16:39	E 575	Stuttggart – Bayreuth – Hof	01	57.10
17:03	Ptob 1883	Neuenmarkt – Hof	VT 95 + VB	
17:20	Ng 8615	Neuenmarkt – Hof	50	57.10
17:53	E 871	Würzburg – Bamberg - Hof	01	57.10
18:12	Pb 1871	Bamberg – Hof	50	57.10
20:00	Pto 1873	Neuenmarkt – Hof	VT 95 + VB	
21:06	E 875	Würzburg – Bamberg – Hof	01	57.10
23:02	E 877	Würzburg – Bamberg – Hof	01	57.10

Anm.: Bei den Güterzügen sind nur die planmäßigen Züge angeführt © Jürgen Goller 4/2023

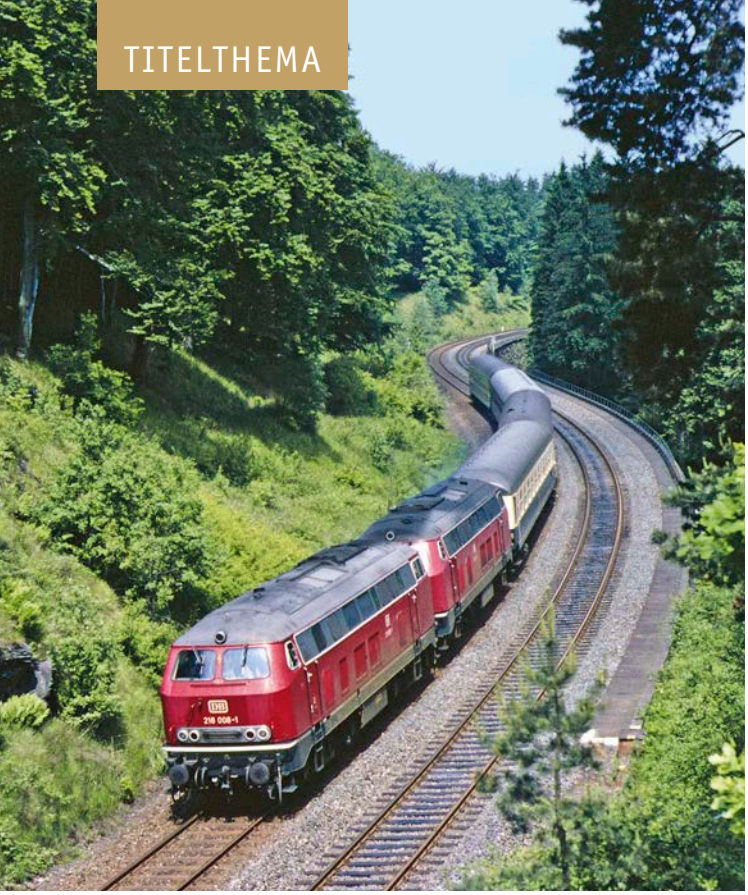


FOTO: EISENBAHNSTIFTUNG

218 002 und 218 220 (beide Bw Hof) rollen am 1. Juni 1985 mit E 3766 nach Nürnberg (mit Kurswagen aus Görlitz) die Schiefe Ebene zwischen Marktschorgast und Neuenmarkt-Wirsberg hinab.

FOTO: STEFFEN LUDECKE

In den vergangenen Jahren investierte die DB AG (unter anderem aufgrund stetigen Drängens von „AKISE", dem ehrenamtlichen Arbeitskreis Initiative Schiefe Ebene) viel in die Erhaltung der Strecke. So wurde sie großflächig freigeschnitten, die Stützbauwerke wurden durch Industriekletterer von Bewuchs (teilweise mannshohe Birken) befreit und die Mauerwerksfugen abgedichtet. Nun sind die mächtigen Bauwerke und die Strecke wieder gut einsehbar.

- „SAALE" (Fabrik-Nr. 35, angeliefert am 11.10.1848)
- „SCHNEEBERG" (Fabrik-Nr. 62, angeliefert am 19.11.1849).

Diese fünf Lokomotiven bildeten die Gattung C I, denn nirgendwo in Bayern wurden ansonsten solche starken Lokomotiven benötigt. Sie waren die ersten dreifach gekuppelten Lokomotiven in Bayern, oder wie man damals sagte: Lokomotiven mit sechs angetriebenen Rädern. Erst zehn Jahre später kamen mit der Gattung C II die nächsten Dreikuppler auf bayerische Gleise, von denen die ersten wiederum auf der „Schiefen Ebene" als „Remorqueure" zum Einsatz gelangten. Die Lokomotiven der Gattung C I waren 26,4 Tonnen schwer (ohne Tender), mit Tender 12,4 Meter lang und besaßen eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Der Kesseldruck betrug sechs Bar.

FOTO: CHRISTIAN SPILLER

Zu den Feierlichkeiten „160 Jahre Schiefe Ebene" war am 20. September 2008 auch 638.1301 (P 8) der ÖGEG zu Gast. Sie leistet Vorspann für 01 118. Beide Lokomotiven nehmen mit ordentlich Dampf Anlauf für die Schiefe Ebene und werden nach der alten Steinbrücke die Schlömener Kurve passieren.

Als erste war die „SCHARRER“ abgeliefert worden. Mit ihr und der Lokomotive „DÜRER“ fanden bereits am 21. Dezember 1847 erste Versuchsfahrten in die noch nicht vollständig befahrbare Schiefe Ebene hinein statt, die zur Zufriedenheit aller Beteiligten verliefen und ihnen die Gewissheit gaben, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.

Vor der für den 1. November 1848 geplanten Eröffnung der Strecke waren Probefahrten zur Ermittlung von zulässigen Anhängelasten und Fahrzeiten erforderlich. An diesen Probefahrten, die ab dem 14. Oktober 1848 auf der nunmehr fertiggestellten Strecke stattfanden, waren folgende Exemplare beteiligt: die „HOF“, die „EULER“ und die „REGIOMONTANUS“.

Alle drei, wie auch die oben erwähnte Lokomotive „DÜRER“, gehörten zur Gattung B I der bayerischen Staatsbahn. Es handelte sich dabei um dreiachsige Maschinen sowohl für den Reise- als auch für den Güterzugdienst. Von ihren drei Radsätzen waren nur zwei durch Stangen gekuppelt und wurden über die Treibstangen von den beiden außen liegenden Dampfzylin-

Für die Rampe wurden neue Lokomotiven beschafft

dern angetrieben. Der erste Radsatz war ein Laufradsatz. Die 60 km/h schnellen Loks waren nagelneu und erst in den Monaten März, April und Mai von der später weltbekannten Lokomotivfabrik J. A. Maffei in München unter den Fabriknummern 36, 37 und 40 geliefert worden. Weiterhin zum Einsatz kamen die Loks „SCHARRER“ und „LEIBNIZ“ der Lokstation Neuenmarkt. Folgende Probefahrten wurden absolviert:

14.10.1848: Lokomotiven „EULER“ und „SCHARRER“, 16 beladene Güterwagen mit insgesamt 105 Tonnen, Fahrzeit 22 Minuten, entspricht 20,2 km/h Reisegeschwindigkeit.

15.10.1848: Lokomotiven „EULER“ und „SCHARRER“, elf beladene Güterwagen mit insgesamt 85 Tonnen.

16.10.1848: Lokomotiven „REGIOMONTANUS“ und „SCHARRER“, 24 beladene Güterwagen mit insgesamt 180 Tonnen, Fahrzeit 37 Minuten, entspricht 12 km/h Reisegeschwindigkeit.

17.10.1848: Lokomotiven „REGIOMONTANUS“ und „HOF“, 15 beladene Güterwagen mit insgesamt 120 Tonnen, Fahrzeit 20 Minuten, entspricht 22,2 km/h Reisegeschwindigkeit.

FOTO: FLORIAN FRAASS

159 234 von Railsystems mit einem Holzzug talfahrend am 2. November 2022. Auch bergwärts wäre die Schiefe Ebene für die ultramoderne Lokomotive kein Problem.

18.10.1848: Lokomotive „REGIOMONTANUS“, neun beladene Güterwagen mit insgesamt 70 Tonnen, Fahrzeit 31 Minuten, entspricht 14,3 km/h Reisegeschwindigkeit.

24.10.1848: Lokomotive „LEIBNIZ“, 15 beladene Güterwagen mit insgesamt 110 Tonnen, Fahrzeit 29 Minuten, entspricht 15,3 km/h Reisegeschwindigkeit.

Interessant sind die beiden letzten Tage, denn hier wagte man nach den positiven Erfahrungen der Vortage ein Experiment und schickte die Züge jeweils nur mit einer Lokomotive bespannt über den Berg. Wie man sieht, erfolgreich! Erlaubt seien an dieser Stelle noch drei Vergleiche:

- Die Anfahrgrenzlast einer Dampflok der Reihe 50 mit einem Zug aus 100-prozentig rollengelagerten Wagen liegt bei 460 Tonnen.
- Die Fahrtzeit der Regional-Express Züge zwischen Neuenmarkt und Marktschorgast liegt heue bei sieben Minuten, die Reisegeschwindigkeit beträgt dabei 63 km/h. In den 1960er-Jahren benötigte ein bergfahrender Eil- oder Schnellzug, bespannt mit einer Hofer 01 und nachgeschoben von einer Neuenmarkter G 10 (Reihe 57^{10}), planmäßig 15 Minuten.
- Moderne Großdieselloks befördern heutzutage allein problemlos Zuglasten bis zu 700 Tonnen die „Schiefe Ebene“ hinauf.

Alle Probefahrten verliefen seinerzeit erfolgreich und auch das Bremsen bei der Talfahrt bereitete ob der Verwendung der wenige Jahre zuvor erfundenen Seilbremse des bayerischen Obermaschinenmeisters Carl Exter keinerlei Probleme.

Jetzt stand einer Betriebseröffnung am 1. November nichts mehr im Wege. Die ver-

FOTO: FLORIAN FRAASS

Ein Hofer VT 605 der kurzlebigen ICE-Linie Nürnberg – Dresden biegt über die eigens neu gebaute „Schlömener Kurve“ von der Schiefen Ebene kommend unter Umfahrung des Bahnhofs Neuenmarkt nach wenigen hundert Metern in die Strecke nach Bayreuth ein.

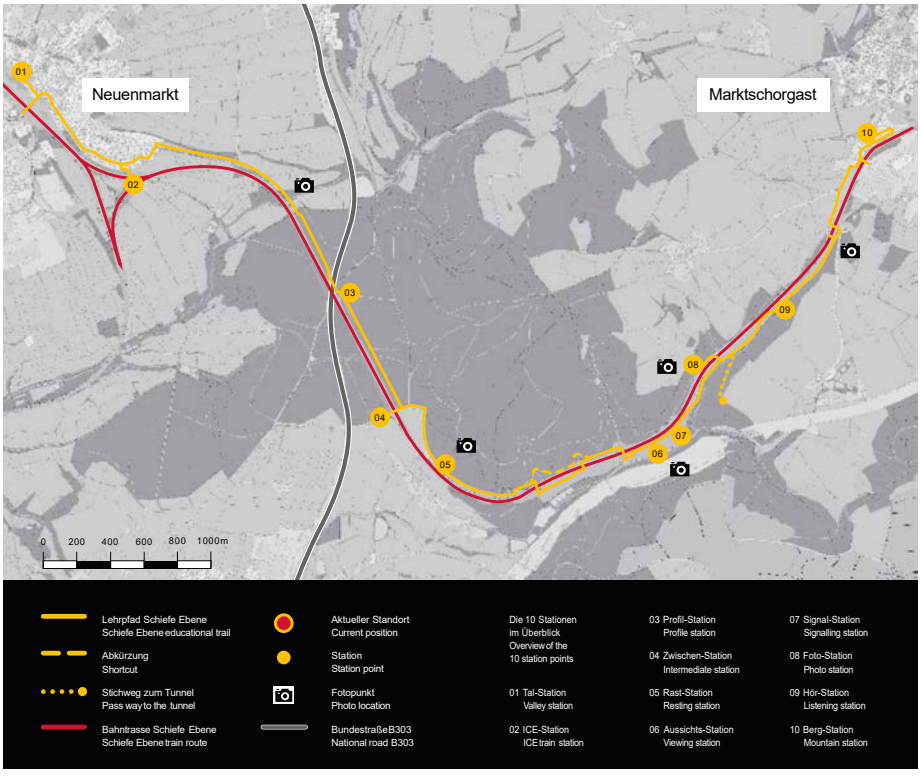
bliebene Zeit bis dahin wurde noch intensiv zur Einweisung des Personals und zur Einübung der Verfahrensabläufe genutzt.

Die Schiefe Ebene wurde übrigens von Anfang an zweigleisig ausgeführt. Der Betrieb der Anfangsjahre gestaltete sich aber anders, als wir es heute von zweigleisigen Strecken gewohnt sind. Das hangseitige Gleis, das heutige Richtungsgleis Hof – Neuenmarkt, war das eigentliche Betriebsgleis, auf dem alle Zugfahrten abgewickelt wurden. Das talseitige Gleis, also das heutige Richtungsgleis Neuenmarkt – Hof, diente nur den rückkehrenden „Remorqueuren" und war als Gleis gedacht, auf dem man im Bedarfsfall liegengebliebenen Zügen hätte zur Hilfe eilen können.

175 Jahre später erfüllt die Strecke noch immer die Anforderungen, die an sie gestellt werden, wenn auch nur noch im Regionalverkehr. Der Schienenpersonenfernverkehr ist seit dem unrühmlichen Ende der kurzlebigen Diesel-Neige-ICE der Baureihe 605 zu Ende. Und aus dem Güterverkehr über die Schiefe Ebene zog sich die DB AG vollkommen zurück, es verkehren planmäßig wöchentlich nur noch zwei private Containerzugpaare zum Containerbahnhof Hof ohne Schiebelok über die Steilrampe, ergänzt um den einen oder anderen unregelmäßig verkehrenden privaten Bedarfsgüterzug.

Den planmäßigen Dampfbetrieb auf der Schiefen Ebene beendete am 11. Januar 1975 die 050 281 des Bw Hof. Ihre Ablösung, wie auch die Ablösung der 01 im Jahr 1973, erfolgte vor allem in Form von Regensburger 218. Heute teilen sich Hofer VT 612 und VT 641 die Zugleistungen im Regionalverkehr, lokbespannte Reisezüge verkehren nicht mehr.

Und es fahren jedes Jahr Dampfsonderzüge, so auch heuer. Über diese und die sonstigen Aktivitäten rund um das Geburtstagskind kann man sich auf der Homepage des DDM (www.dampflokmuseum.de) jederzeit informieren. Am Festwochenende 30. September/1. Oktober 2023 verkehrten mehrere Sonderzüge. Aus Nürnberg kam die Fränkische Museumsbahn mit ihrem Museumszug und der 52 8195 sowie der Diesellok 213 339. Aus Schwarzenberg, war der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde mit ihrer Dampflok 50 3636 und dem Museumszug zu Gast. Am Sonntag folgten das Bayerische Eisenbahnmuseum Nördlingen mit 01 066 und 212 284 sowie die PRESS mit 01 509 und der dicken Babelsbergerin 118 757. Die Wisentatalbahn aus Schleiz rollte mit ihren Schienenbussen (VT 789 813, 592 und VS 998 663) an und sorgte ebenso für authentische Atmosphäre. *Jürgen Goller*



KARTE: XXXXXXXXX

… und hier eine Karte zu dem im Text auch angesprochenen Lehr- und Informationspfad Schiefe Ebene nebst Legende.

Die Schiefe Ebene im Jahr 1969

Im MEB 10/2023 berichteten wir im Beitrag „Berlin-Transit anno 1969" über zwei Transitfahrten, die von Hamburg über Berlin nach Lichtenfels führten.

Das eigentliche Ziel dieser Reise war allerdings die „Schiefe Ebene". Hier eine kurzgefasste Fortsetzung des Oktober-Beitrags:

In Lichtenfels verließen wir den D 128 „Saßnitz-Express". Dort konnten wir die E-Lok-Raritäten E 10 002, E 10 004 und E 18 038 ablichten, bis um 16:31 Uhr der E 1871 Bamberg – Hof einfuhr und uns sicher nach Marktschorgast brachte. Dort fanden wir mit dem Gasthof „Goldner Löwe" ein gemütliches Quartier, das für die nächsten Tage unser Ausgangspunkt für Erkundungen rund um die Schiefe Ebene sein sollte. Geeignete Fotostellen wollten wir mit einer rund acht Kilometer langen Wanderung entlang der Gleise suchen. Den 1991 eröffneten „Lehrpfad" gab es damals nicht, so dass wir teilweise nur querfeldein durch dichtes Gestrüpp und über steile Hangabschnitte an die Strecke kamen. Der bekannte Aussichts- und Fotopunkt bei km 80 lag allein und verlassen da. Wir machten dort zwei Stunden Rast, fotografierten die bergauf fahrenden Züge und verzehrten unseren Proviant. Fast jeder Zug war mit Dampf bespannt, ab sechs Wagen wurde mit Diesellokomotiven der Baureihen V 60, V 100, V 160 oder V 200 nachgeschoben. Neben 01 aller Bauvarianten kamen Maschinen der Baureihe 50 vor Personenzügen zum Einsatz. 1968 entschied die Bundesbahn, Hof zum Auslauf-Bw der Baureihe 01 zu machen. Nach und nach trafen hier die berühmten Schnellzug-Dampflokomotiven aus den Bahnbetriebswerken Nürnberg Hbf, Saarbrücken, Rheine, Trier, Gießen, Paderborn, Mühldorf, Köln-Deutzerfeld, Braunschweig und Regensburg ein. Im Sommer 1969 waren im Bw Hof schließlich folgende 01 beheimatet: 073, 088, 111, 128, 131, 150, 164, 168, 169, 173, 180, 181, 187, 192, 200, 202, 210, 211, 229, 230, 234. Der Einsatz der Pacifics erfolgte überwiegend auf den Strecken von Regensburg über Weiden nach Hof und von Bamberg über die Schiefe Ebene nach Hof. *Rainer Schnell*

Eine 212 kriecht kurz vor Marktschorgast mit einem 11-Wagen-Gesellschaftssonderzug über die Schiefe Ebene. Es schiebt eine 260 (durch die Büsche verdeckt).

001 200 hat die letzten Meter der Schiefen Ebene bewältigt und durchfährt gleich den Bahnhof Marktschorgast.

001 173 rollt bei km 80,2 die Schiefe Ebene hinab.

051 340 verlässt mit einem Umbauwagen-Personenzug nach Lichtenfels den Bahnhof von Neuenmarkt-Wirsberg.

001 229 gibt bei km 82 alles, um ihren Fünf-Wagen-D-Zug über die Schiefe Ebene zu bringen. Sie erhielt keine Schubhilfe.

FOTOS (5): JRAINER SCHNELL

Mit Hilfe einer 260 als Schubunterstützung erklimmt 001 088 mit E 1791 am 26. März 1973 die Schiefe Ebene nahe der ehemaligen Blockstelle Streitmühle. So könnte auch der Zug ausgesehen haben, in dem Dietrich Nikel im Postwagen mitfuhr.

Die Schiefe Ebene zieht seit Langem Jung und Alt unter den Eisenbahnfreunden an. Die meisten fotografierten die Dampfloks, manche waren aber auch am Klangschauspiel der schwer arbeitenden Maschinen interessiert.

Leider kein Hörerlebnis

Nachdem sich zum Winterfahrplan 1972/1973 das Ende der planmäßigen Einsätze der Hofer 01 auf der Strecke Bamberg – Hof ankündigte, wollte ich da unbedingt hin. Einmal mit der 01 die Schiefe Ebene hinauf, das muss das ultimative Sounderlebnis sein! Nun musste ich nur noch meine Eltern überzeugen, mit mir dorthin zu fahren.

„Man könnte doch mal nach Bamberg, meiner Geburtsstadt, fahren, um zu schauen, was sich alles verändert hat. Außerdem bietet sich Bamberg an, von dort aus die Schiefe Ebene zu besuchen", argumentierte ich. Mit Erfolg: Im April 1973 fuhren wir nach Bamberg. Zwei Übernachtungen waren eingeplant, also genug Zeit, mich auf die Spuren der 01 zu begeben.

In Bamberg angekommen, ging es gleich zum Bahnhof, wo sich 01 180 fulminant aufmachte, ihren Zug nach Hof zu beschleunigen. Die Vorfreude auf das zu Erwartende steigerte sich. Während meine Eltern den nächsten Tag mit Sightseeing in Bamberg verbrachten, erkundete ich Bahnhof und Bw. So bekam ich unter anderem die Gelegenheit, auf dem Führerstand der 01 180 vom Bw zum Bahnhof mitzufahren.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Auto nach Neuenmarkt-Wirsberg, von wo ich zusammen mit meiner Mutter mit dem E 1791 nach Hof fahren sollte. Lei-

Einmal die 01 auf der Schiefen Ebene erleben

der zeigte sich das April-Wetter von seiner schlechtesten Seite, es begann zu schneien. Dementsprechend langsam kamen wir voran, und die Abfahrtszeit unseres Zuges kam bedrohlich näher. Praktisch auf den letzten Drücker erreichten wir Neuenmarkt-Wirsberg. Also schnell auf den Bahnsteig, der Zug fuhr gerade ein. 01 088 führte den Zug. Aber was war das? Direkt hinter der Lok lief ein Postwagen. Da ich Ton-Aufnahmen machen wollte, musste ich irgendwie in diesen Postwaggon. Ich klopfte an die Türen, bis mir jemand öffnete. Meiner Bitte um Einlass wurde nachgegeben, und schon befand ich mich im Innenraum des schön beheizten Waggons. Meine Mutter war mittlerweile im zweiten Waggon, einem 2.-Klasse-Abteilwagen, verschwunden.

Und schon ging es los, ein kurzer Pfiff als Zeichen für die Schiebelok, und der Zug setzte sich in Bewegung. Nun benötigte ich nur noch ein zu öffnendes Fenster, damit ich mit meinen Ton-Aufnahmen beginnen konnte. Aber leider konnte ich kein entsprechendes Fenster finden, außerdem war das anwesende Personal nicht bereit, bei der Kälte ein offenes Fenster zu akzeptieren!

Ich konnte das Arbeitsgeräusch der 01 nur erahnen und war gefangen im verriegelten Postwaggon. In Münchberg ange-

FOTOS (2): EISENBAHNSTIFTUNG

001 211 und 001 008 warten im stimmungsvollen Abendlicht des 18. April 1973 vor E 658 „Frankenland“ auf Ausfahrt im Bahnhof Neuenmarkt-Wirsberg.

FOTO: DIETRICH NIKEL

Bei der Rückfahrt ging es nur bergab, keine gute Gelegenheit für Tonaufnahmen.

kommen, verließ ich frustriert den Waggon, natürlich nicht ohne dem Postpersonal meinen Dank zu heucheln. Die werden sich auch gedacht haben: „Was für ein Keck, wäre der im Abteilwagen geblieben, hätte er mehr gehört.“ Meine Mutter empfing mich in ihrem Abteil mit den Worten: „Na das war ja eine Geräuschkulisse, so etwas habe ich auch noch nicht erlebt!“ Leider konnte ich das nicht bestätigen. Meine Laune war inzwischen genauso schlecht wie das Wetter.

Der Besuch im Bw Hof tröstete über den Misserfolg

Zumindest der anschließende Besuch im Bw Hof war noch sehr interessant, Dampfloks im Schneegestöber hatten ja auch was. Zurück ging es dann mit dem E 658 und 01 008 und 211 nach Neuenmarkt-Wirsberg. Aber meistens bergab, das war klanglich leider langweilig.

In Neuenmarkt-Wirsberg angekommen, machten wir uns auf den Heimweg nach Porz. Das Erlebte konnte aber immerhin die Erinnerung an die letzten Planeinsätze der 01 auf der Kursbuchstrecke 419 bis heute wachhalten. Gut, dass ich da war.

Dietrich Nikel

Anzeige

Bald bei den Rivarossi Händlern verfügbar!

Rivarossi®

HO 1:87

HR6591

DB, 2-tlg. Set 2-achs. Silowagen Ucs in grauer Lackierung „Dyckerhoff”, Ep. IV

HR6592

DR-Miet, 2-tlg. Set 2-achs. Silowagen Ucs in grauer und blauer Lackierung, „VTG”, Ep. IV

HORNBY HOBBIES

Weitere Varianten erhältlich, bitte informieren Sie sich im Fachhandel oder auf **www.rivarossi.com**

Sie war der heimliche Star der Ausstellung: 01 519 mit ihrer majestätischen Ausstrahlung war stets umlagert und wurde vielfach fotografiert.

Dampflokomotiven haben nichts von ihrer Faszination verloren, besonders wenn man sie wie in Meiningen live unter Dampf erleben kann.

Endlich wieder Dampfloktage

Das Dampflokwerk in Meiningen rief am ersten Septemberwochenende 2023 zu den 26. Dampfloktagen und viele Tausende folgten dieser Einladung und reisten per Sonderzug, Regionalbahn oder Pkw an und reihten sich in die lange Schlange vor dem Eingangstor ein. Am Bahnhof gaben sich die Sonderzüge aus Leipzig, Würzburg und Fürth die Ehre, deren Zugloks zur Restaurierung ins Werk fuhren. Dort wurden sie dem Publikum präsentiert und drehten auf der Drehscheibe Ehrenrunden. Zur Besichtigung reisten die Loks 98 886 und 89 7373 des Rhönzügle, die Rennsteigbahn mit ihrer 94 1538 und aus Arnstadt 91 6580, 44 0093 und 120 274 an. Auf der Drehscheibe war auch 01 2066 aus Nördlingen zu sehen, während sich ihre bereits zerlegten Kolleginnen 50 0072 und 50 4073 in verschiedenen Stadien der Aufarbeitung präsentierten. 41 1144 aus Eisenach und 01 519 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn waren ebenfalls unter den auf Hochglanz polierten Stars im Freigelände ausgestellt. Der Dampflokverein Meiningen hat nicht nur mit 50 3501 seine erste eigene Lok, die auf einem abgesperrten Gleis zu Schulungsfahrten unterwegs war, sondern auch mit 23 058 der Eurovapor einen zum ersten Mal selbst organisierten Sonderzug nach Würzburg und zurück gefahren. Da der Adler ebenfalls zu Arbeiten im Werk weilte, bot es sich an, diesen für kurze Publikumsfahrten zu nutzen. Leider war die Freude am Samstag nur kurz, denn ein Schaden beendete seinen Einsatz recht abrupt. Leider war auch die Mitfahrt auf dem Führerstand der unter Dampf stehenden Lokomotiven aus versicherungstechnischen Gründen nicht möglich.

Mittlerweile kümmert sich Meiningen auch um die Baureihe 218, da Chemnitz einige Arbeiten nach Meiningen ausgela-

Das Dampflokwerk der DB AG ist gut ausgelastet

gert hat. Derzeit sind zwei Loks aus Kempten in Arbeit. Darunter auch die komplett zerlegte 218 428. Von der Press ist 106 346 in Aufarbeitung, daneben stehen 01 202 des Vereins „Pacific 01 202“ und zwei Schneefräsen von DB Netz, sowie zwei Schneepflüge, die für den kommenden Winter fit gemacht werden. Zwischen den einzelnen Arbeitsständen boten zahlreiche Händler ihre Modell- und Eisenbahnartikel aller Art an. Die neue Dampflok-Erlebniswelt neben dem Werkeingang war noch Baustelle und nicht zugänglich.

Nach den Jahren der ausstellungsfreien Pandemiezeit kann man die Veranstaltung als sehr gelungen bezeichnen, was lange Schlangen vor dem Eingang, an den zahlreichen Verkaufsständen und die ausverkauften Sonderzüge bewiesen haben.

Michael Lorenz

Diverse Händler boten vielfältige Modell- und Eisenbahnartikel an. Hier vor der 50 0072 des BEM.

Wo sich sonst die Schiebebühne ihren Weg bahnt, konnten sich die Besucher ausruhen, eine Brotzeit einnehmen oder mit Gleichgesinnten fachsimpeln.

FOTO: MICHAEL LORENZ

märklin
TRIX

Unser 1. H0-Clubmodell 2024

Der Northlander kehrt zurück

Erfahren Sie mehr über die Neukonstruktion dieser einzigartigen Märklin-Legende:
www.maerklin.de/insidermodelle
www.trix.de/clubmodelle

Bestellschluss 29. Februar 2024
Werden Sie jetzt Clubmitglied und sichern Sie sich dieses absolute Unikat für Ihre Anlage. QR-Code scannen, im Club anmelden und den Bestellschluss nicht verpassen.

märklin H0

Wechselstrom

39705 Dieseltriebzug „Northlander" **€ 1.099,– ***

TRIX H0

Gleichstrom

22975 Dieseltriebzug „Northlander" **€ 1.099,– ***

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

www.maerklin.de
www.trix.de

www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix

FOTO: FELIX SERAPHIN

Ab 2024 fährt die „DB RegioNetz Verkehrs GmbH“ nun doch weiterhin den Regionalverkehr auf den angestammten Strecken im Freistaat Sachsen. Noch Anfang des Jahres wurden andere Szenarien dargestellt und neue Wettbewerber ins Spiel gebracht.

Spielend ins Spielzeugland

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen zeigte Mitte August im Amtsblatt der Europäischen Union im Rahmen einer sogenannten „Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung“ die Direktvergabe der Schienenpersonennahverkehrsleistungen (SPNV) für das Dieselnetz Erzgebirge (DNE) an die „DB RegioNetz Verkehrs GmbH Erzgebirgsbahn“ (EGB) an. Bei einem vorgesehenen Leistungsumfang von zirka 1,9 Millionen Zugkilometern pro Fahrplanjahr umfasst die Vergabe die fahrplanmäßigen Leistungen im Gebiet des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) auf den Linien:

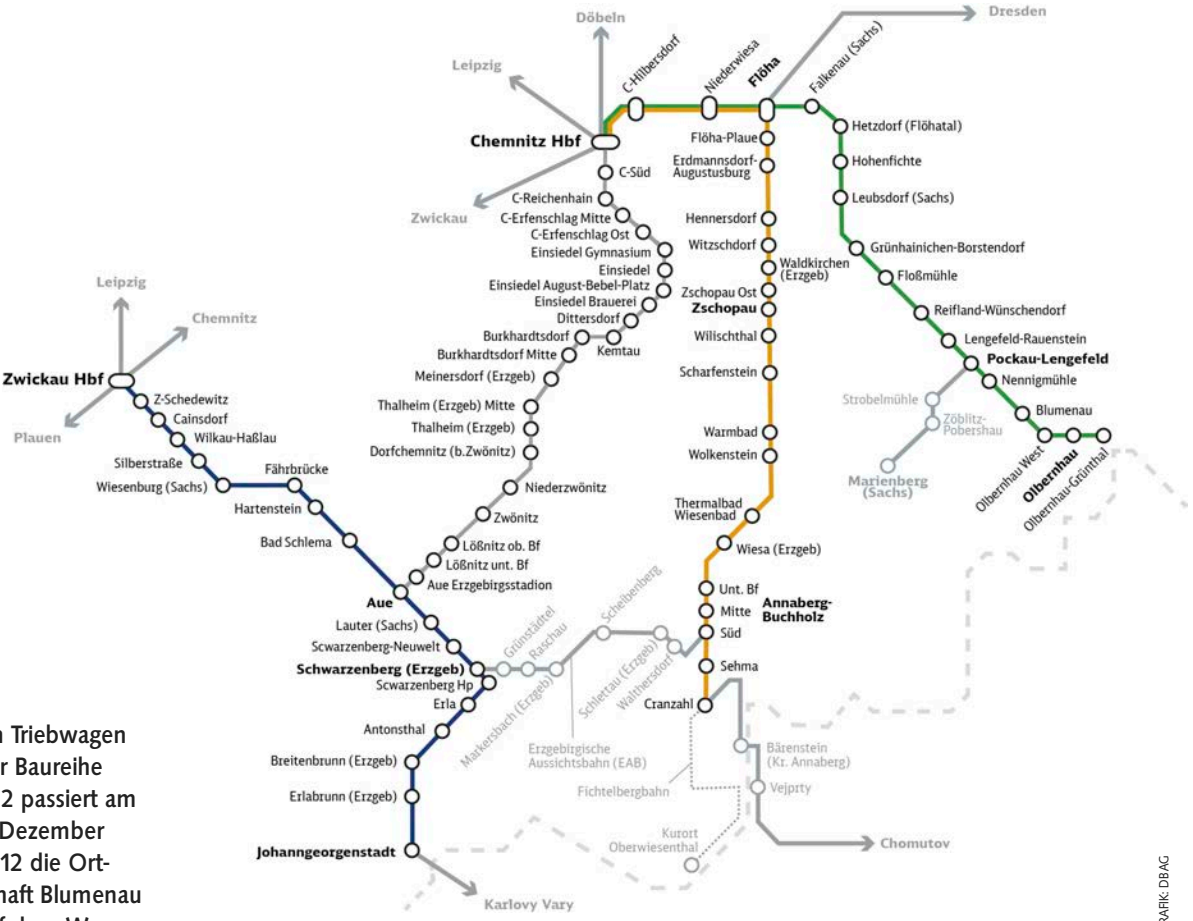
- Chemnitz Hbf – Annaberg-Buchholz – Cranzahl (KBS 517)
- Chemnitz Hbf – Olbernhau-Grünthal (KBS 519)
- Zwickau Hbf – Aue (Sachs) – Johanngeorgenstadt (KBS 535).

Ziele, die man schnell mit stimmungsvoller Adventszeit verbindet. Kommen doch von hier wichtige Utensilien wie Nussknacker, Räuchermännchen, Weihnachtspyramiden, Spieldosen, Lichterfiguren und der Schwibbogen. So kommt der umgangssprachliche Beiname „Spielzeugland“ für diesen Landstrich nicht von ungefähr.

Dass sich die Anwohner und Touristen heute auf bestellten Nahverkehr bis 2032 freuen können, war Anfang der 90er-Jahre alles andere als absehbar.

Am 20. November 1992 sorgte ein besonderer Zug auf der Flöhatalbahn für Aufsehen. Die bestens gepflegte 228 287 übernahm in Flöha den aus Dresden angereisten Sonderzug, bestehend aus drei dunkelgrünen Ex-DDR-Regierungswagen. An Bord befand sich neben Kajo Schommer,

Ein Triebwagen der Baureihe 642 passiert am 8. Dezember 2012 die Ortschaft Blumenau auf dem Weg von Chemnitz nach Olbernhau-Grünthal.



GRAFIK: DBAG

Das Schienennetz des Regionetzes Erzgebirgsbahn ist ziemlich umfangreich. Als Eisenbahninfrastrukturunternehmen ist die Erzgebirgsbahn auch für den Unterhalt zuständig.

sächsischer Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, auch der Vorsitzende des Vorstandes beider deutschen Bahnen, Heinz Dürr. Gemeinsam mit Kommunalpolitikern und Bundestagsabgeordneten sollte über eine Regionalisierung von Eisenbahnstrecken im Freistaat Sachsen beraten werden. Neben dem Wetter waren auch die Themen während der „Rollenden Konferenz“ bis nach Marienberg frostig. Der Korrespondent Hans-Jürgen Barteld erlebte diese Reise nicht als Kaffeefahrt im überaus reizvollen Flöhatal Richtung Erzgebirgshöhen und schrieb dazu: „Bahn und Landschaft gehören hier zusammen. Schwer vorstellbar, dass es dieses harmonische Bild schon bald nicht mehr geben könnte und sich dann allein die Automobilkarawane talabwärts quält. Die Umwelt-Vernunft ist zwar ein (überlebens-)wichtiges, die Ökonomie aber das entscheidende Kriterium.“ Seiner Recherche zufolge waren zwischen Flöha und Marienberg/Reitzenhain rund 250 Reichsbahner beschäftigt und das bei einem täglichen Fahrausweis-Umsatz von lediglich 6000 DM. Ein dickes Minus kommt dabei allein bei den Lohnkosten heraus.

Es stellte sich die Frage: Wie könnte dem eigentlich unweigerlichen Ende des „Bähnle“ entgegengetreten werden?

FOTOS: JÜRGEN METZELER

Dürr und Schommer zeigen sich am 20. November 1992 in Marienberg optimistisch.

Die Besprechung über die Zukunft der Nebenbahnen fand in einem Sonderzug statt (Flöha, 20. Oktober 1992).

Die „Stunde Null“ für die Erzgebirgsbahn fand am 26. April 2001 im Rathaus von Chemnitz statt. Immer noch im Amt war Kajo Schommer, neu war Hartmut Mehdorn als Vorstandsvorsitzender der DB AG.

Sicher, aber alt – Teile der Sicherungstechnik im Jahr 2004 in Annaberg-Buchholz und Erdmannsdorf.

Angesichts der kurz zuvor stattgefundenen Verkehrsministerkonferenz zur vorgesehenen Bahnreform und der damit privatwirtschaftlichen Überführung von Unternehmensbereichen der beiden Staatsbahnen zeigten Schommer und Dürr Interesse, den Erhalt von Strecken im Rahmen der Bestrebungen zur Regionalisierung des SPNV voranzutreiben. Rund anderthalb Millionen Mark aus Landesmitteln flossen daraufhin in strukturpolitisch bedeutsame Untersuchungen.

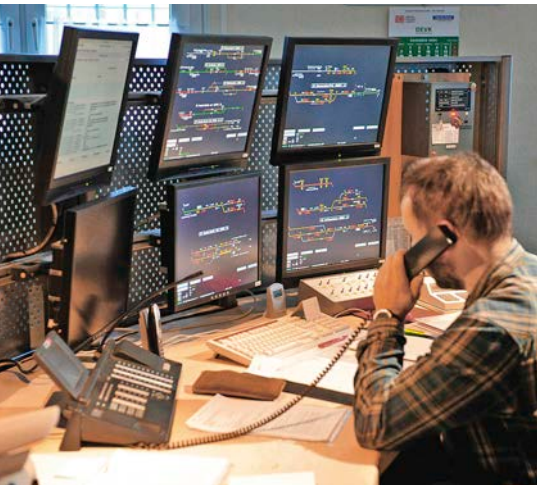
Die Zeit schien in der Region stehen geblieben zu sein, erfolgversprechende Perspektiven waren nicht in Sicht. Langsamfahrstellen häuften sich auf der einen, ein dramatischer Fahrgastrückgang auf der anderen Seite. Dringend notwendige Investitionen in die marode Infrastruktur und in den verschlissenen Fahrzeugpark mussten wegen fehlender Gelder immer wieder verschoben werden.

Rund neun Jahre später, am 26. April 2001, blitze mit den Unterschriften unter den Vorverträgen zur Entwicklung eines „RegioNetzes“ mit langfristigen Investitionen bis 2020 für das Schienennetz ein erster Silberstreif am Horizont auf. Das war die Geburtsstunde der „Erzgebirgsbahn“ im Rahmen der „Mittelstandsoffensive der Deutschen Bahn AG“. Unterzeichner waren neben dem im Jahr 1999 als DB AG-Vorstand bestellten Hartmut Mehdorn Kajo Schommer als sächsischer Wirtschaftsminister und Peter Seifert als Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (als

Der Aufbruch begann in den frühen 2000er-Jahren

zukünftiger Besteller) und zugleich Chemnitzer Oberbürgermeister sowie Lutz Mehlhorn als Sprecher der zukünftigen Geschäftsführung des „RegioNetzes Erzgebirgsbahn“. Mehlhorn, ein waschechter Eisenbahner, wirkte maßgeblich an dem mehr als erfolgreichen Weg der vergangenen zwei Jahrzehnte mit.

Mit der „Erzgebirgsbahn“ wurde eine zuvor durch die DB AG in den 90er-Jahren schon erarbeitete aber wieder verworfene Strategie erneut aus der Schublade geholt. Es ging dabei um das Bündeln von mehr regionaler Kompetenz für den Betrieb von Nebenbahnen – ohne die Strecken abzu-



Inzwischen hielt moderne Sicherungstechnik Einzug. Das heutige ESTW-Z, von dem das Erzgebirgs-Netz gesteuert wird, befindet sich in Annaberg-Buchholz Süd.

Scheibenberg als Teil des eines künftigen Testfeldes wird im Juli 2020 als Bahnhof wieder ausgebaut.

Im Rahmen des Thüringer Nostalgieprogramms fuhr regelmäßig ein Sonderzug von Erfurt nach Schwarzenberg. Ziel war stets die Bergparade. Ein Kuriosum war die „Heizfahrt" als Leerzug nach Johanngeorgenstadt. Dabei sollten die Wagen für die Rückfahrt geheizt sowie die Batterien geladen werden. Als Leerreisezug 74619 wartet am 11. Dezember 2010 die 219 084 vor dem Sonderzug in Johanngeorgenstadt auf die Rückfahrt.

FOTO: FELIX SERAPHIN

Am 24. Januar 2003 fuhr man in Grünhainichen-Borstendorf noch auf alter Infrastruktur.

geben. Ab 2002 starteten die „DB RegioNetz Verkehrs GmbH" für den Fahrgastverkehr (als Eisenbahnverkehrsunternehmen/EVU) und die sich um das 252 Kilometer umfassende Streckennetz kümmernde DB RegioNetz Infrastruktur GmbH (als Eisenbahninfrastrukturunternehmen/EIU) ihren Betrieb.

Neben der Erzgebirgsbahn entstanden im Jahr 2002 auch die vier anderen Regionetze Kurhessenbahn, Südostbayernbahn, Westfrankenbahn und Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn.

Die Betriebsaufnahme oder -weiterführung der Erzgebirgsbahn im nächsten Jahr kann nahtlos an die bisherigen Verkehre anknüpfen und ist für den Sommerfahrplanwechsel im Juni 2024 terminiert. Zum Fahrplanwechsel Ende 2032 endet nach 102 Monaten die Vertragslaufzeit. Zwei wesentliche Gründe nannte der ZVMS in seiner Erläuterung zur Vergabe: Zum einen verfüge nur die EGB über eine ausreichende Anzahl an Fahrzeugen, die den Vergabevorgaben entsprechen und zudem hätte die verbleibende Zeit für einen qualitativ hochwertigen Betrieb ab Sommer nächsten Jahres im Falle eines Anbieterwechsels nicht ausgereicht. Hinzu kommt: Beim ZVMS hatte sich seit der Vorinformation zur Vergabe am 28. Juni 2023 und bis zum Ende der Bewerbungsfrist gar kein anderes Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zur Erbringung der gewünschten Leistungen gemeldet. Dem ZVMS war vor allem ein in qualitativer und quantitativer Hinsicht im Wesentlichen unverändert zum Status quo fortgeführtes, attraktives Nahverkehrsangebot auf allen drei Strecken im Netz wichtig. Um Synergien beim Fahrzeugeinsatz und beim Personal weiter nutzen zu können, wurde eine Teilvergabe nicht ins Auge gefasst. Die eingesetzten Fahrzeuge sollten mit der Bahnsteighöhe von 55 Zentimetern korrespondieren und mit Schiebetritten eine Spaltüberbrückung ermöglichen. Auch sollen eine Klimaanlage, mindestens 120 Sitzplätze und eine

Der Erzgebirgsbahn fährt nun bis zum Jahr 2032

FOTOS (7): JÜRGEN METZELER

Diesel und Dampf in Cranzahl am 21. Januar 2010: Bei Eisenbahnfreunden ist dies ein tägliches, sehr beliebtes Schauspiel.

FOTO: FELIX SERAPHIN

Der Erzgebirgsbahn stehen zwei Schneepflüge in Aue und Wolkenstein zur Verfügung. Am 4. Februar 2019 war einer bei Erla als Räumfahrt von Schwarzenberg nach Johanngeorgenstadt unterwegs.

218 054 der PRESS war am 22. Februar 2021 mit der „Cranzahl-Kohle“ von Forst nach Cranzahl unterwegs und überquert in Scharfenstein den der Strecke namengebenden Fluss, die Zschopau.

FOTOS (3): FELIX SERAPHIN

Mit einem Sonderzug von Meißen nach Schwarzenberg war am 15. November 2014 52 8131 der WFL auf der Zschopautalbahn unterwegs. In Scharfenstein wird die gleichnamige Burg passiert.

barrierefreie Toilette an Bord sein. Das bringt der VT 642 „Desiro Classic“ mit, und die 13 mindestens benötigten Fahrzeuge stehen auch bereits auf dem Hof der EGB.

Mit der Vergabe an die EGB wird allerdings die Weiterentwicklung des Chemnitzer Modells mit den ursprünglichen Planungen für die Stufe 3 vorerst bis nach 2032 verschoben. Die ambitionierten Planungen sahen ursprünglich einen Betrieb mit Stadler „Citylinks“ aus dem Chemnitzer Stadtzentrum heraus über Niederwiesa und Flöha nach Olbernhau beziehungsweise Cranzahl vor.

Unter der Prämisse „die Erzgebirgsbahn hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Eisenbahninfrastruktur der vier Erzgebirgsstrecken kostenoptimiert auszubauen und zu betreiben. Ob zur Arbeit oder zur Ausbildung, zur Freizeit oder zu sonstigen Anlässen soll die Bahn in der Region Chemnitz wieder zum attraktiven Mobilitätsangebot

Attraktiver Nahverkehr rund um Chemnitz

entwickelt werden“, wurde vom Führungsteam, den Mitarbeitenden vor Ort und so manchem Bürgermeister ein maßgeschneidertes Angebot erarbeitet und umgesetzt.

Heute würde man Regionetze wie die Erzgebirgsbahn als Startup bezeichnen, welches verlustbringende Nebenbahnen erhält, saniert und zu wirtschaftlichen Erfolg führt. Der „DB RegioNetz“-Geschäftsführer Christoph Kraller sieht seine bundesweit fünf Unternehmen mit Bahnbetrieb so: „Wir sind ein Echtzeitlabor der DB AG und das Bahngesicht in der jeweiligen Region.“

Auf drei Strecken werden aktuell Regionalbahnen durch den Zweckverband bei der Erzgebirgsbahn bestellt. Aber auch auf den anderen Schienensträngen dieses „RegioNetz“ herrscht kein Stillstand. Von Chemnitz über Thalheim nach Aue verkehren nach umfangreichen Investitionen in die 47 Kilometer lange Strecke seit dem 29. Januar 2022 die Stadler Tram-Trains „Citylink“ der City-Bahn Chemnitz GmbH. Da-

642 235 ist bei Erla am 31. Januar 2019 als RB 23863 von Zwickau auf dem Weg nach Johanngeorgenstadt. Dort hat man Anschluss ins tschechische Karlsbad.

FOTOS (2): JÜRGEN METZELER

Gigantisch und ein wenig an die Münchner Bahnhofshalle erinnert der Chemnitzer Hbf.

mit wurde die zweite Stufe des Chemnitzer Modells realisiert, welches schnelle und direkte Verbindungen zwischen dem Oberzentrum und der umliegenden Region generiert. Die kleine Kehrseite sind der gegenüber dem bis dato eingesetzten VT 642 beengte Raum für Fahrgast und Urlaubsgepäck und die fehlende behindertengerechte Toilette. Die Infrastruktur ist weiter Bestandteil der DB RegioNetz.

Auf der Linie aus Zwickau über Schwarzenberg kommend, fuhren einige Jahre die Triebwagen der EGB mit einzelnen Umläufen über Johanngeorgenstadt in Kooperation mit der České dráhy (ČD) hinaus über die Grenze bis ins tschechische Karlovy Vary. Seitdem die ČD über Triebwagen der Pesa-Baureihe „RegioShark" 844 verfügt, fährt sie die aus Böhmen kommenden Verkehre allesamt selbst. Der Bahnhof der Stadt des Schwibbogens ist modern gestaltet, der Umstieg erfolgt am gleichen Bahnsteig.

Zwischen Cranzahl (wo ein guter Übergang zu den Schmalspurdampfzügen der „Fichtelbergbahn" besteht) und Vejprty verkehrt als Subauftragnehmer der EGB seit 2020 die „Die Länderbahn CZ", da sie auch den Saisonverkehr aus/nach Chomutov in Nordböhmen im Auftrag des Kreises Usti nad Labem betreibt. Für die Triebwagen der EGB wäre der Umlauf bis kurz hinter der Pöhlbachtalbrücke in den Grenzbahnhof nicht optimal.

Auf der nicht mehr planmäßig betriebenen Strecke von Olbernhau-Grünthal nach Neuhausen steht für einen durch die Anliegergemeinden gewünschten Fahrradwegebau die Stilllegung zum Jahresanfang 2024 an. Als Ergebnis einer Studie im Auftrag des SMWA (Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr) wird die SPNV-Reaktivierung Pockau-Lengefeld – Marienberg angestrebt. Das SMWA will die Erzgebirgsbahn mit der Planung, zunächst bis zur Vorentwurfsplanung, beauftragen.

Eine ganz besondere Strecke fehlt hier in der Aufzählung noch. Es handelt sich um die Strecke von Annaberg-Buchholz Süd über Scheibenberg nach Schwarzenberg. Vielen als „Erzgebirgische Aussichtsbahn" (EAB) im touristischen Verkehr bekannt, ist sie aber zugleich ein Testfeld für die Bahn der Zukunft. Selbst ein ICE ist so in den Höhen des Erzgebirges anzutreffen. Auf der Teststrecke wird unter anderem ein auf Basis eines ICE-TD der Baureihe 605 umgebautes Zuglabor unter dem Label „advanced TrainLab" eingesetzt. Bereits seit dem 27. September 1997 ohne bestellten Nahverkehr und nach einem bereits eingeleiteten Verfahren zur Stilllegung, ist dort heute das „Digitale Testfeld Bahn" situiert. Seit

Im Erzgegirge findet moderne Bahn-Forschung statt

dem Sommer 2020 ergänzt das neu aufgebaute FRMCS/5G-Testnetz auf dem Teilstreckenabschnitt Markersbach – Schlettau das Testfeld. Desweiteren stellt eine Nachladestation (zurzeit noch Testanlage) für batterieelektrische Triebzüge (BEMU) aus dem 50 Hz-Landesnetz in Annaberg-Buchholz Süd einen weiteren Baustein auf dem Versuchsgelände dar. Die Praxiserprobung verschiedener neuer Technologien für die Weiterentwicklung des digitalen Bahnbetriebs ist seitdem in vollem Gange. Der Bund unterstützt den Bau einer Forschungsplattform sowie die dafür notwendigen Anschaffungen. Dank dieser Entwicklung erhält das Unternehmen DB RegioNetz Erzgebirgsbahn überregional sehr viel Aufmerksamkeit.

Es hat sich in den letzten gut 20 Jahren viel im sächsischen Erzgebirge getan. Ein zuverlässiges SPNV-Angebot, intakte zeitgemäße Infrastruktur allerorts, moderne Fahrzeuge, kompetente Mitarbeitende und lohnende Ausflugsziele zu jeder Jahreszeit. „Spielend ins Spielzeugland?" – ja unbedingt. *Jürgen Metzeler*

Nach umfassender Sanierung ist zwischen Chemnitz und Aue die „CityBahn" unterwegs, hier in Zwönitz am 14. Februar 2022.

Bei diesem Bild fällt einem sofort eine Umkehrung des bekannten Seefahrergrußes von der Handbreit Wasser unter dem Kiel ein: Immer schön einen Handbreit Luft über dem Dach.

Der Filmklassiker „Fitzcarraldo" mit Klaus Kinski aus dem Jahr 1982 handelt vom unglaublichen Transport eines Flussdampfers über einen Berg. Eine zwar nicht ganz so spektakuläre, aber doch in mancher Hinsicht ähnliche Aktion ereignete sich vor rund 30 Jahren mit einem ausgedienten Schlafwagen der DB mitten in Österreich!

Kinski wäre beeindruckt

In Lengenfeld bei Krems/Niederösterreich entstand 1993/94 ein außergewöhnlicher Golfplatz. Die 18-Loch-Anlage inmitten malerischer Weinberge mit mehreren kniffligen Teeshots, einigen Wasserhindernissen und seinen kupierten Greens sollte nicht nur ein exquisites Clubhaus mit gemütlichem Restaurant und bestens ausgestattetem Pro-Shop aufweisen, sondern für seine Gäste – im Falle eines Falles – auch ein Nachtquartier der besonderen Art: den ehemaligen Schlafwagen 51 66 06-51 020-9 der DB, welcher bis 1990 noch planmäßig mit dem „Chopin"-Express zwischen Wien und Warschau unterwegs war. Nach seiner Ausmusterung erwarb ihn der Golfplatzbesitzer und ließ das 48 Tonnen schwere Ungetüm über Bundesstraßen, schmale Feldwege, Hügel und durch Schluchten zum Clubhaus transportieren, wo er später manchem Golfer als Nachtlager diente. Die außerordentlich schwierige Überstellung des Waggons hat ihre eigene Geschichte, die

Am Hafen von Krems an der Donau erfolgte das Umladen vom Schiff auf den Straßenroller, wozu ein Autokran eingesetzt werden musste.

FOTOS: EDUARD SASSMANN

Aufgeweichte Feldwege, kleine Kurvenradien und Steigungen bis 15 Prozent waren eine enorme Herausforderung beim Transport des Schlafwagens.

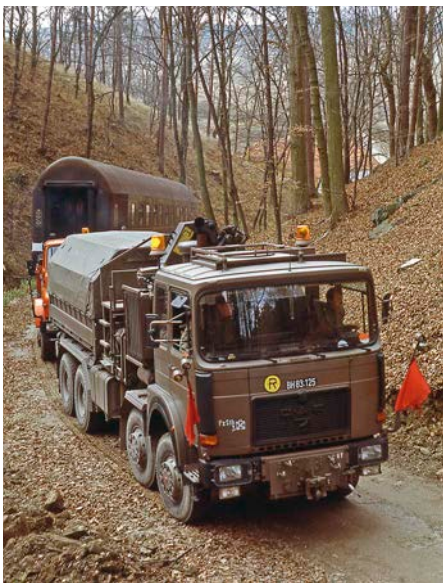
an langen Abenden im Clubhaus noch immer gerne zum Besten gegeben wird.

Die Kraftwagen-Betriebsleitung (KBL) der ÖBB am Bahnhof Wien-Nordwest konnte damals diesen lukrativen Auftrag gegen die Konkurrenz privater Speditionsfirmen für sich verbuchen. Vorbedingung

Letzte Reise über Stock und Stein zum Golfplatz

für das genau zu kalkulierende Angebot waren umfangreiche Begutachtungen der Verlade- und Transportmöglichkeiten sowie der geplanten Fahrtstrecke. Bei dem Waggon handelte es sich um einen ehemaligen ISG-Schlafwagen der Serie 4600. Es ergab sich folgendes Anforderungsprofil: Die kleinsten zu befahrenden Kurven wiesen einen Radius von 20 Metern auf und erforderten die Verladung auf zwei kurzgekuppelte Straßenroller des Typs Seag (achtachsig, Länge 9700 mm, Breite 2500 mm, Höhe 500 +/- 200 mm, Nutzlast 39400 kg), wobei ein Ausscheren der Waggon-Drehgestelle bis zu 45 Grad möglich sein musste. Hingegen schied die sonst übliche Verwendung von mobilen Gleisrampen bei den Straßenrollern für das Be- und Entladen aus, da diese wegen des zu erwartenden Überhanges der Wagenenden nicht eingesetzt werden konnten. Als einzige Lösung bot sich die Beladung mittels Autokran und ein Abrollen auf gleicher (SOK-)Ebene auf das am Golfplatz vorbereitete Standgleis an.

Die günstigste Fahrtroute ergab sich vom geplanten Verladeplatz Krems/Hafen über die Orts- zur Schnellstraße nach Zwettl. Auf diesem rund zwölf Kilometer langen Abschnitt waren insgesamt acht Brücken mit freien Durchgangshöhen von



Dank der Hilfe einer 4x4-Zugmaschine des Bundesheeres gelang auch die Fahrt durch diesen steilen Einschnitt.

4,74 bis 4,79 Metern zu unterfahren. Damit ergab sich bei eingesenktem Straßenroller ein Freiraum von nur wenigen Zentimetern oberhalb des Waggondaches. Danach folgte von der Abzweigung nach Lengenfeld eine Fahrt von etwa vier Kilometern auf einer Bundesstraße, bevor über einen abschüssigen Feldweg der schwierigste Teil der Strecke erreicht wird. Eine bewaldete Hügellandschaft mit einem Hochplateau, auf dem sich der neue Golfplatz erstreckt.

Unter den Brücken wurde es mehr als eng

Die Organisation für die notwendigen Adaptierungen am Schlafwagen übernahm auf Ersuchen des Kraftwagendienstes damals ich in meiner Eigenschaft als Techniker des ÖBB-Maschinendienstes. Wichtigste Voraussetzungen waren das freie Ausschwenken der Drehgestelle sowie die sichere Abstützung des Wagenkastens in diesem im normalen Eisenbahnbetrieb nie auftretenden Winkel von etwa 45 Grad. Die eingebauten Minden-Deutz-Drehgestelle erwiesen sich für diese Anforderungen als relativ gut geeignet, da neben der zentralen Drehzapfen-Abstützung auf die Wiegebalken keine weiteren Gleitplatten, sondern nur seitliche Endauflagen an den Drehgestellrahmen vorhanden waren. Letztere konnten demontiert und während des Transportes aus Gründen der Kippsicherheit durch angepasste Hartholzbeilagen ersetzt werden. Weiter waren noch die Bremsgestänge zu dem wagenmittig angeordneten Bremszylinder auszubauen und einige im Schwenkbereich der Drehgestelle liegende Konsolen an der Rahmenunterseite autogen abzuschneiden.

Diese Vorbereitungsarbeiten wurden in der Zugförderungsstelle Krems der ÖBB durchgeführt, der Schlafwagen wurde anschließend zur Verladung zum Hafen Krems überstellt. Das extrem schlechte Wetter Mitte November 1994 mit tagelangen ausgiebigen Regenfällen erzwang jedoch eine mehrmalige Verschiebung des Transportes. Bei einer sicherheitshalber am 16. November 1994 durchgeführten Besichtigung der schlammigen Feldwege im Hügelgelände der Lengenfelder Weinberge äußerte ich Bedenken, dass die beiden KBL-Zugmaschinen (Typ ÖAF-19420, zweiachsig/Allrad, Leistung 175 kW, Gewicht 16 t) den 48 Tonnen schweren Waggon mit den beiden je 8600 kg schweren Straßenrollern über einen im Wald verlaufenden, kurvigen Hohlweg mit einer Steigung von rund 15 Prozent schleppen könnten und meinte scherzeshalber „... da brauchen wir ja einen Panzer!" Der anwesende Golfplatzbesitzer erklärte aber sofort, sich dieses Problems anzunehmen, denn schließlich seien in seinem Club einige Offiziere des österreichischen Bundesheeres (BH).

FOTOS: SLG. SASSMANN

Auf dem Luftbild ist der Schlafwagen gut zu erkennen. Er steht unterhalb des Parkplatzes vor dem Clubhaus.

Nach seiner Aufstellung wurde der Schlafwagen auch zu Werbezwecken genutzt.

Einzigartig: Golfplatz mit Schlafwagen

Tatsächlich erwartete uns beim tags darauf durchgeführten Transport an dieser Stelle eine Truppe des österreichischen BH mit einer schweren vierachsigen Allrad-Zugmaschine und mit vereinten Kräften gelang die Fahrt über den Berg zum Clubhaus. Auch beim Andocken an das 26 Meter lange Gleisjoch mussten die Bundesheer-Pioniere nochmals hilfreich eingreifen, denn die KBL-Zugmaschine blieb in dem verschlammten Zufahrtsweg sofort stecken. Mittels einer Seilwinde des BH-Fahrzeugs wurde auch dieses Problem gelöst und der Waggon sicher auf seinen vorgesehenen Platz abgerollt. Übrigens war schon bei der Verlade-Position des Waggons berücksichtigt worden, dass sich nach den vorgegebenen Fahrtrichtungs-Änderungen beim Transport die Fenster der Schlafabteile an der Talseite befanden. Der herrliche Ausblick auf die Weinberge und den Golfplatz wurde danach auch in einem Prospekt entsprechend veranschaulicht.

Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses spektakulären Transportes lud der Golfplatzbesitzer zu einem Umtrunk ein. Bei allen Beteiligten war damals die große Erleichterung spürbar, denn ohne Militärhilfe wäre diese Aktion sicher nicht möglich gewesen. *Dipl.-Ing. Eduard Saßmann*

Technische Daten des ISG-Schalfwagens

Abnahmedatum	12. 06. 1957	**Länge über Puffer**	24700 mm
Erstbezeichnung	51 66 06-51 020-9	**Max. Höhe**	4300 mm
ÖBB-Nummer	71 81 71-80 76	**Drehzapfenabstand**	17000 mm
DB-Pool	71 80 71-80 767	**Gewicht/**	48 t
Ab Mai 1987	51 66 06-51 020-0	**Plätze**	33

Freilassinger Kindl – die BR 116

update

Unter dem Label „Edition Freilassing“ legt ROCO ausgewählte Modelle aus dem früheren Bahnbetriebswerk Freilassing auf. Im Jahr 1905 bezogen die ersten Lokomotiven, damals noch Dampflokomotiven, den Lokschuppen mit seinen 20 Gleisen. Rund 20 Jahre später erfolgte die Errichtung der E-Lok Werkstätte, weitere Bauten folgten in den Jahren darauf.

Mit der Baureihe 116 erscheint nun ein echter Klassiker, der mit seinem Buchli-Antrieb zu begeistern weiß. Doch auch die mehrfarbige Gestaltung des Führerstands oder die umfangreichen Soundfunktionen können sich sehen und hören lassen.

Mit den passenden Personenwagen lässt sich eine authentische Garnitur nachbilden, die lange Zeit das Bild der Bahnstrecke zwischen München und Freilassing prägte. Lassen Sie sich diese besondere Edition nicht entgehen!

Elektrolokomotive 116 006-8

- **Originalgetreue Nachbildung des Buchli-Antriebes**
- **Bedruckter Maschinenraum und Führerstand**
- **Im Digitalbetrieb mit einzeln schaltbarem Spitzen- oder Schlusslicht, Führerstandsbeleuchtung und Maschinenraumbeleuchtung**

70462	DC
70463	DCC
78463	AC

3-tlg. Set 1: „Personenzug Freilassing“

74010

2-tlg. Set 2: „Personenzug Freilassing“

74011

Demnächst bei Ihrem Fachhändler oder unter www.roco.cc erhältlich.

Wir liefern auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren **e-shop**

www.roco.cc

Die Diesellok 199 301 wurde am 7. Oktober 1983 für die Gleisbauarbeiten auf der Selketalbahn eingesetzt, hier im Bahnhof Stiege.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Streckenabschnitt Stiege – Straßberg der Selketalbahn demontiert. Die Deutsche Reichsbahn konnte diese Lücke im Harzer Meterspurnetz vor 40 Jahren endlich wieder schließen. Wir blicken zurück auf die Rekonstruktionsarbeiten, dank derer letztlich wieder zusammenwuchs …

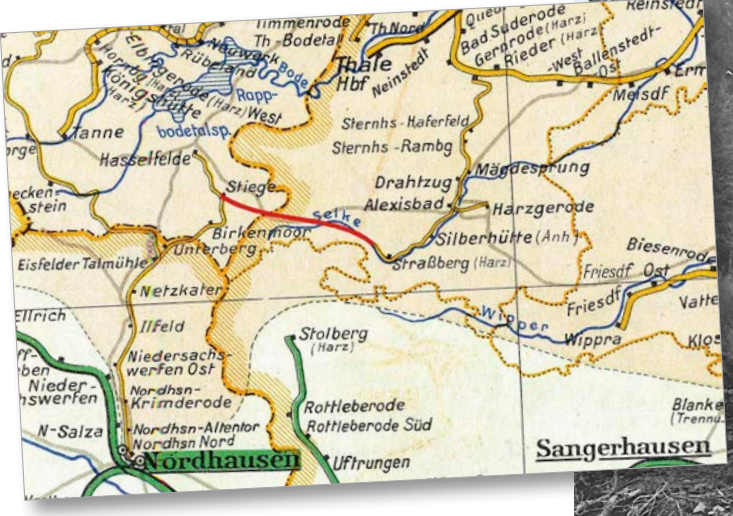
… was zusammengehört

Am 1. Juni 1890 eröffnete die Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn (GHE) die Strecke zwischen Silberhütte und Güntersberge. Zu dieser Zeit war der Weiterbau bis Stiege bereits beschlossen. Dieser Abschnitt wurde am 1. Dezember 1891 dem Verkehr übergeben. Zum Ende des Zweiten Weltkrieges ruhte der Betrieb auf der GHE, doch bereits im Juni 1945 konnte er wieder aufgenommen werden. Dies sollte sich jedoch schon bald ändern: Auf Festlegung der Sowjetischen Militäradministration wurden sämtliche Anlagen der GHE, mit Ausnahme des Abschnitts Hasselfelde – Stiege – Eisfelder Talmühle, als Reparationsleistungen abgebaut. Der Verkehr auf der GHE endete daher erneut am 6. April 1946. In Stiege wurde mit dem Abbau der Gleise in Richtung Gernrode begonnen. Nicht demontiert wurden das Anschlussgleis zum Fluorschacht und der Abschnitt vom km 23,0 nahe der Selkebrücke bis zum Bahnhof Lindenberg.

Das Absurde dieser unnötigen Abbau-Aktion zeigte sich spätestens, als kurz nach Beendigung der Demontage der Wiederaufbau der Selketalbahn auf dem Abschnitt Lindenberg – Gernrode begann, welcher 1950 mit der Inbetriebnahme der Strecke von Alexisbad nach Harzgerode seinen Abschluss fand. Nicht wieder aufgebaut wurde dabei der Abschnitt zwischen Stiege und Lindenberg, dessen Bahnhof seit 1952 Straßberg heißt, da die entsprechende Ortschaft eingemeindet wurde.

Als 1973 auf Beschluss des Ministeriums für Verkehrswesen (MfV) der DDR die Selketalbahn und auch die Harzquer- und Brockenbahn zum Technischen Denkmal erklärt wurden, traf man den Entschluss, auch die Lücke zwischen Stiege und Straßberg zu schließen und den Rollwagenverkehr von Stiege bis Alexisbad und Harzgerode auszudehnen. Die 1974 begonnenen Vorarbeiten für den Wiederaufbau von Straßberg nach Stiege wurden 1975 fortgesetzt. Nach Prüfung der Wirtschaftlichkeit und der Machbarkeit stimmte im Januar 1976 das MfV dem Vorhaben zu und beschloss dessen Umsetzung bis 1980. Fehlende Baukapazitäten verhinderten jedoch zunächst den Wiederaufbau.

Der Beginn der 1980er-Jahre war gekennzeichnet durch eine Energiekrise in den RGW-Staaten, verursacht durch eine deutliche Erdöl-Preissteigerung auf dem Weltmarkt. Da auch die Sowjetunion ihre Preise für Erdöl dem Weltmarkt anpasste, führte dies in der DDR zu den bekannten



Lageplan der Selketalbahn im Harz. Der wiederaufgebaute Streckenteil zwischen Stiege und Straßberg ist rot eingezeichnet.

Anfang 1983 haben die Bauarbeiten im Bahnhof Friedrichshöhe bereits begonnen. Noch steht auch das alte Empfangsgebäude.

Sparmaßnahmen. Viele Heiz- und Kraftwerke auf Erdölbasis mussten wieder auf die Verbrennung von Braunkohle umgebaut werden. Auch der Rückbau der ölgefeuerten Schmalspurloks im Harz fiel unter diese Maßnahme. Das Heizkraftwerk des VEB Pyrotechnische Werk in Silberhütte musste ebenfalls von Öl- auf Kohlefeuerung umgestellt werden. Das Problem dabei war die Anfuhr der benötigten 30000 Tonnen Braunkohle pro Jahr. Für diese Menge schied die Straße aus. Einzig ein Transport per Eisenbahn bot eine befriedigende Lösung. Durch den bereits seit 1974 vorgesehenen Wiederaufbau der zwölf Kilometer langen Strecke von Stiege nach Straßberg konnte die Braunkohle mittels Harzquerbahn von Nordhausen aus über Stiege antransportiert werden.

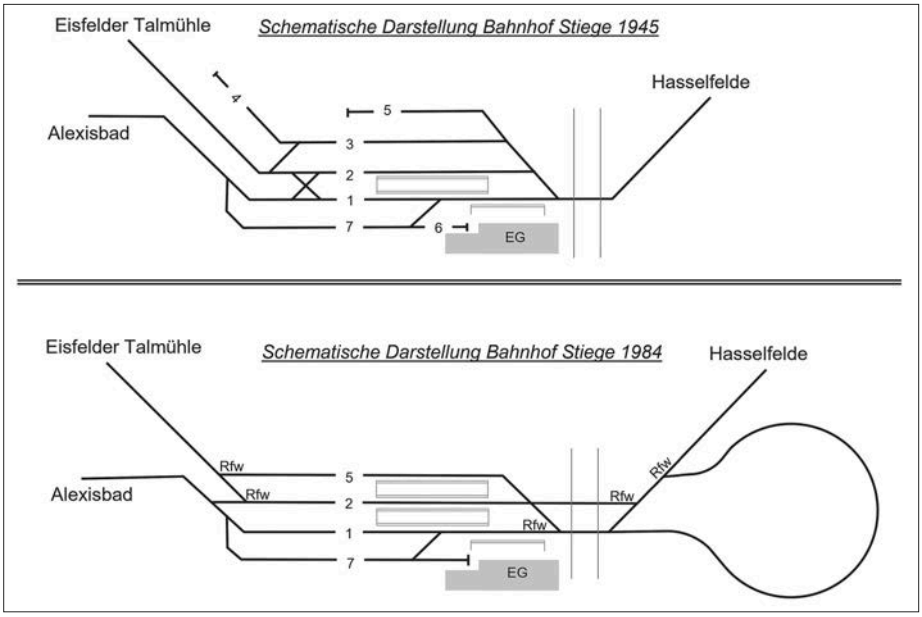
Der Wiederaufbau hatte wirtschaftliche Gründe

Die Reichsbahndirektion (Rbd) Magdeburg wurde nun mit der Ausarbeitung der Technologie der Betriebsführung und der technischen Forderungen an die Anlagengestaltung des Neubauabschnitts einschließlich der Bahnhöfe beauftragt. Ziel war es, die Betriebsführung leistungsfähig, aber ebenso rationell wie möglich zu konzipieren, um mit dem geringsten Einsatz von Arbeitskräften und Energie auszukommen. Geplant war ein vereinfachter Nebenbahndienst in modernisierter Modifikation. Zur Beschleunigung des Zugmeldeverfahrens sollte nach erfolgreich abgeschlossener Erprobung des Funkleitbetriebes auf der Harzquerbahn dieser auch auf die Selketalbahn ausgedehnt werden.

Die Wiederaufbaumaßnahme beinhaltete auch die Sanierung der Strecke Eisfelder Talmühle – Stiege und die Überarbeitung der Strecke Straßberg – Alexisbad – Harzgerode, um hier den Rollwagenverkehr einführen zu können. Der Abschnitt Alexisbad – Gernrode sollte dagegen ausschließlich dem Reiseverkehr vorbehalten bleiben. Neu zu errichten war der Anschluss des nun wieder kohlegefeuerten Heizkraftwerkes auf dem Gelände des VEB Pyrotechnik Silberhütte bei Kilometer 18,1. Hier war der Neubau einer Brücke über die Selke erforderlich. Im gleichen Zusammenhang wurde der Bahnhof Silberhütte mit Rückfallweichen ausgestattet.

Einen Schwerpunkt der Bahnhofsgestaltung bildete die Station Stiege. Als Unterwegshalt der Strecke Gernrode – Hasselfelde entstanden, übernahm sie 1905

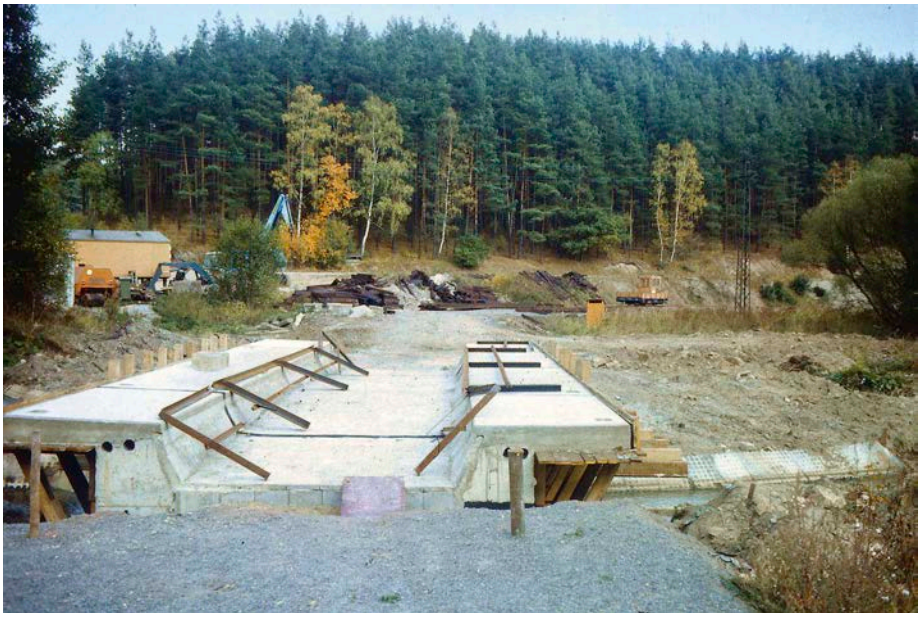
Die noch vorhandene, aber ins Leere führende Abzweigweiche zur Flußspatgrube bei Straßberg am 29. Januar 1983 (rechts). In Stiege mussten die Gleisanlagen vollkommen neu gestaltet werden, wie die Skizze unten zeigt.



FOTOS UND SKIZZE (5): DIETMAR FRANZ

Hinter dem Haltepunkt Albrechtshaus wurden am 26. August 1983 die Gleisjoche mit einem Takraf-Raupendrehkran verlegt.

Bereits im Oktober 1983 lag dann vor dem schönen alten Wartehäuschen des Haltepunkts das frisch eingeschotterte Streckengleis.



Auf der in Betonbauweise neu errichteten Selkebrücke am Abzweig Flußspatgrube (vgl. Foto auf Seite 39) sollten die letzten Gleisjoche erst am 29. Oktober 1983 verlegt werden.

Der einstige Bahnhof Güntersberge, dessen schmuckes Empfangsgebäude erhalten blieb, wurde beim Strecken-Neubau lediglich als Haltepunkt wiedererrichtet (7. Oktober 1983).

mit Betriebsaufnahme auf der Linie nach Eisfelder Talmühle die Aufgaben eines Trennungsbahnhofs. Die parallele Einbindung der Strecken von Eisfelder Talmühle und von Gernrode erforderte daraufhin eine höhere Anzahl an Gleisen im Bahnhof. Da der Streckenwiederaufbau durch die DR weitestgehend auf stationäres Betriebspersonal verzichten sollte, war die bis dahin praktizierte Technologie für die betriebliche Behandlung und Bespannung durchgehender Reisezüge Gernrode – Eisfelder Talmühle oder in der Gegenrichtung unter diesen Bedingungen und besonders im Rollwagenbetrieb unbrauchbar. Zudem würde die Verbindung Nordhausen – Stiege – Straßberg – Harzgerode zukünftig den Hauptstrom im Güterverkehr darstellen.

Für Stiege wurde eine pfiffige Lösung erdacht

Um zu vermeiden, dass Züge von Nordhausen nach Alexisbad und zurück in Stiege Kopf machen müssen, wurde der Bau einer in Europa einmaligen Wendeschleife am Bahnhofskopf Richtung Hasselfelde vorgeschlagen. Diese Wendeschleife erspart gegenüber der traditionellen Einbindung den Wechsel oder das Umsetzen der Zuglok und vor allem Kupplungsvorgänge mit Rollwagen-Kuppelstangen, die für die umfangreichen Rangierbewegungen eines spitzkehrenden Zuges zwei Arbeitskräfte erfordern. Eine Verbindungskurve zwischen den beiden einmündenden Strecken aus Gernrode und Eisfelder Talmühle musste wegen der geografischen Gegebenheiten verworfen werden, ungeachtet des sicherungstechnischen Mehraufwands. So ist im Bahnhof Stiege jeder Einfahrrichtung ein Einfahrgleis zugeordnet. Züge aus Richtung Straßberg nach Gleis 1, aus Richtung Hassel-

felde nach Gleis 2 und aus Richtung Eisfelder Talmühle nach Gleis 5. Diese Einfahrten werden durch die Grundstellungen der Rückfallweichen gewährleistet. Ausfahrten sind aus jedem Einfahrgleis mindestens in je zwei Richtungen möglich: Aus Gleis 1 nach Hasselfelde/Eisfelder Talmühle über die Wendeschleife, aus Gleis 2 direkt nach Eisfelder Talmühle/Straßberg und aus Gleis 5 nach Hasselfelde/Straßberg ebenfalls über die Wendeschleife.

Die für den Wiederaufbau notwendigen Pläne erstellte der Entwurfs- und Vermessungsbetrieb der DR in Dresden. Seit 1946 hatte sich die Natur die einstige Bahntrasse zurückerobert. Mitarbeiter der Forstwirtschaft begannen daher schon 1981 damit, die alte Trasse vom Baumbewuchs zu befreien. Gleichzeitig liefen die Vermessungsarbeiten für die neue Gleistrasse. Brücken und Durchlässe mussten nach Überprüfung größtenteils durch Neubauten ersetzt werden. Der Zustand der Stationsgebäude entlang der Strecke differierte stark: Das Gebäude in Güntersberge war in Nutzung, jenes in Friedrichshöhe war dagegen baufällig und musste im August 1983 abgerissen werden.

Ab September 1982 wurde das Planum ab der Anschlussstelle Fluor in Richtung Güntersberge vorbereitet. Im März 1983 begannen die Erdarbeiten an drei Punkten: Von Güntersberge in Richtung Albrechtshaus, von Stiege in Richtung Albrechtshaus und bei den Selkewiesen. Im März 1983 wurde an fünf Stellen der Strecke gearbeitet. Die Tiefbauarbeiten fanden ihren Abschluss, als sich am 31. August 1983 die Baukolonnen aus Richtung Albrechtshaus und Straßberg in Güntersberge trafen. Der Termin für die Wiederinbetriebnahme der Strecke von Straßberg nach Stiege war für den 7. Oktober 1983 geplant.

Um diesen Termin zu erfüllen, war eine vollkommen neue Technologie für den Gleisbau von Schmalspurbahnen erforderlich. Mitarbeiter des Gleisbaubetriebes Magdeburg und der Rbd Magdeburg entwickelten dazu die technischen Lösungen. Diese bestanden aus dem Verlegen von 15 Meter langen, vorgefertigten Gleisjochen. Montiert wurden diese Gleisjoche mit S 49-Schienen auf je 19 Holzschwellen im Oberbauwerk Königsborn der DR. Sie wurden dann auf zweiachsigen Rungenwagen der Gattung Ks nach Nordhausen transportiert. In Nordhausen wurden diese auf Rollwagen verladen und mit der Schmalspurbahn nach Stiege transportiert. Nach einer Zwischenlagerung auf dem Lagerplatz an der Ladestraße lud man je sechs Gleisjoche direkt auf Rollwagen um und fuhr sie zur Baustelle am jeweiligen Gleisende. Als Triebfahrzeug fand die Diesellok 199 301 Verwendung. Mit einem Raupendrehkran verlegte man die Joche. Danach fuhr der Bauzug über die neu verlegten Schienen vor, so dass das nächste Gleisjoch verlegt werden konnte.

Zum Gleisbau verwendete man vorgefertigte Gleisjoche, welche auf Rollwagen zur Baustelle gefahren wurden. Oben ist der Rollwagen 99-06-18 mit sechs solcher Joche zu sehen.

FOTOS (6): DIETMAR FRANZ

Zur rationelleren Fertigung des Oberbaus beschaffte die DR in Österreich eigens für den Wiederaufbau der Selketalbahn eine schmalspurige Gleisbaumaschine vom Typ UNIMA II.

Ab August 1983 unterstützten Kollegen der Polnischen Staatsbahnen PKP die Reichsbahner beim Gleisbau. Der erste Zug in Güntersberge traf am 29. September 1983 von Stiege aus ein. Zu diesem Zeitpunkt war den Beteiligten klar, dass der Fertigstellungstermin nicht zu halten war. Am 15. Oktober 1983 endete die Jochverlegung etwa 250 Meter vor der Selkebrücke am km 23,0. Der Bau des Streckengleises von Straßberg aus begann ebenfalls im Juni 1983, jedoch in Handarbeit mit dem Verlegen der einzelnen Schwellen und Schienen. Bis zum 13. Juli 1983 waren lediglich 600 Meter Gleis verlegt. Der Gleisbau endete vor der noch unfertigen Selkebrücke am 31. August 1983. Erst am 29. Oktober 1983 konnten dann die letzten Gleisjoche gelegt werden, so dass die beiden Netze der Harzquerbahn und der Selketalbahn nach 37 Jahren endlich wieder verbunden waren!

Zwei Tage später, am 31. Oktober 1983, befuhr 99 6102 erstmals die wiederaufge-

Anzeige

In der Nähe des Bahnhofs Stiege wurde der Schotterlagerplatz eingerichtet. Als Triebfahrzeug für die Bauzüge kam auch die Dampflok 99 6102 zum Einsatz, welche für diesen Zweck einen Hilfstender erhielt. Man beachte die Aufschrift auf dem alten Kohlewagen (rechts)!

baute Strecke von Straßberg nach Stiege. Noch während der Gleisverlegearbeiten begann das Einschottern. Ein Großteil des benötigten Schotters kam aus dem Steinbruch Unterberg zwischen Eisfelder Talmühle und Birkenmoor. Dazu war das Anschlussgleis der ehemaligen Firma Pauer im Frühjahr 1983 instand gesetzt worden. Ab Juli 1983 pendelte meist viermal täglich ein Schotterzug aus drei auf Rollwagen verladenen Selbstentladewagen der Gattung Fcs zwischen dem Steinbruch und dem Schotterlagerplatz bei Stiege. Als Zuglok kam 99 0246 zum Einsatz, wobei der Zug talwärts geschoben wurde. Der Schotter wurde in vierachsige Selbstentladewagen der Gattung Fac umgeladen, welche auf je zwei Rollwagen standen. Zwischen ihnen stand ein vierachsiger Flachwagen der Gattung Rlmmp als Massenausgleich. Der mit einem ausrangierten Schmalspur-Kohlenwagen als „Schlepptender" versehenen 99 6101 oblag die Beförderung des Schotterzuges vom Lagerplatz zur Gleisbaustelle. Ein zweiter Lagerplatz für Schotter befand sich bei der Selkebrücke in Straßberg.

Für den Wiederaufbau beschaffte die DR von der österreichischen Firma Plasser & Theurer eine meterspurige Nivellier-, Hebe-, Rück- und Stopfmaschine des Typs UNIMA II. Am 6. Oktober 1983 begannen die Umbauarbeiten im Bahnhofes Silberhütte, welcher mit Rückfallweichen ausgestattet wurde. Der im dortigen Bahnhof liegende Anschluss des VEB Holzwerke Rinkemühle wurde ebenfalls umgebaut, mit einer für den Rollwagenbetrieb geeig-

Im November 1983 war die neue Strecke fertig

neten Laderampe und mit einer Schutzweiche versehen. Das am Streckenkilometer 18,1 abzweigende neue Anschlussgleis zum Heizkraftwerk des VEB Pyrotechnik Silberhütte wurde am 21. Dezember 1983 fertiggestellt und am 6. Februar 1984 abgenommen. Auch der Anschluss des VEB Vereinigte Holzwerke Silberhütte beim km 18,4 wurde für den Rollwagenbetrieb umgebaut und zusätzlich noch mit einer Schutzweiche versehen.

Die offizielle Eröffnung der Neubaustrecke auf weitgehend alter Trasse erfolgte am 30. November 1983 mit einer Fahrt des von der Malletlok 99 5903 gezogenen Traditionszuges von Stiege nach Güntersberge, wo eine Feierstunde stattfand. Starker Schneefall an diesem Tag warf das Programm gänzlich über den Haufen. Durch den Winter verzögerten sich alle noch zu erledigenden Restarbeiten. Im Dezember 1983 bedeckte eine dicke Schneeschicht das fertiggestellte Planum der Wendeschleife Stiege. Am 12. Februar 1984 konnte erstmals das Heizkraftwerk in Silberhütte durch die Schmalspurbahn mit Braunkohle versorgt werden. Der erste Rollwagenzug wurde mit 99 7234 bespannt.

Täglich fuhren nun drei Nahgüterzugpaare von Nordhausen nach Silberhütte. Nach dem Auffüllen der Vorräte an Braunkohle stellte die DR am 26. März 1984 den Verkehr zwischen Eisfelder Talmühle und Hasselfelde ein, um auch diesen Abschnitt sanieren zu können. Geplant waren Reparaturen an den Viadukten über den Moosebach, den Bartschenulk und die Behre und der Einbau neuer S 49-Schienen. Zwischen dem 1. und 10. Mai 1984 wurden die Gleise in der Wendeschleife Stiege verlegt, Rückfallweichen im dortigen Bahnhof eingebaut und die Überwachungseinrichtungen aufgestellt. Am 27. Mai 1984 war die Strecke Eisfelder Talmühle – Stiege wieder betriebsbereit. Ab dem Fahrplanwechsel zum 3. Juni 1984 bestand mit dem P 14461 eine planmäßige Verbindung zwischen Gernrode und Eisfelder Talmühle.

Im Rahmen des Gesamtvorhabens hatte die Reichsbahn 15,3 km Strecke neu gebaut oder saniert. 1510 Tonnen Schienen, 16 Weichen, etwa 24000 Holzschwellen und rund 32000 Tonnen Schotter kamen zum Einbau – eine reife Leistung, von der die heute vor allem für den Tourismus wichtigen Harzer Schmalspurbahnen (HSB) noch immer profitieren. *Dietmar Franz*

FOTOS (3): DIETMAR FRANZ

Die Rückumstellung des Heizkraftwerks des VEB Pyrotechnische Werke in Silberhütte von Öl- auf Braunkohlefeuerung war der eigentliche Anlass des Selketalbahn-Lückenschlusses. Am 12. Juli 1989 erreicht ein Kohletransport die Örtlichkeit.

BEI UNS SIND JETZT DIE FRAUEN AM ZUG

20 JAHRE 13+ 2003 – 2023

Roco

w13plus-Sonderauflage
„20 Jahre w13plus 2003–2023“

SPUR H0

Bild: Archiv DLB - Markus Altmann

Roco 7500093
E-Lok 183 005-8 Taurus,alex(a), Ep.VI
„Jetzt sind die Frauen am Zug“
259,99 *UVP 267,99 €

Roco 7510093
E-Lok 183 005-8 Taurus, alex(a), Ep.VI
„Jetzt sind die Frauen am Zug“, DC-Sound
379,99 € *UVP 399,99 €*

Roco 7520093
E-Lok 183 005-8 Taurus, alex(a), Ep.VI
„Jetzt sind die Frauen am Zug“, AC-Sound
379,99 € *UVP 399,99 €*

***UVP** = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Vorbild:
Anlässlich des Weltfrauentags stellte die Länderbahn am **8. März 2020** als Werbeträger eine Botschafterin, die pinkfarbene alexa-Lokomotive, in ihren Dienst und setzte damit ein Signal, um bei Frauen verstärkt Aufmerksamkeit für Eisenbahnberufe zu wecken.

Modell:
- „Dachgarten“ mit zwei Stromabnehmern
- 3-fach Spitzenlicht, 2-fach Schlussbeleuchtung, im Digitalbetrieb schaltbares Fernlicht
- Pufferkondensator bei den Digitalvarianten
- digitale Schnittstelle PluX22
- 1 Achsen mit Haftreifen, 4 Achsen angetrieben

AUSLIEFERUNG 2024!

SPUR N

Fleischmann 6260040
IC-Steuerwagen Bpmmbdzf 296.1,
2. Klasse, DBAG, Ep.VI „50 Jahre Intercity“
99,99 € Jubiläums-Sonderpreis

Fleischmann SPUR N

Modell:
- mit Funktionsdecoder (Zimo) für Lichtwechsel (weiß/rot), sowohl für Analog- als auch Digital
- LED-Stitzenlicht, LüP: 165 mm
- Kurzkupplungskinematik mit NEM-Schacht

Vorbild:
Am 28.10.2021 wurde unsere Jubiläumslok **101 110-5** und unser Steuerwagen **61 80 80-91 101-8** der Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen unserer Jubiläums-Exklusivprojekte können wir Ihnen nun **den passenden Steuerwagen von Fleischmann für die Spurgröße N anbieten.**

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa seit 1992
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528-4779070 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim seit 1990
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahnladen & Spielparadies seit 1982
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig seit 2011
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahn Kramm seit 1983
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka seit 2012
44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg seit 1979
50676 Köln · Blaubach 26–28
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg.koeln
www.lindenberg.koeln

Modellbahn Center Hünerbein seit 1946
52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH seit 1948
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer seit 1948
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Modellbahnshop - Saar seit 2006
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst seit 1919
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München seit 2010
80335 München · Bayerstraße 22
Tel. 089-24206636 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH seit 2004
80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-45219090 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

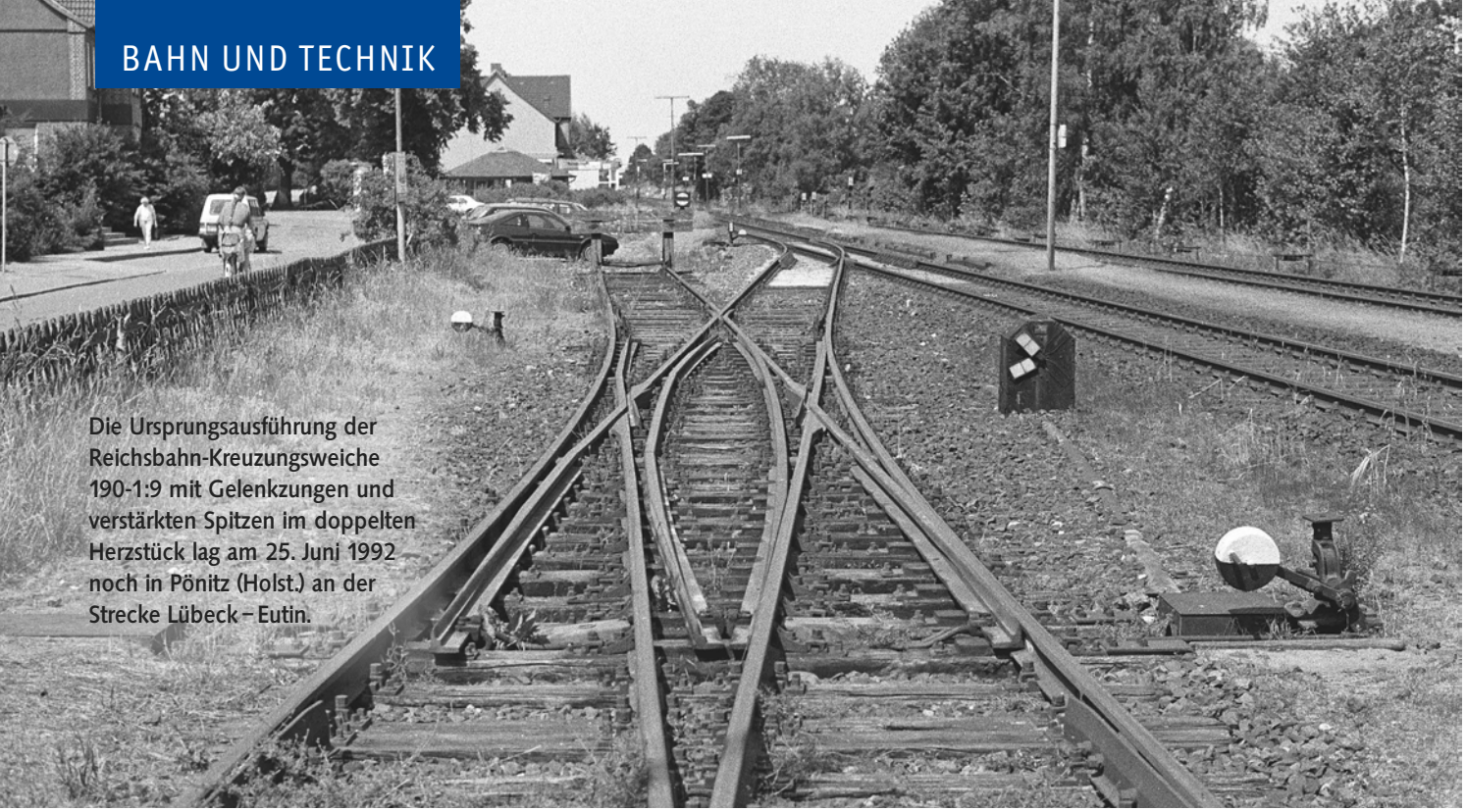
Eisenbahn Dörfler seit 1920
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress seit 1992
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

40 JAHRE Modellbahn Kramm

75 JAHRE Modell Pelzer
W. Schmidt GmbH

„DIE WILDE 13 PLUS“ — ZUSAMMEN 700 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHR HOBBY !



Die Ursprungsausführung der Reichsbahn-Kreuzungsweiche 190-1:9 mit Gelenkzungen und verstärkten Spitzen im doppelten Herzstück lag am 25. Juni 1992 noch in Pönitz (Holst.) an der Strecke Lübeck – Eutin.

Jeder Eisenbahn- und Modellbahnfreund kennt die Abkürzung DKW. Doch dahinter versteckt sich eine Menge unterschiedlicher Bauformen.

TEIL VI Kreuzungsweichen

Kreuzungsweichen sind – wie der Name schon sagt – eine Kombination von Kreuzung und Weiche. Im Gegensatz zur einfachen Kreuzung ist es bei einer Kreuzungsweiche möglich, vom kreuzenden ins gekreuzte Gleis zu wechseln. Ist dies nur auf einer Seite möglich, so spricht man von einer einfachen Kreuzungsweiche, kurz EKW, geht es auf beiden, so handelt es sich um eine doppelte Kreuzungsweiche, abgekürzt DKW.

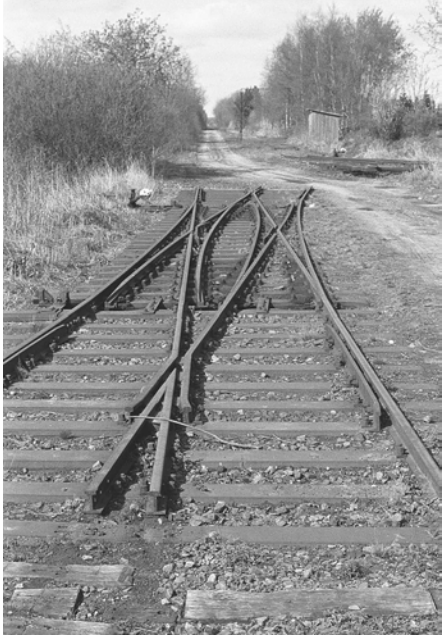
Beide Formen, einfache wie doppelte Kreuzungsweichen, kann man außerdem noch danach unterscheiden, ob die Zungen innerhalb des Kreuzungsvierecks liegen oder nicht. Ist das der Fall, spricht man von einer Kreuzungsweiche mit innen liegenden Zungen. Sie wurde zunächst in England entwickelt und wird daher in manchen Ländern, beispielsweise in Frankreich, als „englische Kreuzungsweiche" bezeichnet. Diese Typen werden wir uns zunächst ansehen, zu der Bauform mit außen liegenden Zungen, die vor allem hierzulande verbreitet ist und daher auch „deutsche Kreuzungsweiche" genannt wird, kommen wir später.

EKW- und DKW-190-1:9

Ganz offensichtlich sind diese Kreuzungsweichen mit der EW-190-1:9 verwandt. Tatsächlich sind die Endteile, also Herzstück und Radlenker, beim Vorbild identisch, wie wir schon im Artikel zu den Kreuzungen gezeigt hatten. Die verschiedenen abgeleiteten Neigungen von 1:7,5 und 1:6,6 können beliebig und auf beiden Seiten hergestellt werden. Dieses Baukastenprinzip führte die Reichsbahn 1929 mit den neuen S49-Weichen ein. Bei den Länderbahnen waren die Verhältnisse etwas komplizierter. Bei einigen Bahnen wurde für Weichen und Kreuzungsweichen dieselbe Geometrie genutzt: Nicht nur der Abzweigwinkel, sondern auch der Radius waren gleich. Preußische Beispiele sind die EKW/DKW 140-1:7 und die EKW/DKW 245-1:10. Andere Bahnen legten jeweils unterschiedliche Radien zugrunde: In Bayern zum Beispiel gehörten zur EW-X-185-1:8 die EKW/DKW-X-195-1:8, sie besaßen also einen etwas größeren Radius. Noch etwas komplizierter waren die Radiusangaben in Baden: Zur Weiche EW-140-165,410-1:8 passten die EKW/DKW-140-165,410/156,787-1:8.

Theoretisch hätte die DRG zu jeder Weiche mit

Eine moderne DKW 190-1:9 mit S54-Profilen in Ulm Hbf am 24. Juli 1989.



Im Mai 1992 lag nur noch diese altertümliche DKW-140-1:7 mit 8a-Schienen im ansonsten schon lange abgeräumten Bahnhof Süddorf der Kleinbahn Bad Zwischenahn–Edewechterdamm.

Zwei DKW-49-300-1:9 in der östlichen Einfahrt des Güterbahnhofs Merseburg (26. Juli 2012).

Am 13. Juni 1993 war diese DKW-49-190-1:6,6 in Dresden-Friedrichsstadt noch in Betrieb.

geradem Herzstück, also mit einem vor dem Herzstück endenden Abzweigbogen, eine passende Kreuzungsweiche mit innen liegenden Zungen entwickeln können, also beispielsweise eine DKW-500-1:12. Dafür bestand aber wohl nie ein Bedarf, zumal es auch keine Kreuzung 1:12 gibt. Mit den 500-Meter-Weichen wurden Kreuzungen und Kreuzungsweichen 1:9 kombiniert. Die DB allerdings machte dann einmal von dieser Möglichkeit Gebrauch: Eigens für den Rangierbahnhof Maschen wurde eine EKW-850-1:18,5 entwickelt (Bild Seite 46 unten). Es gibt und gab sie nirgendwo sonst, und nur als EKW. Es handelt sich um eine Ableitung der EW-760-1:18,5 mit etwas vergrößertem Radius.

Außen liegende Zungen

Dass Kreuzungsweichen mit außen liegenden Zungen andernorts als deutsche Spezialität angesehen werden, haben wir schon erwähnt. Das erste Exemplar wurde allerdings in Österreich gebaut. Zweck dieser Konstruktion war es, die vorhandenen steileren (und betriebssichereren) Neigungen wie etwa 1:9 zu benutzen und dennoch größere und schneller befahrbare Abzweigradien zu erhalten. Das erkennt man am deutlichsten an der einzigen heute noch in Westdeutschland vorkommenden Kreuzungsweiche mit außen liegenden Zungen, der DKW-500-1:9. Die 500 Meter Radius können immerhin mit 60 km/h befahren werden. Diesen Vorteil bezahlt man allerdings mit einer Baulänge von 54 Metern und einer aufwendigen Technik: Die Kreuzungsweiche weist komplizierte zweifache und dreifache Herzstücke auf. Die DKW- und EKW-500-1:9 erschienen erst 1935 als Gegenstück zur EW-500-1:12/1:9. Sie waren die ersten Reichsbahnweichen, die nicht mehr mit Gelenk- oder Federzungen, sondern mit Federschienenzungen ausgestattet waren. Sie blieben dies auch eine ganze Weile, denn allgemein wurden die Federschienenzungen bei den Weichen mit DRG-Geometrien erst 1952 eingeführt.

EKW- und DKW-300-1:9

Bereits im Jahr 1929 jedoch entstanden EKW und DKW-300-1:9. Sie waren zunächst das Gegenstück zu den Weichen mit 300 Metern Bogenradius, wurden aber auch mit 500-Meter-Weichen kombiniert.

In voller Länge: DKW-49-500-1:9 im Hauptbahnhof Heidelberg am 21. Mai 1997.

Eine DKW-190-1:6,6 mit außen liegenden Zungen war am 1. Juni 2009 im Gewerbegebiet Bremer Kreuz zu entdecken.

EKW-8a-190-1:9-Gz nach ursprünglich preußischer Vorlage in Haselünne am 11. Juni 1989. Da rechts vom Lokschuppen her nicht in das Rampengleis gefahren werden muss und die einfachen Verhältnisse keine Schutzweichenfunktion erfordern, genügt eine EKW.

Seit Ende der 70er-Jahre werden sie auf dem Gebiet der DB nicht mehr neu eingebaut und nicht mehr unterhalten. Grund dafür war die Tatsache, dass die Zungen dieser Kreuzungsweiche so kurz waren, dass für eine Alternative zur verschleißanfälligen Gelenkzunge kein Platz vorhanden war. Daher sind sie heute verschwunden und wurden entweder durch DKW-190-1:9 oder durch DKW-500-1:9 ersetzt. Anders auf dem Gebiet der früheren DR: In der Südeinfahrt des Bahnhofs Merseburg lagen beispielsweise noch lange gleich zwei hintereinander (und eine dritte teilstillgelegte).

Das besondere an diesen Kreuzungsweichen war, dass der Nennradius von 300 Metern nur für den Bereich der Zungen benutzt wurde, im Mittelteil war der Radius größer: etwa 540 Meter bei der DKW. Bei der EKW wurde gar ein Radius von 1100 Metern zwischengeschaltet. Die DKW war also nicht einfach eine gespiegelte EKW. Früher allerdings waren diese Kreuzungsweichen relativ häufig, man kann sie auf vielen älteren Aufnahmen entdecken. Beispielsweise lag ein Exemplar in Marburg unterhalb eines beliebten Aufnahmestandpunktes.

EKW- und DKW-190-1:6,6

Auch bei diesen Kreuzungweichen weist das Verbindungsgleis nicht auf der ganzen Länge den Radius von 190 Metern auf. In der Mitte ist ein gerades Stück von sechs Metern Länge angeordnet. Auch diese Weichen sind bei der DB nicht mehr zu finden. Die DR hingegen modernisierte und verwendete sie bis zu Vereinigung der beiden deutschen Bahnverwaltungen. Mehrere solche EKW findet man zum Beispiel tatsächlich auch heute noch mitten im Rangierbahnhof Dresden-Friedrichstadt. Einige DKW-49-190-1:1:6,6 sind bei Industriebahnen gelandet und haben dort bis heute überlebt. So liegt noch eine in Bremen im Gewerbegebiet Bremer Kreuz in der Zufahrt zu den Tierfutterwerken.

Ein paar Worte noch zu der Bezeichnung „Bäseler-Kreuzungsweiche“: Roco verwendete sie einst in der Werbung für die H0-DKW mit außen liegenden Zungen. Wolfgang Bäseler (1888 – 1984) war der Ingenieur, der die Entwicklung der neuen Weichen nach der Entstehung der Deutschen Reichsbahn leitete. Eine sehr steile Kreuzungsweiche mit außen liegenden Zungen war ihm ein besonderes Anliegen, mit ihr sollten Gütergleise Platz sparend verbunden werden. Diesem Zweck sollte die Kreuzungsweiche mit 190 Metern Radius und einer Neigung von 1:6,6 dienen. Ein Weg, dieses Ziel zu erreichen, war es, die mittlere Schiene von beiden Verbindungsgleisen gemeinsam zu nutzen. Auf diese Lösung hielt Bäseler ein Patent. Doch die Fachwelt wies bald die Schwächen dieser Bauweise nach: Die Verbindung zwischen der gemeinsamen Schiene und den anschließenden Gleisen war schwer zu bewerkstelligen, und bei einseitiger Abnutzung entstanden Stufen. Bäseler sah das ein, und so erschien die steile Kreuzungsweiche 190-1:6,6 (wie oben vorgestellt) mit zwei (angefrästen) Schienen in der Mitte. Sie basierte aber auf einer parallel ent-

Einfache Kreuzungsweiche mit großem Radius: Die einzige existierende EKW-850-1:18,5 in Maschen am 3. Februar 1994.

Eine EKW-49-500-1:9/1:12 (Saarbrücken, 31. Mai 1989). Man erkennt in Bildmitte die getauschte Zungenvorrichtung (siehe Text).

Mehrere EKW-49-190-1;6,6 im Rangierbahnhof Dresden-Friedrichsstadt am 13. Juni 1993.

standenen Konstruktion der Mannheimer Firma Vögele und war eben keine Bäseler-Kreuzungsweiche. Diese gab es beim Vorbild nie in Serie. Roco nahm mit seiner Modellkonstruktion allerdings das Bäseler'sche Patent in gewisser Weise in Anspruch, so dass die Bezeichnung so falsch auch wieder nicht ist.

Ein Nachteil der Kreuzungsweichen mit außen liegenden Zungen ist die große Baulänge, die dazu führt, dass die Gleisabstände zwangsläufig größer werden, zumal ja auch zwischen Weichenbögen eine Zwischengerade von mindestens sechs Metern Länge vorzusehen ist. (Auch das war ein Kritikpunkt an Bäselers DKW-190-1:6.) Zur Illustration: Eine DKW-500-1:9 benötigt zusammen mir der EW-500-1:12/1:9 einschließlich der Zwischengeraden einen Gleisabstand von fast sieben Metern! Doch dafür gibt es eine Lösung: Man ersetzt die Zungenvorrichtung auf der Seite der Gleisverbindung durch ihr Spiegelbild, also zum Beispiel eine nach rechts abzweigende durch eine linke. Dadurch entsteht eine DKW-500-1:9/1:12, die erforderliche Zwischengerade liegt im Bereich der Zungenvorrichtung und ein Gleisabstand von vier Metern wird problemlos möglich (siehe Bild Seite 46 unten rechts).

Verwendung von einfachen Kreuzungsweichen

Ein Fall ist einfach: Die zweite Gleisverbindung wird nicht benötigt, einige Bildbeispiele zeigen das. Dabei darf allerdings die Schutzweichenfunktion nicht fortfallen, sonst ist doch eine DKW notwendig (siehe Aufmacherbild). Interessanter ist eine zweite Verwendung, bei der eine zweite Fahrstraße unter Umgehung der Kreuzungsweiche hergestellt wird. Der Vorteil ist, siehe Bild rechts, dass zwei Fahrstraßen gleichzeitig festgelegt werden können, etwa eine für die Einfahrt und eine für die Ausfahrt. Vor der allgemeinen Vereinfachung der Gleisanlagen war dies auf vielen größeren Bahnhöfen üblich. Im Rangierbahnhof Dresden-Friedrichsstadt, siehe Bild oben, existiert diese Verwendung der EKW aber heute noch. *Thomas Becker*

Gleich drei einfache Kreuzungsweichen EKW-49-500-1:9 hintereinander lagen am 12. Oktober 1991 noch in Brandenburg.

Eine klassische Einbausituation für eine EKW (Kempten, 26. Januar 1995): Sie ermöglichte zwei Fahrstraßen gleichzeitig für Parallel-Ein- und -Ausfahrten. Die hilfreiche Einrichtung wurde später zu einer einfachen Weiche zurückgebaut.

Das komplexe dreifache Herzstück einer DKW-49-300-1:9 (Dransfeld, 29. 10. 1994).

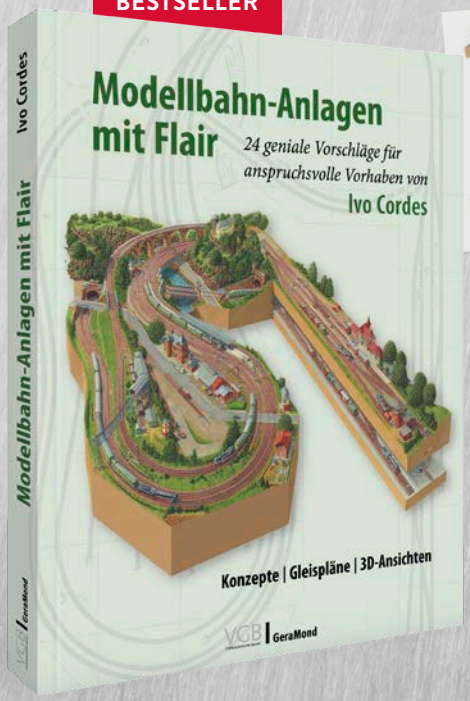
Ein doppeltes Herzstück in der Ursprungsausführung, fotografiert an einer EKW-49-190-1;9 in Dransfeld am 29. Oktober 1994.

FOTOS: THOMAS BECKER

MEIN HOBBY. MEINE LEIDENSCHAFT

Buchträume für Schiene-Enthusiasten

BESTSELLER



24 Projekte und Planungen für etwas anspruchsvollere Anlagen mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen sowie Hinweisen zur Betriebsabwicklung

128 Seiten · ca. 220 Abb. · € 34,99
ISBN 978-3-98702-000-1 e

NEU

Eine perfekt gestaltete Landschaft macht die Modellbahn-Anlage erst vollständig. Thomas Mauer zeigt, wie es geht.

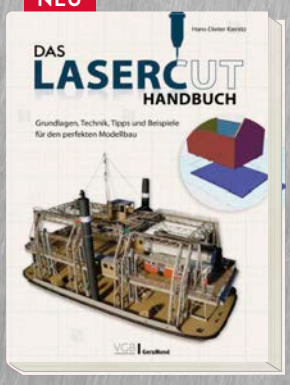
128 Seiten · ca. 400 Abb. · € 27,99
ISBN 978-3-98702-022-3 e

NEU

Clevere Digitalprojekte zum Nachbauen für die H0-Modellbahn.

128 Seiten · ca. 185 Abb. · € 27,99
ISBN 978-3-96453-604-4 e

NEU



Das Handbuch, um mit Lasercut zu beginnen oder noch besser zu werden. Eine Technik, die im Modellbau immer wichtiger wird, da immer preiswerte Geräte angeboten werden.

160 Seiten · ca. 300 Abb. · € 29,99
ISBN 978-3-98702-010-0 e

NEU

Wirklich komplett ist die Modellbahnanlage erst mit einem realistischen Betriebswerk. Der umfassende Leitfaden zeigt, wie Planung und Bau gelingen.

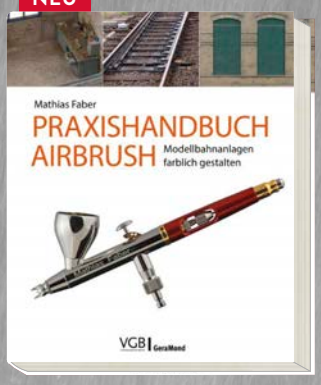
144 Seiten · ca. 350 Abb. · € 24,99
ISBN 978-3-96453-674-7 e

NEU

Ein äußerst rares Märklin-Kultbuch von 1949 als originalgetreuer Reprint. Für jeden Märklinisten ein Muss. – Mit einem Nachwort von Hans Zschaler.

112 Seiten · ca. 110 Abb. · € 24,99
ISBN 978-3-7654-7313-5

NEU



Beim Farbauftrag auf der Modellbahnanlage spielt der Airbrush eine zentrale Rolle. Was geht dort mit dem Airbrush, wie geht es, wo wird es spannend?

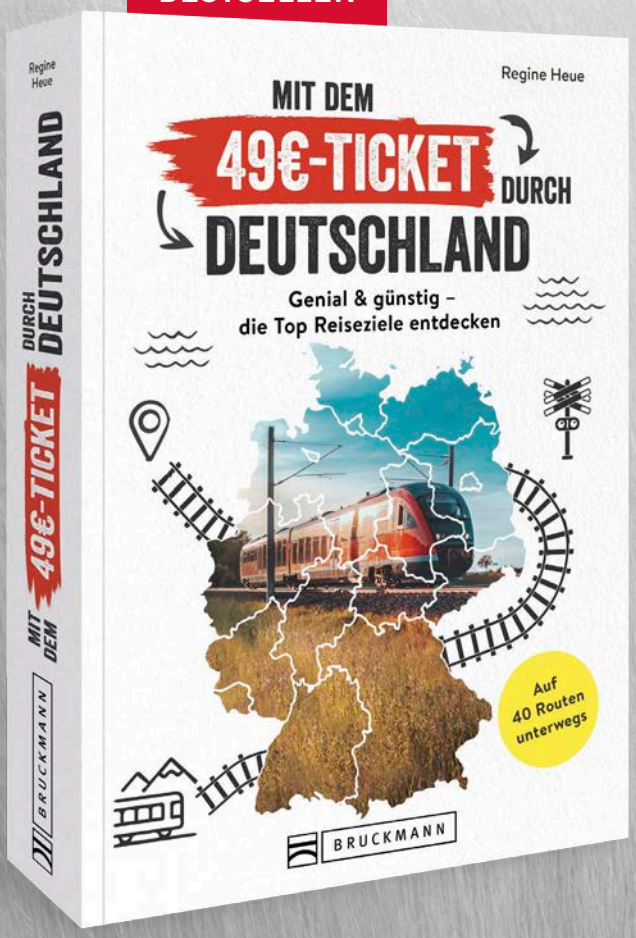
168 Seiten · ca. 330 Abb. · € 29,99
ISBN 978-3-96453-603-7 e

e Auch als e-Book erhältlich!

©scenery1/stock.adobe.com

GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

BESTSELLER



Ein Ticket für ganz Deutschland: Und hier kommen die besten Reiserouten dazu. Für 49 Euro schnell und einfach ans Reiseziel.

192 Seiten · ca. 210 Abb. · € 19,99
ISBN 978-3-7343-2868-8 e

NEU

Entdecken Sie Deutschlands vielfältige Bahnlandschaft – von der Insel Sylt bis zu den Alpen, vom Ruhrgebiet bis zur Oder – in beeindruckenden Bildern.

192 Seiten · ca. 180 Abb. · € 45,–
ISBN 978-3-96453-646-4

NEU

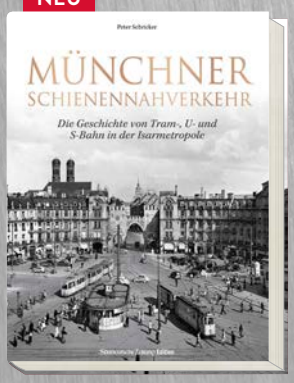
Eine Geschichte der Eisenbahntechnik und des Luxus: anhand der schönsten Züge, die als Paläste auf Schienen rund um den Globus verkehren.

256 Seiten · ca. 200 Abb. · € 49,99
ISBN 978-3-95416-400-4

Die Weichen sind gestellt: für eine Zeitreise durch die Eisenbahnhistorie Berlins von 1838 bis heute. Faktenreich beschrieben, faszinierend bebildert.

168 Seiten · ca. 200 Abb. · € 34,99
978-3-86245-297-2 e

NEU



Die Geschichte des Münchner Nahverkehrs liebevoll nachgezeichnet – mit Fakten, die selbst manchem München-Kenner unbekannt sind.

168 Seiten · ca. 200 Abb. · € 32,99
ISBN 978-3-7343-2853-4

NEU

Reinhold Palm fotografierte an Orten, zu denen oft nur DB-Mitarbeiter Zutritt hatten. Sein Blick fürs Motiv beeindruckt auch heute noch.

240 Seiten · ca. 260 Abb. · € 59,–
ISBN 978-3-98702-001-8

Für Bahnfans ein Genuss unter **WWW.GERAMOND.DE**

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] | GeraMond

GÜTERBAHNHOF

WWW.MODELLEISENBAHNER.DE

MINI-MARKT — VERKAUFEN
BÖRSEN — TAUSCHEN
MÄRKTE — SUCHEN

Achtung: Ab sofort werden nur noch per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an: **gnb.wilgermein@verlagshaus.de** und geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

VERKÄUFE

TT, N, Z

Ausgesuchte Einzelstück in Spur N zu verkaufen (Loks und Wagen). Messingmodelle von Hammerschmidt, Marks Kleinkunst, Sondermodelle Trix und Arnold. Außerdem große Sammlung von Auto-Metall-Modelle der Firma Marks. Alle Modelle in OVP und nicht gefahren. Preis VB, bitte die entsprechende Liste anfordern. Engelbert Felk, Tel.: 0160 9894 9894

FIGUREN Z-G
www.klingenhoefer.com

Minitrix Startpackung Güterzug DB mit Diesellok BR 216 Preis 216,- €; Fleischmann Diesellok V100 85,- €; Brawa Schienenbus VT23 SWEG 90,- €; alles neu in OVP. Weiters div. US-Güterwagen auf Anfrage, unter Tel. 0171 5453 761

Biete wegen Systemwechsels folgende Rautenhaus-Digital Bausteine: RMX 950 USB Multifunktions-Zentraleinheit, SLX816 Besetztmelder 16-fach, SLX818 Besetztmelder 8-fach, SLX818N Besetztmelder 8-fach, SLX826 Funktionsdecoder 16-fach, SLX808 Funktionsdecoder 8-fach, 2x SLX808N Funktionsdecoder 8-fach, SLX828 Weichenmotordecoder 8-fach, SLX828N Weichenmotordecoder 8-fach, 2x SLX805 Kehrschleifenautomat, RMX 945 Multifunktions-Handregler, RMX-PC-Zentrale „professional“ 2.0, 2x SLX814 Busverteiler und RMX914 Busverteiler, Verbindungskabel, an Selbstabholer, 1.400 EUR VB., Tel. 02041/93374

GESUCHE

TT, N, Z

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur Z oder N Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.modellbahn-keppler.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit

Nächster Anzeigenschluss ist der 05. 12. 2023

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig
Digitalzentrale ZS2+ mit 32 Funktionen und POM
gleichzeitiges Fahren von Loks:
•SX-1 Format: 103
•DCC und SX-2 Format: 32
Großes 4-Zeilen Display:
•1 Lok,1 Schaltartikel immer auf der Anzeige
•Fahrstromanzeige
Integrierter 4A-Booster:
•überlast- und kurzschlusssicher
•Programmiergleisanschluss
Farbwahl:
•ZS2+ nun auch in zitronengelb
•weitere Farben in Planung
•32 Funktionen gleichzeitig schaltbar
•Versionsabfrage im Menü
•Einstellung der Überlastzeit
verfügbare Adressen:
•SX-1 Format: 103
•DCC und SX-2 Format: 9999
299,00€
Info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

Dirk Röhricht Holtendorf
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel.+Fax: 03581/704724
MODELLBAHNSERVICE
NEU! Jetzt für Spur Z, N, TT, H0 NEU!
Gleisreinigungswagen „System Jörger“
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder-, Soundmodul-, Rauchgenerator-, Licht-Einbauten in ihre Spur Z–G Fahrzeuge
SX und RMX Startsets für Spur Z bis G
www.modellbahnservice-dr.de

Lok - Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

online
für das besondere Detail am Modell
modellbahn-schildhauer
DE 01257 Dresden, Reisstr.30 (kein Ladengeschäft) mail: mbs-dd@online.de
Jetzt jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr
Verkauf in den Räumen des Modellstraßenbahnclub Dresden, in 01067 Dresden, Hamburger Str.29 (Eingang vom Hof)
Modellstraßenbahnclub der DVB AG e.V.
www.modellmobildresden.de

gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

VERKÄUFE

H0

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Aus privater Sammlung ca. 30 Lokomotiven, Dreileiter Wechselstrom HO, überwiegend Märklin (zwei ROCO) zu verkaufen. Näheres unter Tel. 0157 / 5876 6252

www.lokraritaetenstuebchen.de

Auflösung einer riesigen und ordentlich sortierten H0 Ersatzteilsammlung der Marken Märklin, Trix, Roco u.a. aus über 60 Jahre Eisenbahn Hobby. Keine digitalen Ersatzteile. Machen Sie mir bitte ein faires Angebot unter: magda1929@gmx.de

Möchte meine Sammlung (Gleichstrom, H0) auflösen, u.a. Kato VT 18.16 sechsteilig neu OVP und Piko VT 646 „Usedomer Bäderbahn“ neu OVP. Verschiedene Straßenbahnmodelle, Dampfloks, E-Loks und Dieselloks. Verschiedene Dietzel Wagen, Reko-, Post- und Schnellzugwagen, Zubehör. Bitte Liste und Fotos anfordern. 0176/34492001, E-mail: itwoge@freenet.de

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll´s Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-keppler.de

TRIX EXPRESS Gleis OVP, unbenutzt 15 x 4372, 10 x 4384, 40 x 4304, 20 x 4312, 7 x 4316, 2 x 4358, 50 x 4316, 20 x 4308, 100 x 4326, 30 x 4306, 40 x 4307, 40 x 4389, 30 x 4382, 6 x 4306, 4 x 4369, 4 x 6584, 4 x 6583, 2 x 6594, 20 x 6531, ca. Stk lose, Friedrich Ehm, Mobil: 0172-6856292, VB 100 €.

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,60 € bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt

Biete Anlage in Spurweite H0m auf 2 Ebenen, ca. 168 cm x 103 cm, H = 55 cm, RhB ähnliche Gestaltung. Thema: 3gleisiger Endbahnhof in den 2 eingleisige Strecken einmünden. Die eingleisigen Strecken verzweigen sich nach einem Viadukt im hinteren Anlagenbereich und führen zu einer Kehrschleife in der unteren Ebene mit Schattenbahnhof. Die Anlage ist voll ausgestaltet (Handarbeit, kein Fertiggelände), ist am Gleis vorverdrahtet, muss aber vom Käufer noch mit einer Steuerung nach seinen Wünschen fertig gestellt werden. Kann übergangsweise auch provisorisch betrieben werden. Plexiglashaube als Staubschutz auf fahrbarem Aluminiumgestell. Abholung in München. Kontakt: kammermeierhelmut1@gmail.com

Zum Verkauf stehen 3 Dampflokomotiven der steierische Erzbergbahn von Mikro-Metakit: 97.207: 2.000 €; 197.303: 2.200 € und 297.401: 2.400 €; Bei Interesse, bitte melden: igtijssen@gmx.at, oder 0043-4767-361

RhB Schutzwagenpaar Lck 7813/7816, Metallmodelle MBA Pirovino, unbespielt, OVP. Anfragen, Angebote bitte an rhb.24@t-online.de

Fleischmann Großanlage HO Gleichstrom Digital 6 x 2,5 m aufgebaut voll funktionsfähig zu verkaufen. Die Anlage kann getestet werden. Sie besteht aus ca. 60 Weichen, ca. 100 m. Gleisen, 5 Bahnhöfe, 4 Lokschuppen, 1 Drehscheibe, ca. 80 Häusern und vieles mehr. Dazu ca. 15 Loks mit Wagen (Ganze Garnituren). Die Anlage kann in 7 Teile zerlegt werden. Muss im Kreis Ravensburg abgeholt werden. Die Anlage werde ich an keinen Händler zum Ausschlachten verkaufen, nur an einen Liebhaber, der sie wieder aufbaut. Bilder und Videos werden auf Wunsch über WhatsApp versendet. Verhandlungsbasis: 24.900 Euro. Tel. 01717685682

GESUCHE

H0

Märklin, Roco, Fleischmann etc. + LGB gesucht. Gerne große Sammlung. Im Raum NRW, Tel. 02234-89492 G

Suche für meine DR-Sammlung von Lemaco HO-082/2b die BR 01 0510-6 DR ÖL oder Lemaco HO-082/2a die BR 01 535 DR ÖL. Dann noch die Lemaco 082/1 BR 01 513 DR Boxpokräder. Von M+D 554 eine ländliche Laderampe. Ich freue mich auf Ihre Angebote. Tel.: 01573 5262429 oder Mail mike.doerwaldt@online.de

Suche Piko 59939, 229 106-0, DR, DC analog, neuwertig, unbespielt mit OVP und Papieren. Angebote bitte an: peterschmickler@t-online.de

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert.

Ihr neuer Hobbypartner in Hamburg...
... nun endlich mit eigenem Webshop!
ABENTEUER EISENBAHN
Ihr Fachgeschäft für Modelleisenbahnen und Eisenbahnkultur
Barmbeker Str. 173 – 22299 Hamburg
www.abenteuer-eisenbahn.de

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

Modellbahn Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de
HAG-Auslaufmodell zum Sonderpreis
099 SBB E-Lok Re 460 099-5 Bodensee in 2L-Gleichstrom ~~539,99 EUR~~ 399,99 EUR
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,99 € Versand)

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030/2186611

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,– €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus" 8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,– €

MODELL BahnLAND Magdeburg
Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Ha0 - HartmannOriginal
MODELLBESCHRIFTUNGEN
Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Von privat an privat suche ich für meine Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in allen Spurweiten. Angebote bitte an 0172/5109668 oder an horneuss@live.de

www.mbs-dd.com

Märklin Spur HO und Faller AMS gesucht. Kaufe Sammlungen und Anlagen. Zahle bitte bei Abholung. Kontakt Tel. 0941/85806 ab 18 Uhr oder Mail: Gerhard.Bonn@kabelmail.de

www.modelltom.com

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de. G

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

– Seit 1978 –
MODELLBAU & LOKSCHUPPEN BERLINSKI
DIE MEGASTORES IN DORTMUND

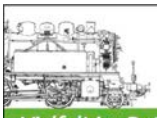
Märkische Str. 227
44141 Dortmund
Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:
www.lokschuppen-berlinski.de

Ankauf – Verkauf – Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
seit 1977
und mehr .... vieles mehr
www.lohag.de
Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0
Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40


Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice
Vielfalt im Detail!
Modellbahn Service
Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 0541.43135
www.jbmodellbahnservice.de

WWW.MB-TT.DE
DER MODELLBAHNBESCHRIFTER
N - TT - HO

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156-34787.

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, Mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.modelltechnik-ziegler.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

www.wagenwerk.de F
eine Details und
Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.koelner-modell-manufaktur.de
Runde Tankstelle
Passantenschutz
Alte Feldscheune

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603 oder E-Mail: albue@t-online.de.

VERKÄUFE

Große Spuren

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 05. 12. 2023

www.modellbahn-keppler.de

Verkaufe meine gesamte Gartenbahnanlage. Alles digital, 6 Loks, 9 Wagen, über 200 m Gleis, 19 Weichen, Steuerung mit Z21XL, Lodi-System. Liste anfordern über winno56@gmx.de

GESUCHE

Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613oder E-Mail: nann-ankauf@we.de G

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.modellbahnshop-remscheid.de

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwickl. M. Schuller 0831-87683 G

modellbauvoth

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

Suche kleine batteriebetriebene Lok, welche problemlos auf Zeuke Spur 0 Gleisen fährt. Idealerweise mit Funkfernsteuerung. E-mail: ulliwerner@arcor.de

VERKÄUFE

Literatur, Film und Ton

ONLINEVERKAUF „bahn-Video im bahnVerlag/AVM“; www.alphacam-video.de - über 200 Bahnfilme! NEU: -115A DpDVD „Arlbergbahn“-Die letzten 1020-115B DpDVD „Gisela-bahn -Wörgl-Saalfelden“-Die letzten 1020 im schw.Einsatz m. FüStandMitf. kontakt@alphacam-video.de G

www.eisenbahnbuecher-online.de

Abgabe der DVD-Reihe ER-VideoExpress 73-166 incl. der früheren Ausgaben als Bonus und der Begleithefte ERLEBNISWELT EISENBAHN ab Ausgabe 20 bis zu ZÜGE N° 166 sowie der kompletten Jahrgänge von BahnExtra 1/1990 bis 6/2019 incl. 18 DVD - alles in sehr gutem Zustand an Selbstabholer in Berlin oder gegen Versandaufwand. E-Mail: reinsch.buch@web.de

www.modelleisenbahn.com

www.nordbahn.net / Qualität, Auswahl, preiswert“

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Eisenbahn Journal ab Heft 1- 1975 bis Heft 12 - 2020 sowie Länderbahn-Report und viele Sonderhefte, lose, zu verschenken. Nur Selbstabholung im Raum Hannover. Tel.: 0511/409136, E-Mail: m.schuetze1@gmx.net.

Verschenke bei Übernahme Anzeige- und Versandkosten MEB-Jahrgänge 2002-2006. jc.blanck@freenet.de.

www.nordbahn.net Qualität, Auswahl, preiswert

www.bahnundbuch.de

GESUCHE

Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

VERKÄUFE

Dies und Das

Professionelle Alterung von H0-Waggons, Kesselwagen! Graffiti, Öl, Schmutz etc. H0-Gebäude nach Fotos und Plänen bauen lassen (z. B. Ihr eigenes Haus auf Ihrer Anlage?) Fordern Sie Fotos an: n.dueringer@gmx.at; Melde mich umgehend.

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

GESUCHE

Dies und Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

www.modellbahnservice-dr.de

Nächster Anzeigenschluss ist der 05. 12. 2023

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

Böttcher Modellbahntechnik
Modelleisenbahnen und Zubehör
Landschaftsgestaltung
Gleisbettungen • Ladegutprofile
Am Hechtenfeld 9 · 86558 Hohenwart-Weichenried · Telefon: 08443-2859960
www.boettcher-modellbahntechnik.de
Dampföl & Reinigungsöl
für Dampfloks Modellgebäude & Modellschiffe
für Lokmotoren Lokgetriebe & Schienen Anwendung im Ultraschallbad
- wirkt sofort schmutzlösend
- greift keinen Kunststoff an
- geeignet für Schienenreinigungswagen
Kein Schmieröl / Inhalt: 1 Liter / Artikelnummer: BM 7503 / 8,50 € inkl. MwSt. zz. Versand

Modellbahn Ehrhardt
EUROTRAIN
Angebote für Roco, Trix und Märklin:

Roco 70283 BR 44 DR Kohlenstaub Sound	399,99 €	26833 BR 55 DB, Dampfschneeschleuder Sound	499,99 €
Roco 71096 BR 95 DR Öl Sound	554,90 €	37928 BR 041 DB Sound	399,99 €
Roco 74189 Set Reisezugwagen DR Vindobona	199,99 €	39209 BR 01.5 DR Öl Sound	399,99 €
Trix 22009 BR 243 EBS Weiße Lady Sound	359,99 €	39260 RAe 4/8 SBB Churchill Sound	499,99 €
Trix 22175 V 160 DB Lollo Sound	249,00 €	39530 BR 52 DB Sound	449,99 €
Trix 22908 BR 56.2-8 DR Sound	429,99 €	39942 Zweiwege-Unimog verschneiter Zustand	299,99 €

Beuditzstraße 2a · Eingang Rudolf-Götze-Straße · 06667 Weißenfels · Telefon 0 34 43/30 25 09
Internet: www.modellbahn-ehrhardt.de · E-Mail: shop@modellbahn-ehrhardt.de

www.Eisenbahn-Geschichte.de

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
Ätztechnik
Ausführlicher u. informativer Katalog gegen € 5,-- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

www.cdt-werbedruck.de
fahrbereit vorbereitet
Fotorealistische Kartonmodelle H0 + H0m
Tel.: 03 71 / 5 36 25 37

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Bannewitz OT Gaustritz
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten !
Farblich bereits fertig !
Handarbeitsmodelle
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-p ietsch.com

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und –reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

günstig:
www.DAU-MODELL.de
Tel.: 0234/53669

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

VERSCHIEDENES

Monatlicher H0-Stammtisch in den großzügigen Vereinsräumen des IGM Kaarst e.V., Danziger Str. 7, 41460 Neuss (Hafen). Jeweils am 1. Freitag im Monat von 18-20 Uhr mit aktuellen Themen und Fahrtag auf unseren Clubanlagen (Gleichstrom und Märklin Testanlage). Anmeldung erbeten über unsere Homepage www.modellbahn-kaarst.de oder the.norseman@web.de. Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme!

www.modellbahnservice-dr.de

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

NEU

Kult

Das neue Standardwerk zur unvergessenen Schmalspurbahn zwischen Marbach und Heilbronn in Württemberg überrascht mit vielen unveröffentlichen Fotos.

256 Seiten · ca. 320 Abb.
Best.-Nr. 53295
€ (D) 45,–

Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

URLAUB

Reisen und Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich. Preis auf Anfrage. inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,00, Endreinigung € 18,00 plus Steuer. Hofladen vorerst geschlossen. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenststadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www. Ferienhaus-Freudenstadt.de

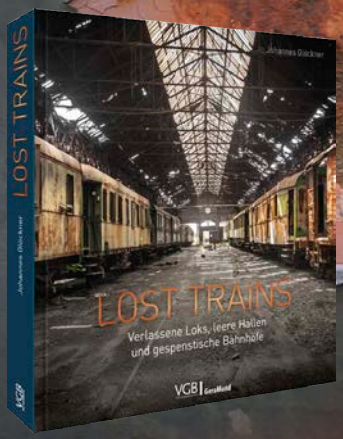
Auf den Spuren der MPSB. FeWo im Ehem. MPSB-Bhf. Friedland, bis 4 Personen. Ein Freibad im Ort vorhanden. Bis Insel Usedom ca. 30 km und Stettin 80 km. Infomaterial unter Tel.: 039601/349765 oder dietmar.harz@web.de anfordern.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

ABENTEUER VERGÄNGLICHKEIT

Dieser außerordentliche Bildband bietet Wehmutsfutter: Die verlassenen Lokomotiven und ruhenden Waggons, die Drehscheiben, Bahnhöfe, Brücken, Werkstätten – alles zeugt von der Genialität der Erfinder und Ingenieure der Bahngeschichte sowie der Bedeutung des Schienenverkehrs. Die Fotografien erzählen aber auch vom Niedergang so mancher Strecke und vom Schicksal so mancher Fahrzeuge.

192 Seiten · ca. 190 Abb.
Best.-Nr. 53252
€ (D) 39,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

VGB | GeraMond

© Johannes Glöckner · GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

BÖRSE

Auktionen, Märkte

modellbahnbörse-berlin.de
jeweils von 10 bis 14 Uhr
Herzog 01736360000
02.12. Zwickau Neue Welt
03.12. Dresden
Alte Mensa bis13Uhr
10.12. Chemnitz Stadthalle
17.12. Plauen Festhalle

10.12.23 Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10-15 Uhr in der Nibelungen-Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08404/939990, www.Ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

www.modellbahnboerse-berndt.de

Modellbahn-Auto-Börsen
36179 Bebra So.: 12.11.23 / So.: 21.01.24, im Lokschuppen, Gilferhäuser Str. 12, 99096 Erfurt Sam.: 02.12.23 / Sam.: 06.01.24, Steigerwaldstadion im Parksaal, Werner – Seelenbinder - Str., Gerade rüber von der Thüringenhalle., 04159 Leipzig Sam.: 09.12.23 Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190 34246 KS / Vellmar So.: 10.12.23 FÄLLT AUS!!!!!, Ausweichtermin: 34212 Melsungen So.: 17.12.2023 Kulturfabrik, Spangerweg 43 ALLE Veranstaltungen finden von 10 - 15 Uhr statt. Tel.: 05651/516, Tel.: 05656/923666, jensberndt@t-online.de, www. Modellbahnboerse-berndt.de

Sa/So 18./19.11.2023; 75 Jahre Modellbahnclub Nürnberg e.V. – Modellbahnausstellung; Je 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr; Modelleisenbahnclub Nürnberg e. V. (mec-nuernberg.de)

63. Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen -Autos und Zubehör, Sonntag der 26.11.2023 von 10-16 Uhr, BBS II, 37081 Göttingen, Godehardstraße 11, Haupteingang unten. Info: Bernd Dombrowski, Tel.: 05506-999930, Handy: 0170-2151930, email: bernd.dombrowski@t-online.de Homepage: www.eisenbahnfreunde-goettingen.de

Sa/So 02./03.12.2023; 75 Jahre Modellbahnclub Nürnberg e.V. – Modellbahnausstellung; Je 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr; Modelleisenbahnclub Nürnberg e. V. (mec-nuernberg.de)

Sammlermodellbörse für Modelleisenbahnen, Modellautos und Blechspielzeug Samstag, den 18.11.2023 von 09:00 bis 14:00 Uhr; Großer Rotkreuz-Saal, 90489 Nürnberg, Nunnenbeckstr. 47; Info unter: Tel.0911-5301263 oder E-mail: guenther.herold@kv-nuernberg-stadt.brk.de

Sa. 18.11.2023 Dresden-Weißig, 09:00 – 16:00 Uhr Modellbahnkleinserienmesse mit über 35 Ausstellern / Kleinserienherstellern. Präsentiert werden Kleinserienmodelle und Zubehörartikel: www.Hartmann-Original.de

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

MODELLBAHN
KLEINserien Messe
DRESDEN Weißig
18. Nov. 2023
Sa. von 09.00 - 16.00
Gasthof Weißig, Bautzner Landstr. 280
(nicht barrierefrei!)
- über 35 Kleinserienhersteller
- Modelleisenbahn und Zubehör
- Beratung und Verkauf
Veranstalter: HaO - HartmannOriginal Modellbeschriftungen, www.Hartmann-Original.de

Modellbahn-Auto-Börsen
36179 Bebra So.: 12.11.23 / So.: 21.01.24, im Lokschuppen , Gilferhäuser Str. 12
99096 Erfurt Sam.: 02.12.23 / Sam.: 06.01.24, Steigerwaldstadion im Parksaal , Werner-Seelenbinder-Str., gegenüber der Thüringenhalle.
04159 Leipzig Sam.: 09.12.23
Leipziger Hotel , Hallesche Str. 190
34246 KS / Vellmar So.: 10.12.23
FÄLLT AUS !!!!! Ausweichtermin:
34212 Melsungen So.: 17.12.2023
Kulturfabrik , Spangerweg 43
ALLE Veranstaltungen finden von 10–15 Uhr statt.
Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666 (ab 18h)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de
www.modellbahnboerse-berndt.de

Sa/So 18./19.11.2023; 75 Jahre Modellbahnclub Nürnberg e.V. – Modellbahnausstellung; Je 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr; Modelleisenbahnclub Nürnberg e. V. (mec-nuernberg.de)

Sa/So 02./03.12.2023; 75 Jahre Modellbahnclub Nürnberg e.V. – Modellbahnausstellung; Je 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr; Modelleisenbahnclub Nürnberg e. V. (mec-nuernberg.de)

25.11.2023 + 26.11.2023 - 38. Regenstaufer Modellbahnbörse mit Spur 0-Anlage „Falkenstein/Oberpfalz“ von 10 - 16 Uhr in der Eckert-Bibliothek, Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstauf, Tel. 0941/46105405, www.eisenbahnfreunde-regenstauf.de

Traditionelle Modellbahnbörse des „Lausitzer Modellbahnclub“ am 25.11.2023 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr im AW Cottbus(ehm.RAW),Waisenstr. 21, 03046 Cottbus, Kontakt: Manfred Dörfer Tel.: 0355 823110

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
Seit 1981 www.adler-maerkte.de
12.11. Mönchengladbach
Kaiser-Friedrich-Halle Marktzeiten 11-15 h
Hohenzollernstr. 15
19.11. Aachen, Park-Terrassen
Dammstr. 40, **Achtung 13-17h**
10.12. Troisdorf, Stadthalle
Kölnerstr. 167
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 05. 12. 2023

Modellbahnmärkte
TERMINE (11-15 Uhr)
05.11. Gronau, Bürgerhalle
12.11 Castrop-Rauxel, Europahalle
19.11.Münster, Stadthalle Hiltrup (13-17 U)
25./26.11 Messe RAILHOBBY Bremen
Messehalle 6 (Sa.10-18, So.10-17 Uhr)
03.12. Dorsten, CreativQuartier, Zeche
10.12. Castrop-Rauxel, Europahalle
17.12. Osnabrück, Halle Gartlage
bv-messen.de info@bv-messen.de

Die ideale Spur

NEU! Ab 10.11.2023 am Kiosk

... oder im günstigen Miniabo mit ModellEisenBahner bestellen und über 50 % sparen

- ✓ **ohne Risiko**
- ✓ nach dem Testzeitraum erhalten Sie **ModellEisenbahner** mit **über 14 % Preisvorteil** jeden Monat frei Haus.
- ✓ Sie können den Bezug nach dem Testzeitraum **jederzeit kündigen**.

Sofort bestellen und sparen:

3 Ausgaben ModellEisenBahner
je € 5,90 = € 17,70
+ 1 Ausgabe Faszination TT € 12,90
Gesamtpreis der Einzelhefte ~~€ 30,60~~
Im Mini-Abo nur 14,90 €

Ich spare € 15,70 gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen!

PLUS

3 Ausgaben + Spezial nur € 14,90 statt € ~~30,60~~

Jetzt online bestellen unter

www.modelleisenbahner.de

Dieses Löschgruppenfahrzeug ist wahrlich ein Kleinod: Voll bestückt bietet der Gerätekoffer alles, was die Feuerwehrmänner brauchen. Glücklicherweise handelt es sich nur um eine Übung auf dem Bahnhofsgelände, um die Kenntnisse zur Ausrüstung zu vertiefen.

Mit Hilfe der inzwischen allgegenwärtigen 3D-Druck-Technologie lassen sich nahezu alle Modellbau-Aufgaben bewältigen. Ein DDR-Feuerwehrfahrzeug ist ein schönes Beispiel.

Voller Koffer

Die Feuerwehr: Das ist ein Thema, das Jung und Alt gleichermaßen fasziniert. Wer wollte als kleiner Junge nicht schon mal Feuerwehrmann werden? Eine Mitfahrt beim Tag der offenen Tür der örtlichen Feuerwehr ist für alle Kleinen das Höchste. Später bildet sich die Begeisterung für rote Einsatzfahrzeuge dann oft in Form einer Sammelleidenschaft aus. Doch auch auf nahezu jeder Modellbahn findet man Feuerwehrmodelle und oft die dazugehörige Wache.

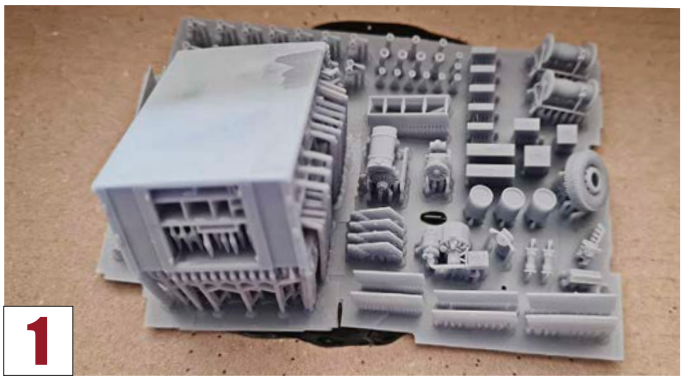
Auch unser Leser Matthias Hubert macht da keine Ausnahme und wählte ein besonderes Fahrzeug für einen Umbau: den IFA W50 als LF 16. Es handelt sich also um ein sogenanntes Löschgrupenfahrzeug. Als Basis diente das schön detailierte H0-Modell von Espewe, das von Busch vertrieben wird.

Der Bastler hat einen besonderen Bezug zu diesem Fahrzeug, das er als langjähriger Feuerwehrmann über zehn Jahre selbst steuerte. Da lag es nahe, diesen Typ für die eigene Anlage nachzubauen. Deren Besonderheit sind eigentlich die vielen vorbildgetreuen Fachwerkhäuser, welche die Modell-Landschaft zahlreich schmücken. Doch wenn eines davon brennt?

Basis ist ein Modell des IFA von ESPEWE

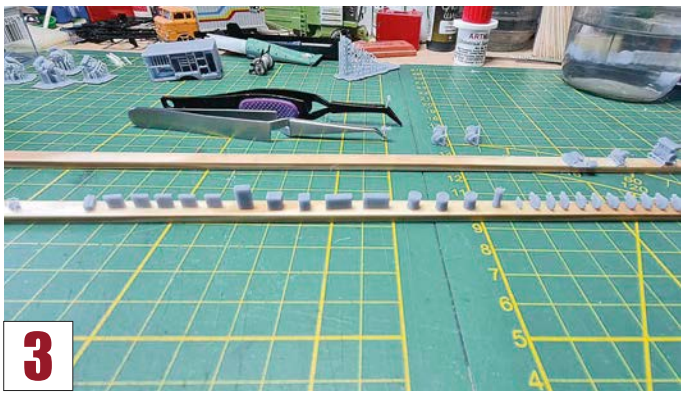
Der Umbau des Modells (Art.-Nr. 95180) begann mit dem Zerlegen des Fahrzeugs und dem Abnehmen des Kofferaufbaus. Die Mannschaftskabine wurde neu lackiert und erhielt einen umlaufenden weißen Zierstreifen sowie den Feuerwehrschriftzug.

Die Besonderheit stellt aber der sogenannte Gerätekoffer dar, also (für den Laien) der Aufbau hinter dem Führerhaus mit Mannschaftskabine: Felix Pfeiffer konstruierte nach den vorgegebenen Abmessungen einen vorbildgetreuen Gerätekoffer und die komplette Bestückung mit den Kleinteilen für das 3D-Druckverfahren. In seinem Shop „www.microminers.de“ bietet er die Teile als Zurüstsatz an. Mit Hilfe der modernen Drucktechnik lassen sich Fahrzeuge nach individuellen Wünschen nachbilden und auch winzige Details sind machbar.

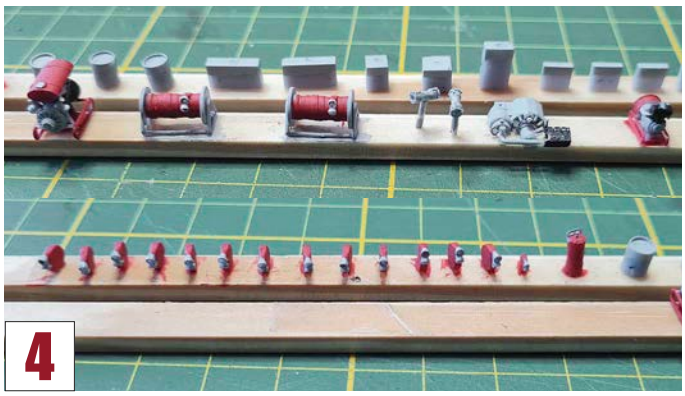


Alle Einzelteile des Zurüstsatzes, der Gerätekoffer und alle Kleinteile, müssen zunächst vom Trägermaterial getrennt werden.

Anschließend werden sie gründlich versäubert und als Vorbereitung für die weiteren Arbeitsschritte sortiert.



Als vorteilhaft hat es sich erwiesen, die zahlreichen winzigen Teile für die Lackierung auf dünnen Leisten zu fixieren.



Ein sehr feiner Pinsel ist notwendig, um die feinen Details an den einzelnen Bauteilen vorbildgerecht hervorzuheben.

Parallel zur Bearbeitung der Kleinteile wurde der Aufbau lackiert. Nun wird er auf das leicht modifizierte Fahrwerk montiert.

Das probeweise Bestücken des Koffers sieht gut aus. Passt alles, kann die aufwendige Endmontage beginnen.

Nur mit ruhiger Hand und mit Hilfe einer kleinen Pinzette gelingt das Befüllen des Fahrzeugkoffers.

Alle Teile wurden auf einer Trägerfolie geliefert. Das anschließende Heraustrennen der kleinen Teile und das Entgraten glich einer Puzzlearbeit. Danach wurden alle Teile zunächst auf eine Holzleiste geklebt und anschließend entfettet und grundiert. Nach dem Durchtrocknen der grauen Grundierung folge die Lackierung des kompletten Aufbaus und das Anbringen der Beschriftung.

Die Lackierung der zahlreichen Kleinteile für die Bestückung des Gerätekoffers erfolgte mit einem sehr feinen Pinsel und ruhiger Hand – eine mühevolle Arbeit, die sich aber lohnte.

Während dieser Trockenphase galt es, den IFA für seine neue Aufgabe anzupassen. Da er ein paar Millimeter zu lang ist und auch die Schutzbleche etwas zu breit ausgefallen sind, musste das Fahrgestell am Heck mit einer feinen Säge gekürzt werden. Die Bleche wurden mit der Feile vorsichtig abgeschliffen.

8

Wichtig war dem Erbauer auch die vorbildgerechte und vollständige Dachausrüstung: Feine Leitern, Besen und Einreißhaken sind dort zu erkennen.

9

Nach einiger Bauzeit ist das Feuerwehrfahrzeug fertig bestückt und wartet nun auf seine erste Probefahrt.

10

Auch auf der anderen Fahrzeugseite erkennt man die zahlreichen filigranen Einzelteile im Gerätekoffer. Die Schlauchstücke oberhalb der größeren Rolle sind nur wenige Millimeter lang.

Nun war das Basismodell bereit für seinen neuen Koffer. Nach der vorausgegangenen Passprobe gelingt mit Sekundenkleber die dauerhafte Verbindung von Aufbau und Fahrwerk.

Anschließend wartete wieder eine Puzzlearbeit, denn der Kofferaufbau wollte gefüllt sein. Alles musste an den richtigen Platz, wie beim Original. Die Kenntniss der Vorbildes war dabei mehr als hilfreich. Mit Hilfe einer feinen Pinzette und einer Lupenleuchte war auch diese Arbeit irgendwann vom Erfolg gekrönt.

Innen und außen vollständig detailliert

Im letzten Schritt kam der sogenannte Dachgarten an die Reihe. Die komplette Dachausrüstung wurde, nach Angaben von Matthias Hubert, von Marc Notzem angefertigt. Alle feinen Leitern und die sonstigen Ausrüstungsteile wurden zunächst ebenfalls sauber lackiert. Mit einem Hauch Sekundenkleber fanden sie dann ihren Platz auf dem Dach.

Im Gegensatz zu westdeutschen Aufbauten besitzt der Kofferaufbau des IFA viele Türen an den Seiten und am Heck, jedoch keine Rollos. Alle Türen wurden selbstverständlich in geöffnetem Zustand angeklebt, sonst hätte sich der Aufwand mit der Inneneinrichtung nicht gelohnt. Nun können die Preiser-Männer ihre Materialien im Einsatzfall schnell herausholen. Matthias Huber findet man auf Facebook unter „DDR-Welten in H0 by Matthias“.

Matthias Hubert, Michael Lorenz/abp

FOTOS: MATTHIAS HUBERT

Mit viel Aufwand entstand ein Unikat, das nun auch den Ansprüchen eines ehemaligen Feuerwehrmannes genügen kann.

Die vielen geöffneten Türen zeigen, was in dem Fahrzeug steckt. Doch auch im Bereich des Fahrwerks wurden beispielsweise Verfeinerungen angebracht und Details farblich hervorgehoben.

NOCH

... wie im Original

Entdecken Sie die Saison-Neuheiten auf www.noch.de

NOCH Master-Bäume

Mit der Master-Baum-Serie setzen wir einen neuen Qualitäts-Maßstab. Jeder Drahtbaum-Rohling wird von Hand aus bis zu 40 einzelnen Drähten aufgebaut. Der dicke Stamm wird dabei aus allen Drähten gedreht, dicke Äste entstehen aus einem Drahtbündel, dünne Äste und feinste Verästelungen aus nur wenigen Drähten. Ein großer Vorteil dieser NOCH Baum-Drahtrohlinge ist, dass sie nachträglich ganz einfach durch Biegen in Form gebracht werden können.

Das Baumskelett wird natürlich koloriert und je nach Baumart mit verschiedenen Materialien beflockt. Selbstverständlich achten wir darauf, dass wie in der Natur nur die feinen Äste Blattwerk tragen, während die stärkeren Äste und der Stamm nicht beflockt sind.

Das Resultat ist ein super-realistischer Baum. Durch die sehr aufwendige Handarbeit ist jeder NOCH Master-Baum einzigartig, was Ihrem Modellbauprojekt einen individuellen Charakter verleiht.

***Voraussichtlicher Liefertermin:** Oktober 2023*

Die Master-Bäume sind Teil der NOCH Saison-Neuheiten.
Mehr finden Sie auf www.noch.de!

***20110** **Eiche** NEU*
15 cm hoch

***20120** **Hängebirke** NEU*
18 cm hoch

***20140** **Kiefer** NEU*
15 cm hoch

NOCH GmbH & Co. KG, Lindauer Str. 49, D-88239 Wangen/Allgäu

Fleischmann überraschte die N-Bahner mit der Ankündigung einer neukonstruierten 01. Mancher hatte stattdessen eine neue 01.10 erwartet, doch nun muss sich die Neuheit mit den Konkurrenzmodellen von Arnold und Minitrix messen.

Die Dampflok schlechthin

Es war aus Sicht der Bergheimer Produktmanager wohl folgerichtig, nach der Neukonstruktion der Baureihe 44 eine weitere schwere Einheitsdampflok auf das N-Gleis zu stellen. Die 01 ist sicherlich die bekannteste deutsche Schnellzugdampflok und die Baureihe ist für die Eisenbahnfreunde wegen der vielen als Museumsloks erhalten gebliebenen Exemplare auch heute noch präsent. Das gilt insbesondere für die Ursprungsausführung der 01, nicht die 01.5 oder 01.10. An dieser Stelle muss daher zur Baureihengeschichte nicht viel gesagt werden. Fleischmann erinnert mit dem gewählten Vorbild, der 01 102, an eine weniger bekannte Dienststelle: Die Lok war in den 60er-Jahren im Bw Treuchtlingen beheimatet. In dem bayerischen Bahnknoten waren die Schnellzugloks bis zum Jahr 1965 stationiert. Anschließend wurde diese 01 noch nach Mühldorf, Trier und ins Saarland weitergeben, bis sie 1969 ausgemustert und zerlegt wurde.

Entnimmt man die neueste Fleischmann-Dampflok der Packung, überzeugt sogleich die Gesamtwirkung. Die matt-

Fahrwerk und Gestänge können hinsichtlich ihrer Zierlichkeit zweifellos überzeugen. So feine Speichen in den Laufrädern sah man an einem N-Modell noch selten.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Fleischmann
- **Bestellnummer:** 714575
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Vom Motor im Tender auf die beiden äußeren Radsätze, vier Haftreifen
- **Gewicht:** 102 Gramm
- **V_{min}:** zirka ‹ 1 km/h bei Fst. 1
- **V_{max}:** 105 km/h bei Fst. 28
- **Ausstattung:** 27 Licht- und Soundfunktionen; Führerstands- und Triebwerksbeleuchtung
- **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails
- **Preis:** 464,90 Euro (UVP)

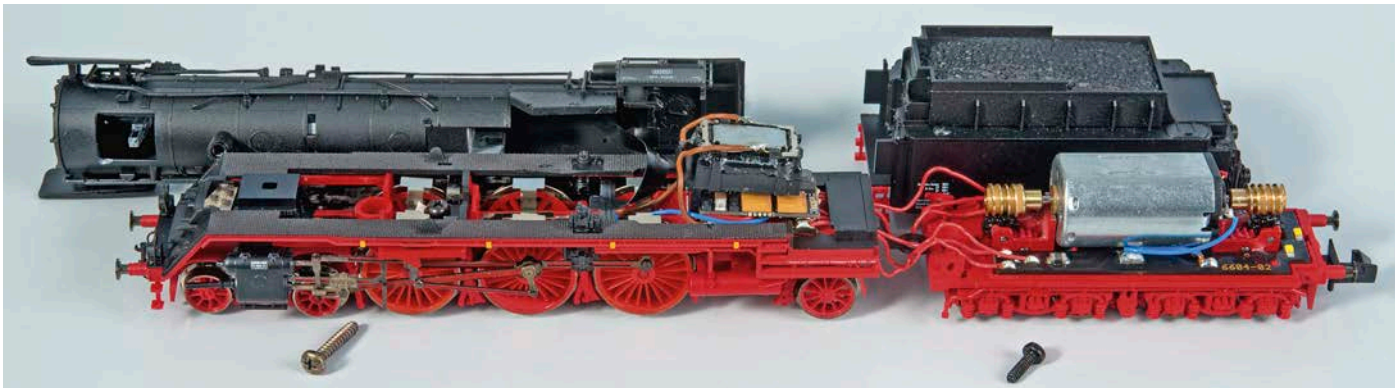
Eine 01 vor einem Schnellzug – das ist der Inbegriff des deutschen Dampflokzeitalters. Fleischmanns aktuellste Nachbildung macht dabei eine gute Figur.

Der Tender konnte von der Baureihe 44 übernommen werden. In ihm ist der Antrieb untergebracht. Beim Blick ins Führerhaus zeigt sich ein Stückchen der Digital-Platine.

Den Lok-Tender-Abstand hat man bei Fleischmann schon mal besser hinbekommen, er ist bei der 01 trotz Kulissenführung zu groß. Etwas störend wirken auch die sechs Litzen.

schwarze Lackierung und der einheitliche Rotton im Fahrwerksbereich tragen dazu ebenso bei wie die Proportionen von Lok und Tender. Leider liegt dazwischen viel Luft, obwohl die Kupplungsdeichsel in der Lok kulissengeführt ist. Soll auch der Radius 1 vom Modell befahren werden, sind solchen Kompromisse fast unumgänglich. Der Lapsus wird durch die besonders schöne Ausführung des Fahrwerks fast kompensiert. Fleischmanns Neue bietet im Vergleich zu den anderen 01-Modellen eindeutig die filigranste Ausführung sowohl der Radsätze als auch des Gestänges. Besonders die Laufräder glänzen durch feinste Speichen und kaum erkennbare Flanken der Radreifen. Die Köpfe der Radsatzwellen sind rot lackiert. Das getestete Digitalmodell beeindruckte zudem mit seiner Triebwerksbeleuchtung, welche die genannten Details noch besser hervorhebt. Sehr fein (und empfindlich) sind auch die Lampennachbildungen. Am aus Metall gefertigten Kessel erfreuen viele angesetzte Leitungen den Betrachter, doch was beim Vorbild zu wenig aufträgt, wurde sinnvollerweise in maßstäblichen Dimensionen angraviert. Die vollständig ausgeführte Bedruckung gibt keinen Anlass zur Kritik. Der Antrieb des Modells entspricht Fleischmann-Traditionen: Der Motor im Tender, der nur durch das Gehäuse gehalten wird, treibt die beiden äußeren, mit Haftreifen bestückten Radsätze an. Eine Schwungmasse ist nicht vorhanden. Trotzdem sind die Fahreigenschaften ausgeglichen, die Geräuschentwicklung ist moderat. Unser Testmuster war jedoch deutlich zu langsam unterwegs, Wurde aus versehen die Übersetzung der 44 eingebaut? Dazu würde passen, dass pro Radumdrehung nicht vier, sondern nicht ganz zwölf Auspuffschläge zu vernehmen sind. Da stimmt etwas nicht und das klingt nicht gut. Wir arbeiten an einer Klärung. *abp*

Fast perfekte Nachbildung einer Schnellzugdampflok



FOTOS: ABP

Das Öffnen des Modells gelingt ohne Schwierigkeiten. In der Stehkesselnachbildung findet der Lautsprecher seinen Platz.

Mit ihrer Beheimatung in der BD Augsburg passt 98 856 bestens zu den bei Lenz erhältlichen, kurzen bayerischen Lokalbahn-Waggons.

Je größer der Maßstab, desto kleiner wird im Modell der Platz. In Nenngröße 0 bieten sich deshalb vor allem Nebenbahn-Themen zur Nachbildung an. Die neue bayerische GtL 4/4 als Baureihe 98[8] der DB von Lenz dürfte daher schnell auf vielen 0-Anlagen heimisch werden.

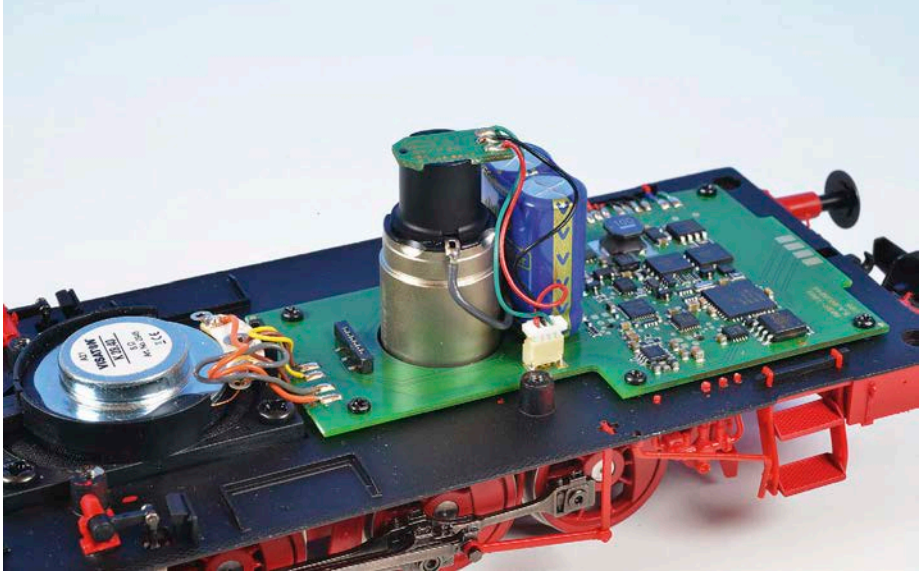
Lenz'sche Lokalbahnlok

Die 0-Miniatur vermittelt treffend das Bild eines typischen „Lokalbahn-Bockerls".

Mit den GtL 4/4 konnten die Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen ab 1911 moderne, vierfach gekuppelte Heißdampfloks auf ihren Lokalbahnstrecken einsetzen. Konstruiert wurden sie von Richard von Helmholtz, dem Erfinder des bekannten Krauss-Helmholtz-Lenkgestells, der sich in Bayern auch als Schöpfer kleiner, leistungsfähiger Dampflokomotiven einen guten Ruf erarbeitet hatte. Auch die GtL 4/4 galt als gelungener Entwurf.

Das Vorbild des neuen Lenz-Modells wurde im Jahre 1923 noch mit der Länderbahn-Nummer 2606 an die Gruppenverwaltung Bayern der Deutschen Reichsbahn geliefert. Sie entspricht damit der zweiten Ausführung mit vergrößerten Vorratsbehältern. Später war sie als 98 856 unterwegs und bei der Deutschen Bundesbahn noch bis 1960 im Bw Neu-Ulm stationiert.

Schon auf den ersten Blick macht die neue Spur 0-Miniatur der Baureihe 98[8] aus dem Hause Lenz eine gute Figur. Sie wurde in einer Metall-Kunststoff-Mischbauweise erstellt. So besteht der Rahmen samt Umlauf aus Zinkdruckguss, während beispielsweise der Kessel, das Führerhaus, die Wasserkästen und die Zylinder aus Plaste gefertigt sind. Dasselbe trifft auf die zahlreichen gesondert angesetzten Bauteile zu, die allesamt sehr schön herausgearbeitet wurden. Die vom Lenz-Modell der GtL 4/4 gebotene Detailfülle entspricht daher auch dem im Maßstab 1:45 heute selbst bei Großserienmodellen üblichen, kaum noch übertreffbarem Niveau. Leider sind jedoch nicht alle Kunststoffteile gesondert lackiert worden, so dass sich etwa die Schienenräumer oder die Puffer, deren Hülsen und Stößel zudem etwas zu dünn geraten sind, farblich von den Metallteilen leicht abweichen.



Der Motor, stehend auf dem Rahmen montiert, treibt über eine Schneckenwelle den dritten Kuppelradsatz an. Für einen vollen Klang des Loksounds bürgt der große Lautsprecher.

Auch der Rücken der 98^{8} kann entzücken! Nur die Laternen mit ihren kaum verborgenen LED trüben das gute Bild ein wenig.

Die feinen Metall-Speichenräder und das wunderbar dreidimensional durchgeformte Gestänge müssen noch einmal besonders erwähnt werden. Im vollständig eingerichteten Führerstand kontrolliert der Heizer gerade den Wasserstand, während der Lokführer die typisch Helmholtz'sche Schiebehebel-Steuerung bedient.

Ein gelungenes Modell mit reichhaltiger Ausstattung

Bleibt als einziges echtes Manko am Gesamteindruck die Umsetzung der Lok-Laternen: Statt Glühlampen-Nachahmungen ragen eckige SMD-Led mit deutlich sichtbar angelöteten Anschlüssen bis an die Abdeckscheiben heran – dies bekommen selbst Mitbewerber der kleineren Spurweiten heute eleganter und gefälliger hin.

Sämtliche Anschriften der Lokalbahnlok zeigen sich dagegen makellos. Jedoch dürften einige Käufer extra beiliegende Ätzschilder vermissen, denn die Beschriftungen wurden allesamt lediglich aufgedruckt.

Die Fahr- und Regeleigenschaften der GtL 4/4 entsprechen den Erwartungen, die man an Modelle großer Spuren haben darf, sie sind also ohne Fehl und Tadel. Die Digitalausstattung – keine Überraschung bei Lenz – ist mehr als vollständig: Erstmals gibt es neben Wölkchen aus dem Schlot separat schaltbaren Zylinder-Dampf, selbstverständlich radsynchron. Der rot-weiße Lichtwechsel und die Führerstandsbeleuchtung kommen hinzu. Offenbar auf Basis der Museumslok 98 886 wurde der Sound erstellt, so authentisch wie er sich anhört.

Fazit: Endlich ein schönes Modell der Baureihe 98^{8} in Baugröße 0! *A. Bergner*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Lenz
- **Bestellnummer:** 40298-01
- **Antrieb:** Stehender Motor im Kessel wirkt auf die dritte Kuppelachse der Lok
- **V_{min}:** zirka 2 km/h bei Fahrstufe 1
- **V_{max}:** 70 km/h bei Fahrstufe 28
- **$V_{max\,(Vorbild)}$:** 40 km/h bei Fahrstufe 19
- **Gewicht:** 1295 Gramm
- **Digitalausstattung:** RailCom-Sounddecoder mit zehn Licht- und Soundfunktionen, Schornstein- und Zylinder-Abdampf
- **Zubehör:** Dampföl, Echtkohle
- **Preis:** 1185 Euro (UVP)

FOTOS: ABP

Auch in der Längsansicht der Lokführerseite weiß die sympathische kleine Lokalbahnlok von Lenz zu gefallen. Insbesondere stechen neben der Steuerung die Radsätze mit nur 1,2 mm hohen Spurkränzen hervor. Die automatischen Modellkupplungen sind digital schaltbar.

Auf den Seiten 82 bis 87 entführen wir Sie mit dem Portrait der Lemiso-Werksanlage in die Welt der sächsischen Schmalspurbahnen im Maßstab 1:160. Erstmals wird nun ein komplettes Ne-Programm mit Loks, Wagen und Gleisen angeboten.

Auf schmalster Spur

Wer kennt sie nicht, die liebenswerten Schmalspurstrecken in Sachsen, die noch im 21. Jahrhundert mit schnaubenden Dampfloks betrieben werden? In der Regel zieht eine 1´E1´-Lok den Zug, auf den schmalen Gleisen oft ein wenig schlingernd. Das lässt sich nun auch im Maßstab 1:160 nachstellen. Auch die winzige N-99^{73}, die auf einer Trasse mit nur 4,5 Millimetern Spurweite läuft, schlingert ein wenig, wenn sie sich durch engere Radien bewegt. Bei angemessener Geschwindigkeit, dazu genügen bereits etwa vier Volt, wirkt das durchaus vorbildgerecht. Die möglichen zwölf Volt sollte man dem Maschinchen nicht antun, denn es besteht dann die Gefahr, dass sie aus zu engen Bögen kippt. Zudem wird die kleine 99 dann zu laut. Die Getriebekonstruktion beinhaltet auch eine Zahnradstufe vor dem Schneckengetriebe, die wohl für den Geräuschpegel verantwortlich ist. Die Modellkonstruktion lässt sich in einem Video auf der Lemiso-Website nachvollziehen.

Das Gehäuse aller Ne-Modelle entsteht im 3D-Druck. Die modernen Druckverfahren und -materialien ermöglichen dabei erstaunliche Details, und die Oberflächen wirken eigentlich nur unter der Lupe etwas unsauber. Die winzigen Radsätze und das Gestänge sind bemerkenswert fein und sauber gefertigt, und auch die wechselnde Beleuchtung der Lok weiß zu gefallen.

Die 99^{73} für die Spur Ne ist nur 68 Millimeter lang und zeigt eine geätzte Beschilderung.

In ähnlicher Qualität wird als zweiter Triebfahrzeugtyp die rumänische L45 H angeboten, die mit vier Exemplaren auch in Sachsen anzutreffen ist. Die Fahreigenschaften der Drehgestell-Lok sind einen Tick besser als diejenigen der Dampflok.

Bei den Personenwagen stehen vier Wagenserien zu Verfügung: Als sogenannte Altbauwagen kann man unter sechs Typen wählen, die als reine Sitz-, Traglasten- und Packwagen angeboten werden. Alle Modelle entsprechen der Epoche IV. Dies gilt auch für die Wagenserie der Reko-Wagen, bei denen man unter fünf Versionen wählen kann. Die Modelle besitzen ein gewölbtes oder ein Tonnendach. Dieselben Wagentypen sind auch in einer Epoche-VI-Ausführung als Fahrzeuge der Lößnitzgrundbahn erhältlich. Lemiso bietet den Kunden zusätzlich an, die Modelle nach den Vorbildern der Fichtelberg- oder Weißeritztalbahn zu liefern. Zu guter Letzt sind noch drei Versionen eines Speise-, Salon- oder Clubwagens im Angebot.

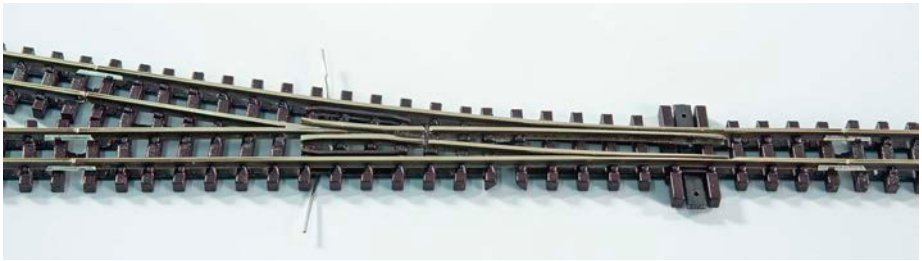
Die Beschriftung aller Wagenmodelle erfolgt jeweils über Nassschiebebilder. Ein Klarlacküberzug verhindert dabei die störende Wirkung der Decal-Kanten.

Auch das Angebot an Schmalspur-Güterwagen ist schon beachtlich und genügt für die Bildung abwechslungsreicher Züge: Zwei unterschiedliche gedeckte Waggons,

Eine im Wortsinn feine Sache. Nun lassen sich komplette Schmalspurzüge nach sächsischem 750-Millimeter-Vorbild auch im Maßstab 1:160 umsetzen.

Dieser Clubwagen stand in dieser auffallenden Lackierung lange Zeit im Bahnhof Radebeul Ost. Er war 1932 der letztgebaute Einheitswagen und weilte zuvor im VM Dresden.

Als Alternative zu den Dampfloks wird auch die L45H für Ne angeboten. Das Vorbild ist eine Maschine, die aus Rumänien zur SDG gelangte.



FOTOS: ABP

Die schmale 12,5-Grad-Weiche hinterlässt einen guten Eindruck. Wichtig ist das leitende Herzstück, das vom Ne-Bahner jedoch polarisiert werden muss.

sowie je ein Hochbord-, Klappdeckel und Rungenwagen finden sich im Sortiment. Es handelt sich, wie bei den Personenwagen, jeweils um vierachsige Drehgestell-Ausführungen, was den Laufeigenschaften zugute kommt. Zusätzlich ist noch ein Rollwagen zu haben, so dass sich auch zweiachsige Normalspurwaggons befördern lassen.

Ein kleines aber feines Komplettprogramm

Komplettiert wird das Programm durch ein eigens entwickeltes Ne-Gleissystem. Verwendet werden dazu Code-60-Profile mit 1,5 Millimetern Höhe. Die Schwellenbänder entstehen ebenfalls im 3D-Druck-Verfahren. Die Betriebssicherheit und eine verhältnismäßig problemlose Fertigung standen bei der Wahl der Schienen im Vordergrund. Wer noch feinere Gleise will, müsste diese, beispielsweise mit Code-40-Profilen, selbst bauen. Für den Einstieg wird ein Startset angeboten, in dem vier gerade Gleisstücke (110 Millimeter lang, darunter ein Anschlussgleis) und acht Bogenstücke mit einem Radius von 150 Millimetern enthalten sind. Die vorkonfektionierten Gleise sind selbstverständlich auch einzeln zu haben, hinzu kommen Bogengleise mit 200 und 250 Millimetern Radius. Auch eine vergleichsweise schlanke Weiche (Bogenradius 411 mm, Abzweigwinkel 12,5 Grad) und der entsprechende Gegenbogen sind im Sortiment. Die Art des Weichenantriebs muss der Modellbahner selbst wählen, empfehlenswert sind Servoantriebe. Außerdem gibt es einzelne Schienenprofile und Schwellenbänder zur Verlegung von individuell geformten Gleisen.

Es ist also alles vorhanden, um mit dem Bau einer vollständig ausgestatteten Ne-Bahn beginnen zu können. Ein bisschen Kleingeld ist dazu allerdings nötig, schließlich handelt sich um Produkte, die nur in kleinen Serien hergestellt werden. *abp*

STECKBRIEF DAMPFLOK 99^{73}

- **Hersteller:** Lemiso-Werke
- **Bestellnummer:** Ne-7121/Ne-7122
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff (3D-Druck)/Metall
- **Antrieb:** Vom Glockenankermotor mit Schwungmasse auf alle, in zwei Drehgestellen gelagerten Kuppelradsätze
- **Gewicht:** 52 Gramm
- **V_{min}:** zirka 3,5 km/h bei 1,1 Volt
- **V_{max}:** 45 km/h bei 4,5 Volt (empfohlen)
- **Ausstattung:** LED-Spitzenlicht
- **Preis:** 1110 Euro

Die Schmalspur-Rekowagen sind mit zwei Dachformen zu haben, hier ist die gewölbte Ausführung in zwei Varianten zu sehen.

Sehr schön gelungen ist der Einblick durch die feinen Lüftungsgitter in den Maschinenraum hinter Führerstand 2.

Der Vectron-Dual-Mode erfreut sich bei den Kunden großer Beliebtheit. Das freut auch die Modellbahnhersteller wie Märklin, die viele Modelle auflegen können.

Die Lok mit den zwei Modi

Der Vectron ist aktuell die prägende Lokomotive im hiesigen Güter- und vermehrt auch im Personenverkehr. Unter den vielen Varianten von der Mehrsystem-Lok bis zum vereinfachten Smartron findet man auch die Baureihe 248, den Dual-Mode-Vectron. Das besondere Kennzeichen ist der zusätzliche Dieselantrieb, der es ermöglicht, auf nicht elektrifizierten Strecken auf einen Lokwechsel verzichten zu können.

Märklin hat die Baureihe 248 nun als Neukonstruktion aufgelegt. Am auffälligsten an der Zweikraftlokomotive ist der solitäre Stromabnehmer auf dem Dach. Dort, wo der andere säße, erkennt man einen großen Dachlüfter, der zur Kühlung des Dieselmotors dient. Selbstverständlich berücksichtigte Märklin auch im Modell den deutlichen Längenzuwachs von einem Meter gegenüber einem herkömmlichen Vectron.

Märklin hat seinen Dual-Mode-Vectron akkurat nachgebildet. Die Dachausrüstung ist detailliert dargestellt, allerdings zeigen die Isolatoren und das Lüfterrad eine etwas zu starke Plastikanmutung. Ein dezentes Altern würde hier gut tun. Die Drehgestellblenden sind sauber gearbeitet und bieten scharfe Konturen und eine schöne Tiefe. Sehr gut sind die Lackierung und Bedruckung. Das getestete Modell trägt die Farben des privaten EVU „Railsystems RP". Das große Logo, wie auch die Farbtrennkanten zeigen keinerlei Makel.

Das Modell wird mit einem „mfx+"-Decoder ausgeliefert und bietet bei Verwendung der aktuellsten Zentrale bis zu 31 Sound- und Lichtfunktionen. Die Fahreigenschaften des neuen Dual-Mode-Vectrons sind ausgezeichnet. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Guter Formenbau; zahlreiche freistehende Details; sehr gute Lackierung und Bedruckung*

KONTRA: *Kunststoffanmutung einiger Bauteile*

BESTELLNUMMER: *39291*

PREIS: *399 Euro (UVP)*

URTEILE:

Die charakteristische Vectron-Silhouette wurde sehr gut getroffen.

Das vergleichsweise übersichtliche Dach des Vorbilds wurde gut in den Maßstab 1:87 übertragen. Lüfterrad und Isolatoren könnten ein wenig Patina vertragen.

Für die Epoche IV: als fabrikneuer Gls 205 (G54007) oder mit Farbflicken als Gls-w 208 (G54111).

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Detaillierung; feines Fahrwerk; hervorragend gravierter Wagenkasten; Farbfinish; Varianten-Vielfalt*

KONTRA: –

PREIS: *je 39,90 Euro*

URTEILE:

Bis etwa 1965 war der G 10 der häufigste gedeckte Güterwagen auf DB-Gleisen. Dann trat der Gms 54 an dessen Stelle, der nun bei Modellbahn Union für H0 erscheint.

Verbandsbauart-Ablösung

Nachdem wir im letzten Heft bereits den Güterzug-Gepäckwagen der Gattung Pwghs 54 als H0-Miniatur von Modellbahn Union vorstellen konnten, war es nur noch eine Frage der Zeit, bis auch dessen konstruktive Basis, der Gms 54, von jenem Anbieter zu haben sein würde. Dieser UIC-Standardtyp war schließlich mit mehr als 14000 gelieferten Exemplaren der meistgebaute gedeckte G-Wagen der DB und war von etwa 1960 bis 1990 in so gut wie jedem Bundesbahn-Güterzug anzutreffen. Wie zuvor schon der Pwghs 54 überzeugt der neue Gms 54 in H0 auf ganzer Linie. Der Bereich der Achshalter, Federpakte und Schaken hätte kaum feiner ausfallen können, der Wagenkasten mit seinen teils hinterschnitten herausgearbeiteten Verstrebungen vermittelt echte Finescale-Qualitäten. Die Türen lassen sich öffnen. Auch die saubere Lackierung und die mehrfarbige Beschriftung sind ein Anlass zur Freude. Dazu kommt, dass der Gms 54 in gleich elf verschiedenen Varianten der Epochen III bis VI angeboten wird. *ba*

Epoche III-Waggon mit Bühne und Kreide-Anschriften (G54007).

Als Wiebe-Wagen erscheinen zwei Modelle (G54108 und G54117).

› KOMPAKT

Karsei: Schneepflug für TTe

Wer sich zurzeit regelmäßig auf Ausstellungen umsieht, wird einen Trend feststellen: Viele Modellbahner bauen schmalspurige Anlagen sogar in kleinen Spuren. Man findet TTm, TTe und sogar Nm sowie Ne. In diesem Heft können Sie dem Trend auf den Seiten 66 und 82 nachspüren. Der Kleinserienhersteller und DR-Spezialist Karsei aus Hörselgau hat für die TTe-Bahner nun ein Schmankerl produziert: den Schneepflug 97-09-91 der DR aus Wolkenstein in Orange für die Epochen III und IV. Das wunderhübsche kleine Utensil ist hervorragend detailliert und sehr gut lackiert und bedruckt. Sehr schön sind die zierlichen Kuppelstangen und die beiden langen Handhebel, die dazu dienten, vom Begleitwagen aus die Pflugschar mit Manneskraft anheben beziehungsweise absenken zu können. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Interessantes Vorbild; sehr fein detailliert; sauber lackiert und bedruckt*

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: *29801*

PRO: *69,90 Euro*

URTEILE:

Anzeige

Der DR-Schwerlastwagen Rmms [3960] im H0-Programm von Tillig ist nun auch mit Bordwänden erhältlich.

Für schwere Fälle

Von 1983 bis 1985 lieferte die tschechoslowakische Waggonbau-Firma Vagónka Poprad über 1000 vierachsige Schwerlast-Flachwagen an die Deutsche Reichsbahn. Sie wurden als Bauart Rmms [3960] in den Güterwagenbestand eingereiht. Um die für 60 Tonnen Tragfähigkeit ausgelegten Fahrzeuge flexibel einsetzen zu können, erhielten sie neben kurzen Rungen auch abnehmbare Bordwände aus Blech. So konnten sie sogar für den Schüttgut-Transport genutzt werden. Die wenigen bei der DB AG verbliebenen Exemplare wurden zu Müllcontainer-Tragwagen umgebaut. So weit sind wir bei den Tillig-H0-Modellen noch nicht: Das Zweierset enthält DR-Fahrzeuge mit unterschiedlicher Betriebsnummer. Die steckbaren Rungen lassen sich durch sehr gut nachgebildete Bordwände ersetzen, zusätzlich liegen geklappte Frontwände bei. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Proportionen; Maßstäblichkeit; Gravur von Rahmen und Aufbauten; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung*

KONTRA: *Schlichte Drehgestelle*

BESTELLNUMMER: *70049*

PREIS: *91,59 Euro (UVP)*

URTEILE: XXXX

Dank der beiliegenden umgeklappten Stirnwände lassen sich mit dem Rmms [3960] auch Verladeszenen sehr schön nachstellen.

Vom Rahmen über die Rungen bis zu den Bordwänden kann sich der Wagen sehen lassen. Nur die Drehgestelle halten da nicht mit.

Getreu nach dem Museumswagen in Zittau wurde dieser GGw für die Spur G nachgebildet, er passt also in die Epochen I und VI.

In der Reichsbahn-Ausführung der Epoche III zeigt sich die zweite Neukonstruktion eines vierachsigen Güterwagens von LGB.

Zwei große und originalgetreue Güterwagen bereichern nun das Gartenbahn-Sortiment von LGB.

Echte Sachsen

Passend zur jüngst aufgelegten Länder- beziehungsweise Museumsbahn-Version der beliebten sächsischen IV K erschienen zwei Güterwagen-Neukonstruktionen, die in Museumszügen der SOEG eingesetzt werden und die daher anhand der großen, authentisch restaurierten Vorbilder in das G-Format verkleinert werden konnten. Es handelt sich um den vierachsigen gedeckten Wagen der Gattung GGw und den Drehgestell-Hochbordwagen OOw. Beide Modelle erscheinen sowohl in der Ausführung der Epoche I (gleichzeitig als Museumsfahrzeuge Epoche VI) sowie als DR-Versionen der Epoche III. Die Modellausführung ist in beiden Fällen als sehr gut zu bezeichnen. Gerade beim sächsischen GGw weiß die Bedruckung mit Schattenschrift zu gefallen. An beiden Waggons sind die Einrichtungen der Heberlein-Bremse nachgebildet, die Türen lassen sich jedoch erstaunlicherweise nicht öffnen. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Authentische und stimmige Nachbildung wichtiger Schmalspur-Fahrzeuge; Bedruckung, Metallradsätze*

KONTRA: *Türen ohne Spielwert*

BESTELLNRN.: *43600/43603*

PREISE: *279/249 Euro (UVP)*

URTEILE: XXXX

Die silberfarbenen Schiebetüren ergeben einen Hingucker im Zug.

Die beiden sehen Klasse aus und bieten zudem tolle Funktionen.

Bei Hobbytrain ist eine Güterwagen-Neukonstruktion für N zu haben, der Hbbikks-tt 305.

Für Empfindliches

Die unaussprechliche frühere Gattungsbezeichnung dieser zweiachsigen Schiebewandwagen änderte sich bald in Hbbill(n)s 305, was kaum besser ist. Doch Güterwagen-Checker lieben das. Die DB beschaffte etwa 1500 Stück, 1750 baugleiche Waggons wurden an die DR geliefert. Heute sind sie immer noch zu sehen, allerdings in deutlich geringeren Mengen. Hinter den großen Türen verbergen sich sechs verriegelbare Trennwände, dazwischen finden 38 Euro-Paletten Platz. Nach einem schon älteren Minitrix-Modell erscheinen nun die Hobbytrain-Nachbildungen in vielen verschiedenen Varianten auf dem aktuellen Stand der Modelltechnik. Die Modelle verschiedener Epochen und Bahnverwaltungen unterscheiden sich in vielen Details. Sehr schön sind die freistehenden Metall-Griffstangen und die geätzten Trittstufen in der Wagenmitte. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäblichkeit; Detaillierung; Berücksichtigung der Bauartunterschiede; Lackierung und Bedruckung*

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: *H24650*

PREIS: *74,90 Euro (UVP Doppelset)*

URTEILE: ☒☒☒☒☒

Bauzüge können grandiose Farbtupfer sein, wie Pikos neueste Auslieferung unterstreicht.

Bahn-Camping

Auf Basis der hervorragenden dreiachsigen DB-Umbauwagen produziert Piko in H0 ein Zweierset eines Wohn-/Werkstattwagen-Ensembles der DB AG-Bahnbau-Gruppe. Über die hervorragende Qualität der Umbauwagen muss man nicht viele Worte verlieren, bemerkenswert ist jedoch, dass Piko alle Details des Vorbilds im Modell umsetzte: Die Bahnbau-Wagen besitzen eine geänderte Fensterteilung, manche frühere Einstiegstür ist zugeschweißt und Rolltore dienen dem Be- und Entladen von Werkzeug und Geräten. Der Clou sind jedoch die abwechslungsreichen Sound- und Lichtfunktionen wie Arbeitsgeräusche, Schweißlicht und Fernsehflackern, auch Bahnbauarbeiter haben irgendwann Feierabend. Einer der beiden Wagen verfügt ab Werk über einen Piko-„SmartDecoder“, die Wagen sind mit elektrisch leitenden Kupplungen verbunden. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr gute Umbauwagen-Modelle; vorbildgerechte Formänderungen; gute Digitalfunktionen; Lackierung und Bedruckung*

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: *55918*

PREIS: *244 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒☒

Anzeige

BRAWA
LIEBE ZUM DETAIL

je 49,90 €*

FORM NEUHEIT

FÜR SCHÜTTGÜTER UND STÜCKGÜTER – UND FÜR ECHTE DETAILANHÄNGER

Von den formneuen BRAWA Modellen der Klappdeckelwagen K25 sind ab sofort 13 Varianten der DB, DRG, DR und ÖBB im Fachhandel erhältlich (Best.-Nr. 50538 - 50550). Die Modelle der Epochen II und III sind mit zahlreichen Details wie z. B. extra angesetzten Bremsanlagen, einzeln angesetzte Signalhalter, feine Gravuren und Nietenbänder sowie Austauschbauachshalter aus Metall ausgestattet und auch die Bauartunterschiede der Varianten sind originalgetreu berücksichtigt. Entdecken Sie außerdem 15 weitere Varianten der Klappdeckelwagen auf der BRAWA Website!

WWW.BRAWA.DE

Best.-Nr.
50538 - 50550

II III DB DR ÖBB

HO

*Unverbindliche Preisempfehlung

Die „Waggonfabrik Quack & Salber“ bietet weit mehr als einen lustigen Namen: Schöne TT-Modelle nach sächsischen Länderbahn-Vorbildern wie diesen Zementwagen.

Unter Dach und (vom) Fach

Bis ins kleinste Detail gestochen scharf und vollständig präsentieren sich die Anschriften des gedeckten Portlandzement-Güterwaggons.

Die Überschrift ist bewusst um ein Wort ergänzt worden. Zement muss bekanntlich nicht nur nässegeschützt transportiert werden – vor rund 120 Jahren schien dafür ein schlichter gedeckter Güterwagen die beste Lösung zu sein –, sondern bei der Umsetzung dieser kleinen TT-Preziose war auch ein echter Fachmann am Werk: In Zusammenarbeit mit der Firma Hädl, die den Spritzguss-Formenbau übernahm, entstand bei Georg Richter von der „Waggonfabrik Quack & Salber“ das Modell eines Waggons der Sächsisch-Böhmischen Portland-Cement-Fabrik AG, der bei den Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen eingestellt war. Nun erscheint bereits die zweite Auflage mit neuer Betriebsnummer und vorbildgerecht geänderten Anschriften. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Gravur des Wagenkastens; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung*

KONTRA: *–*

BESTELLUNG: *Nur online direkt bei www.quack-salber.net erhältlich*

PREIS: *55 Euro*

URTEILE: ✕✕✕✕✕

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	**super**
4 Schluss-Signale:	**sehr gut**
3 Schluss-Signale:	**gut**
2 Schluss-Signale:	**befriedigend**
1 Schluss-Signal:	**noch brauchbar**

› KOMPAKT

Wiking: Manta B für H0

Ende der 60er-Jahre stellte Opel zwei neue sportliche Modelle vor, die beide legendären Ruf erwarben. Den Opel GT (rechts im Bild) und den Manta. Während der Bau des GT trotz großen Erfolgs nach nur fünf Jahren eingestellt wurde, kann der Manta auf eine 20-jährige Bauzeit zurückblicken. Die letzte Karosserieform des sogenannten Manta B hat Wiking nun als Vorbild für seine jüngste Formneuheit genommen. Das H0-Modell ist rundum gelungen; die Manta-Form wurde gut getroffen, die Scheinwerfer und Rücklichter sind sauber separat eingesetzt, eine authentische Inneneinrichtung ist zu erkennen und die Lackierung sowie die Bedruckung der Chromteile sind klasse. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gelungener Formenbau; Lichter; Inneneinrichtung; Lackierung und Bedruckung; Felgen und Räder*

KONTRA: *Fehlende Rückspiegel*

BESTELLNUMMER: *023401*

PREIS: *18,99 Euro*

URTEILE: ✕✕✕✕

› KOMPAKT

Minichamps: Porsche-Rennsemmeln für H0

Unter der Marke Minichamps beliefert die „Paul´s Model Art GmbH" sehr umfangreich den Markt für die Modellauto-Sammler. Der Maßstab 1:87 spielt dabei eine eher untergeordnete Rolle, doch das Programm der kleinen, aber hervorragend detaillierten und maßstäblichen Kunststoff-Modelle wird nun kontinuierlich erweitert. Die Auslieferung der beiden abgebildeten Porsche-Modelle, des 911 Carrera 4S aus dem Jahr 2019 als Coupé oder Cabrio liegt schon etwas zurück, im Handel sind sie daher nicht mehr ganz leicht zu finden. Wer seine H0-Anlage mit sehr guten Auto-Miniaturen ausstatten will, sollte die Augen für weitere Minichamps-Neuheiten offen halten. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Detaillierung; Inneneinrichtung; Felgennachbildung; Bedruckung*

KONTRA: *–*

BESTELLNRN.: *870068321/068331*

PREISE: *je 24,95 Euro*

URTEILE: ✕✕✕✕✕

Busch bietet drei neue Action-Sets für H0 an.

Kohle ranschaffen

Eine Kohlehandlung gehört auf vielen Modellbahnen dazu, der Brennstoff wurde früher schließlich in vielen Güterzügen im ganzen Land verteilt. Bei Busch sind drei Neuheiten lieferbar, die das Thema ergänzen: Ein Kohlelager als Lasercut-Bausatz und zwei Action-Sets mit schaufelnden Figuren. Jeder Packung liegt Kohleimitat bei, das jedoch das Ausshen des schwarzen Goldes nicht ganz trifft. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Nützliche Szenen zur Ausgestaltung; realistische Körperhaltung der Figuren; viel Zubehör*

KONTRA: *Kohlenachbildung*

BESTELLNRN.: *1971/7927/7928*

PREISE: *17,99/16,49/ 19,99 € (UVP)*

URTEILE:

Auhagen lieferte ein kleines Trafohäuschen für N aus.

Mittelspannung

Das kleine und schlichte Trafohäuschen, das die Marienberger nun in den Maßstab 1:160 verkleinert haben, lässt sich universell einsetzen, die Bauweise passt eigentlich immer. Die neun Masten für die dazugehörige Freileitung zeigen eher den DDR-Baustil. Die Montage der winzigen Isolatoren mit der Pinzette ist reine Nervensache, gern macht es dabei „pling“, und Ersatz liegt leider nicht bei. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Passgenauigkeit; sehr feine Zieglegravur; zierliche Masten*

KONTRA: *Keine Ersatzteile*

BESTELLNUMMER: *14489*

PREIS: *19,90 (UVP)*

URTEILE:

Anzeige

www.exPRESSzugreisen.de

PRESSNITZTALBAHN

Mit Dampf ins Weihnachtsland Erzgebirge

Reservierter Sitzplatz | SPEISEWAGEN

Sa. 16. Dezember 2023

Deftiges vom Weihnachtsgrill, Glühwein und Stollen inklusive.

Der dampflokbespannte Sonderzug mit der Baureihe 86 bringt Sie bis nach Olbernhau. Stöbern Sie nach den letzten Weihnachtsgeschenken auf dem wunderschönen Weihnachtsmarkt und genießen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre bei einem deftigen Imbiss in der Welterbestätte Saigerhütte.

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt)

ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Plauen, Reichenbach, Zwickau	139,00 €	94,00 €	369,00 €
Aue, Thalheim	129,00 €	89,00 €	329,00 €
Chemnitz, Flöha	119,00 €	84,00 €	299,00 €

Weitere Informationen unter Fon +49 (0) 38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

MODEL SCENE

- LANDSCHAFTSBAUMATERIALIEN VON N BIS 0
- GRASFASERN
- REALISTISCHE GRASMATTEN
- NATÜRLICHES BUSCHWERK
- ACKERFLÄCHEN
- LASERGESCHNITTENE BAUSÄTZE

www.model-scene.com

Sie haben exzellente Produkte.
Sie bieten den perfekten Service.
Setzen Sie Ihre Firma in Szene!

HIER ist Platz für Ihre Anzeige

Kontakt:
Bettina Wilgermein
Tel. 089/13 06 99 523
bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Fachgeschäft und Onlinehandel für
Modelleisenbahnen
und Zubehör aller Spurweiten

mein-MBS.de

Tel.: 035971 7899-0
Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.–Fr. 08:00–18:00 Uhr | Sa. 10:00–16:00 Uhr

Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice

MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz

mein-mbs.de

Die markante Eingangshalle der neuen Messe in Leipzig in Nachtstimmung.

FOTO: ABP

Leipzig überzeugt

Endlich ohne jede pandemiebedingte Einschränkung trafen sich die Modellbahnfreunde wieder in Leipzig. Trotz schönsten Spätsommer-Wetters kamen die Besucher in Strömen.

Die Stimmung war einfach großartig, denn alle wichtigen Hersteller buchten einen Stand auf der ehemaligen „modell hobby spiel", die in Zukunft „hobbymesse"-Leipzig heißt, und brachten einen Querschnitt ihres Sortiments mit in die Sachsenmetropole. Manch Hersteller überraschte die Messebesucher noch mit speziellen Herbstneuheiten, die man kurzfristig aus dem Köcher zog. Was will man mehr?

Selbstverständlich waren ebenso zahlreiche Modellbahnhändler in der Halle vertreten und hatten für jede Nenngröße neue und gebrauchte Modellbahnartikel, aber auch Landschaftsbaumaterial und Werkzeug im Angebot. Viele Messegäste konnten sich so bequem mit dem erforderlichen Bastelvorrat für den anstehenden Herbst und den noch dunkleren Winter eindecken. Wer sich am späteren Nachmittag in die Nähe der Ausgänge begab und die Augen aufsperrte, sah kaum einen Besucher, der nicht mit einer prall gefüllten Tüte oder gar zwei davon das Messegelände verließ.

Die beiden wichtigen Modelbahnverbände BDEF und SMV schlugen ihre Zelte in Leipzig auf und begeisterten unter anderem das junge Publikum mit dem beliebten Junior College.

Nicht zuletzt war auch das Vorbild gut vertreten. Die Dampfbahnroute scheute wie stets weder Kosten noch Mühen und

FOTOS (2): MESSE LEIPZIG

Aussteller in historischen Uniformen und eine echte Dampflok. Alles passte in Leipzig zusammen.

Auch der historische Ikarus-Gelenkbus war eine Attraktion in der Modellbahnhalle, die viele Besucher in Augenschein nahmen.

Der begnadete Modellbauer Wolfgang Zörkler brachte seine neue TTe-Anlage mit, die wir in unserem TT-Sonderheft (s. u.) vorstellen.

Die TTe-Anlage „Wittower Fähre“ ist seit Jahren eine Messe-Attraktion. In Leipzig war die Erweiterung „Altenkirchen“ zu sehen.

Eckhard Graf von den bekannten „Bimmlbahnern“ zeigte ein neues Modul zum Thema Preßnitztalbahn.

Gut gestaltete LGB-Anlagen sind nicht häufig, umso erfreulicher war, dass der Freundeskreis Selketalbahn e. V. anreiste.

transportierte eine echte Dampflok aufs Messegelände: die Zittauer Schmalspurdampflok 99 787, die sich derzeit im Umbau auf Leichtölfeuerung befindet. Die Dampflok war nahezu permanent von Besuchern umringt. Viele Regionen mit Bahnhistorie entlang der Dampfbahnroute zeigten sich an mehr oder weniger großen Ständen und warben für einen Besuch.

Das Highlight waren jedoch die zahlreichen Modellbahnanlagen, von denen wir einige hier mit Bild zeigen und die wir in den kommenden Ausgaben des MEB ausführlich vorstellen werden. *al*

Pawel Koob zeigte seine Nachbildung der Stadt Sopot in den 70er-Jahren. Ihm gelang es, das Flair der Zeit perfekt einzufangen.

Die Spur der Mitte wird immer vielseitiger, ob Normal- oder Schmalspur in TTm oder TTe. Vieles ist möglich. Im neuen MEB-Extra „Faszination TT“ erhalten Sie Tipps und ausführliche Bauberichte ebenso wie große ausführliche Anlagenporträts.
Das Heft ist am Kiosk erhältlich oder Sie können es direkt beim Verlag bestellen (www.vgbahn.shop).

FOTOS: ABP

Eine sehr gut gestaltete Winteranlage zeigte die MIGL aus dem österreichischen Linz. Wir stellen sie im nächsten MEB vor.

Nickelerz aus der Wüste: Im Südwesten der USA ist diese fiktive Mine angesiedelt, die alle Schritte vom Erzabbau über die Verladung bis zur Entladestation in beeindruckender Weise im Maßstab 1:87 nachstellt.

CONSOLIDATED NICKEL MINES

Die Minen-Anlage wird entscheidend durch die Kulisse geprägt. Die entstand nach einer Originalaufnahme von „Dante's Point" in Arizona (mit freundlicher Genehmigung von Ian Parker, Evanescent Light Photography) und wurde auf eine PVC-Plane gedruckt.

Als ich diese phantastische Anlage im Jahr 2022 auf der Messe in Leipzig entdeckte, war sie keine Unbekannte mehr. Dr. Maria Alberto Scarati hatte sie zusammen mit seiner Frau Bice damals schon 26 Mal in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Luxemburg und Italien präsentiert. In Leipzig stach sie mir wegen der kräftigen Farben, dem Blau und dem Orange, die vor allem die Hintergrundkulisse prägten, gleich ins Auge. Alberto Scarati und Bice Luigia Carabelli willigten gerne ein, und ich konnte ihr Werk noch einmal fotografisch würdigen. Im Nachgang erhielt ich dann den nachfolgenden Text, welcher das ausgetüftelte Exponat in aller Kürze beschreibt:

„Consolidated Nickel Mines" gibt eine komplette Bergbauanlage wieder. Sie umfasst den Untertagebau, den Doppelaufzug, der das Erz an die Oberfläche bringt, die Verladung auf eine private Bahnlinie und eine Entladestation mit einem Drehwagenkipper. Bei dem Bodenschatz handelt es sich um ein Nickelsulfid-Erz.

Untertage führt eine Schneckendosiereinheit das Erz einem horizontalen Förderband zu. Von dort gelangt das Gestein in einen Doppelaufzug, der es an die Oberfläche hebt. Die Behälter des Aufzugs werden

in ein erstes Silo entladen. Von dort geht es über einen weiteren Schneckendosierer auf ein zweites Förderband, das ein zweites, etwas kleineres Puffersilo versorgt. Die Silos gleichen die Schwankungen der Fördermenge aus der Mine aus und sorgen so für eine konstante Beschickung der Verladestation an der Schiene, die über ein drittes Förderband erreicht wird.

Die beiden Züge der „Consolidated Nickel" sind vierteilig und werden in fester Zusammenstellung von zwei ALCO-S-4 Rangierlokomotiven gezogen. Bei den Waggons handelt es sich um modifizierte USRA-55-Tonnen-Selbstentladewagen, bei denen aber die Trichter fest verschweißt wurden. Außerdem wurden die Drehgestelle verstärkt, um der Belastung durch das hochdichte Nickelerz standzuhalten. Die Wagen sind außerdem mit drehbaren Kupplungen ausgestattet, um die Kipp-Entladung zu ermöglichen.

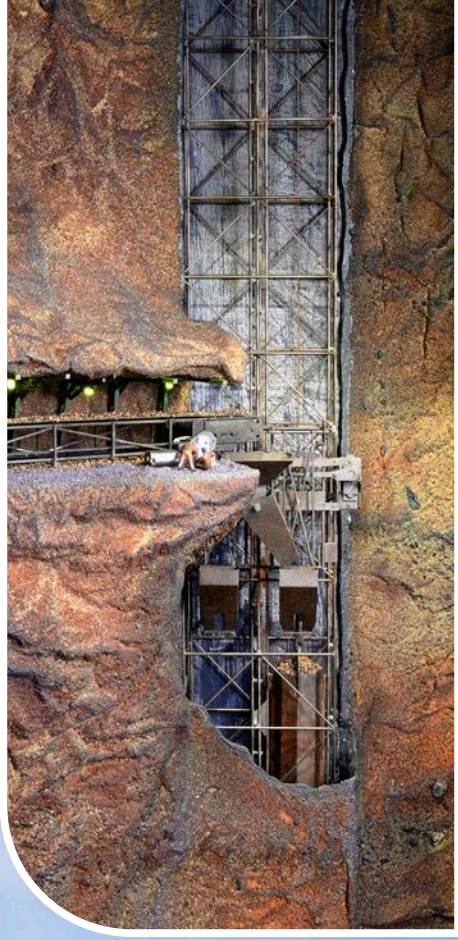
Zwei Züge pendeln zwischen Be- und Entladungsstelle

Die Bahnlinie der Mine führt eingleisig bis zur Entladestation. Dort wird das Erz beim Vorbild eigentlich auf sehr lange „Gondola"-Züge verladen, um über weite Strecken zu den Hüttenwerken zu gelangen. Doch das würde die Grenzen der Anlage sprengen.

Die gesamte Ausrüstung der Mine und das rollende Material sind exakt vorbildgetreu nachgebildet. Als Vorlagen standen Originalzeichnungen zur Verfügung, denn der Anlagenbauer ist als Chemie-Ingenieur mit den Gegebenheiten des Nickelerz-Abbaus bestens vertraut.

Fast alle Anlagen der Mine entstanden komplett aus Stahl, aus Profilen mit 0,3 bis 3,0 und Stahlblech mit 0,2 bis 0,8 Millimetern Dicke. Weitere Teile wie Lager, Buchsen, Riemenscheiben und Hebel wurden mit Präzisionsdreh- und -fräsmaschinen aus Messing- und Stahl hergestellt, einige wurden aus Kohlefaserstäben gefräst.

Anschließend wurden die Metallbauteile entsprechend des Originals zusammengesetzt: Dazu dienten zunächst Holzschablonen, um die einzelnen kleinen Bauteile in Position zu halten. Waren alle Teile fixiert, konnten sie verlötet werden. Die Verbindungsstellen wurden zuvor poliert und mit Oxalsäure behandelt, um alle Oxidspuren zu entfernen. Das Löten erfolgte mit herkömmlichem Lötzinn und Zinkchlorid-Flussmittelpaste. Alle Lötstellen wurden mit



Die Anlage beginnt sozusagen schon unterhalb der Oberfläche des Segments, auf dem die Mine dargestellt wird. Zwischen den dunklen Vorhängen sind der Erztransport unter Tage und die Verladung in den Doppelaufzug dargestellt. Über diesem thront der hohe Förderturm, der in einer beleuchteten Kanzel seinen Abschluss findet. Beeindruckend ist die Filigranität der komplett im Eigenbau entstandenen, mächtigen Metallkonstruktionen.

Die beiden Silos und die Förderbänder sind gut zu erkennen, mit denen das Nickelerz zur Schienenverladung transportiert wird.

einer flexiblen Welle und Mikrofräsern nachbearbeitet, um überschüssiges Lötzinn zu entfernen und ein vorbildgerechtes Aussehen zu erhalten. Der Kugelfräser hinterließ dabei eine Oberfläche, die beim Lichtbogenschweißen entstehende Schweißnähte gut simuliert. Die so entstandenen kleineren Baugruppen wurden dann zu den Gesamtbauwerken zusammengelötet. Für die ganz großen Anlagen wie den Förderturm gelang das nur in vier aufeinanderfolgenden Lötsequenzen, von den ersten kleineren Bauteilen über Unterbaugruppen bis zum fertigen Bauwerk.

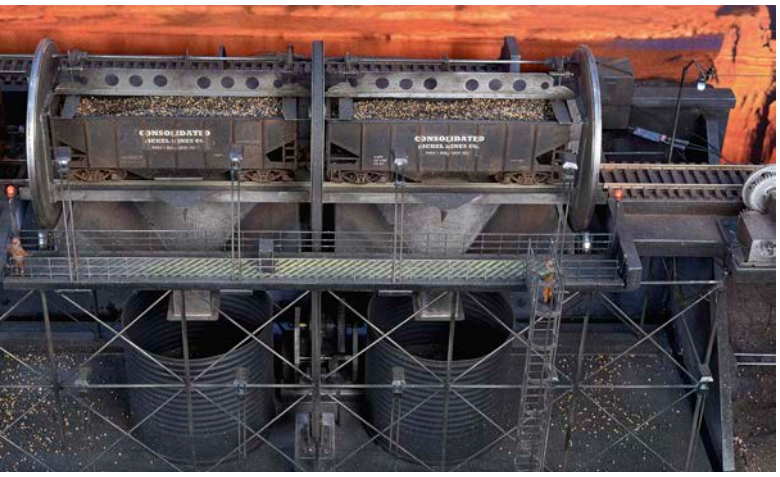
Der Anlagenrahmen besteht aus Birkensperrholz, der Untergrund der Felspartien aus einem Glasfaser/Epoxid-Verbundwerkstoff. Für die Nachbildung der Sandsteinfelsen wurde teilweise zersetztes Fichtenholz aus den österreichischen Alpen verwendet. Um als Baustoff zu dienen, wurde dem porösen Holz flüssiges Epoxidharz injiziert. Nach der Verfestigung ließen sich die typischen Formen der Wüstenberge Arizonas herausarbeiten. Flachere, geschichtete Felsen entstanden aus Kiefern-Rinde. Sand und Pulverfarben gaben der Landschaft den letzten Schliff. Teilweise war es besser, die Pigmente von oben auf die mit Klebstoff bestrichenen Flächen zu sieben, um die Felsstruktur hervorzuheben.

In den Bereichen um die Förderbänder und die Verladestelle trugen die Erbauer zerkleinerten Pyritsand auf. Das erzeugt einen schönen Schimmer, ist aber nicht realistisch, denn in Wirklichkeit ist das Metallerz schwarz.

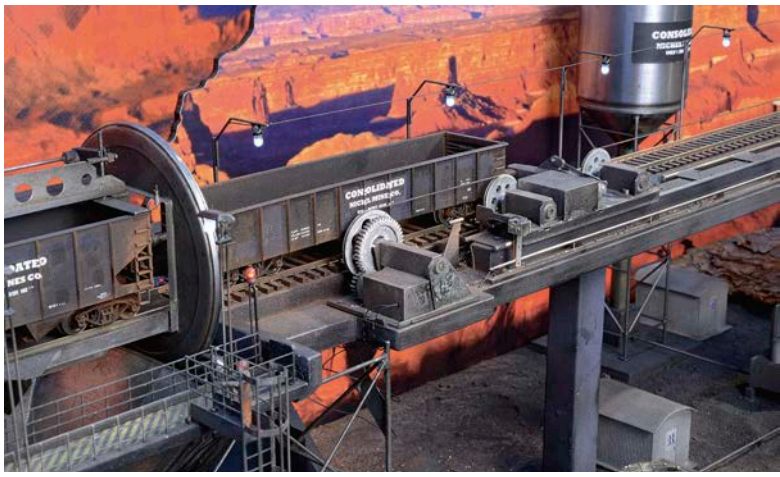
Das „Erz" im H0-Maßstab ist mittelkörniger Schotter von Woodland Scenics (60 Prozent braun und 40 Prozent schwarz). Das Material ist nicht abrasiv und rieselfähig, was für den Betrieb der Maschinen im

Über die bewegliche Rutsche werden die modifizierten „Gondolas" beladen.

Anzeige



Zur Entladung werden die Waggons um die Längsachse gekippt.



Links ist die Kippvorrichtung zu erkennen, rechts ein Spill-Antrieb.

Modell von essentieller Bedeutung ist. Hinzugefügt sind einige Prozent feiner Pyritsand, um einen Glimmer-Effekt zu erzielen, wenn sich das Material bewegt.

Die Antriebe aller Maschinen sind umgebaute RC-Servos, bei denen die Elektronik und die Endanschläge entfernt wurden. So entstanden hervorragende Getriebemotoren, ausgestattet mit glasfaserverstärkten Polyamid-Zahnrädern, die sich auch nach Hunderten von Betriebsstunden als verschleißfest erwiesen haben.

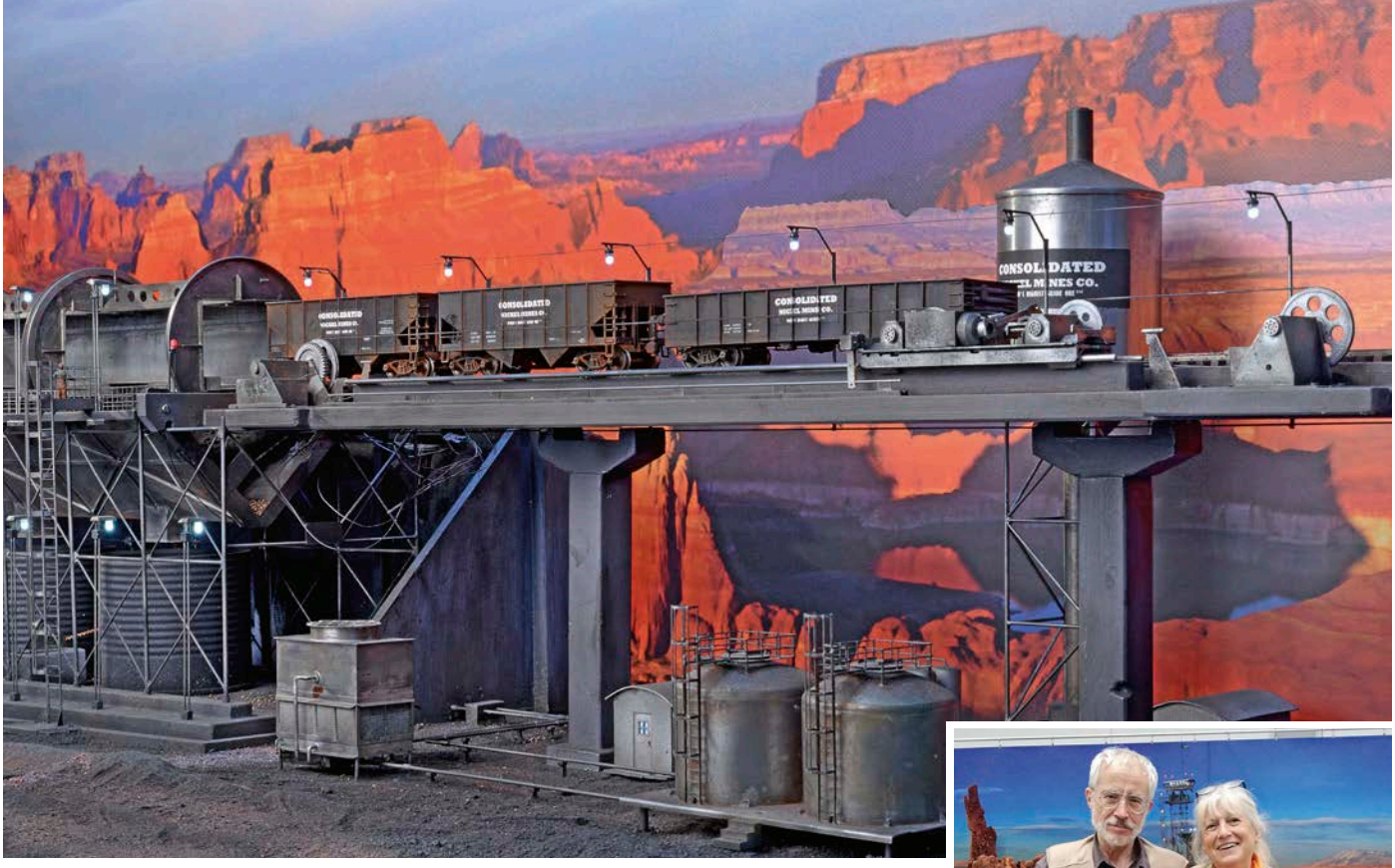
Die Bahnstrecke der Mine ist in vier Abschnitte unterteilt: das Verladegleis, die Verbindungs- und die Kipp-Strecke sowie das Abstellgleis am Streckenende. Alle können unabhängig über zwei Labornetzteile mit Strom versorgt werden. Ein Bediener leitet die Mine und die Verladung, der andere bleibt bei der Entlade-Sektion. Die Fahrstromversorgung erfolgt analog mit einer automatisch modulierten Gleisspannung, die Schwankungen des elektrischen Widerstands und des Gleis-Rad-Kontakts ausgleicht. Das ermöglicht einen sehr ruhigen Betrieb auch bei Rangiergeschwindigkeit.

Aufwendige Stromversorgung mit mehreren Netzteilen

Die Maschinen der Mine erhalten eine feste Spannung von 3 Volt. Die einzelnen Antriebe werden über Potentiometer gesteuert und arbeiten in der Regel mit 1,5 bis 2 Volt, abhängig von gewünschter Drehzahl und Last. Für die LED-Beleuchtung dient ein weiteres 3 Volt-Netzteil. Einige farbige LED arbeiten mit niedrigerer Spannung und sind mit Vorwiderständen ausgestattet, die mit den Lampen in Reihe geschaltet sind.

Kürzlich wurde die Anlage noch mit zwei Kühlaggregaten für das Wassernetz der Mine erweitert. Beim Vorbild erzeugen diese Einheiten Kühlwasser für die

Die beeindruckende Entladeanlage wird, wie alle anderen Bauwerke, mit zahlreichen LED illuminiert.



FOTOS: ABP

Unter dem Abstellgleis ist links eines der zuletzt eingebauten Kühlaggregate zu erkennen.

schweren Maschinen und elektrischen Anlagen. Das heiße Wasser wird in den Kühlern über einen Strom trockener Luft geleitet, der von einem großen Lüfter erzeugt wird. Durch das Verdampfen wird das Wasser gekühlt, bevor es wieder in die Maschinen gepumpt wird. Auch im H0-Maßstab erzeugen die Ventilatoren mit realistischem Schaufelprofil einen winzigen Luftstrom.

Der Bau der Anlage begann im Jahr 2008, zwei Jahre später konnte das erste Segment ausgestellt werden. Im Jahr 2011 folgte das erste Entlademodul, 2012 wurden die drei Module verbunden und die Kulisse für die gesamte Anlage entstand. In den Folgejahren wurde „Consolidated Nickel" kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert, sowohl betrieblich als auch gestalterisch. *Dr. Mario Alberto Scarati/abp*

Alberto Scarati und Bice Luigia Carabelli bereicherten schon zahlreiche Messen und Ausstellungen durch ihre Teilnahme.

Anzeige

Revolutionäre Technik

CAR motion

Motorisierte Straßenfahrzeuge von Viessmann

35 Jahre 1988 2023

Viessmann

Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
www.viessmann-modell.de

H0 8001
CarMotion Basis Startset, MB ACTROS Muldenkipper mit Rundumleuchten, rot
Bestehend aus Art. 8014, H0 MB ACTROS Muldenkipper mit Rundumleuchten, rot (Basis), 1 Ladegerät mit USB-Ladekabel, Art. 8400, 12 Dauermagneten, Art. 8431 und 1 Magnetstift.
UVP: 225,95 €

H0 8015
MB ACTROS 3-achs Muldenkipper mit Rundumleuchten, gelb, Basis, Funktionsmodell
L 8,4 x B 3,5 x H 3,7 – 6,1 cm UVP: 199,95 €

TIPP
H0 5094
Verkehrsampel mit Fußgängerampel und LEDs, 2 Stück
UVP: 58,50 €

CAR motion

Schmalspur im Maßstab 1:160 war schon immer etwas für Spezialisten. Aus praktischen Gründen, weil hilfsweise Z-Gleise und Antriebe verwendet werden können, handelte es sich meist um die Meterspur. Doch nun gibt es dank Lemiso auch die Baugröße Ne und damit die ...

... Sächsische Schmalspur

Die „Lemiso-Werke", ein Kleinserienhersteller aus Radebeul, machten in den letzten Jahren durch mehrere bemerkenswerte Initiativen und Produkte von sich reden. Waren es zunächst lediglich Zubehör-Bauteile aus Gips, mit denen sich Tunnelportale, Stützmauern und ähnliches realisieren ließen, so kam später zum einen der Vertrieb von Artikeln zur winzigen Spur T und anschließend ein Nm-Schmalspurprogramm hinzu. Wir berichteten dazu bereits im MEB. Nebenher entstanden bei Stephan Lehmann zusammen mit seinem Partner Lorenz Kästner hervorragende Anlagen, auf denen die eigenen Produkte, aber auch viele außergewöhnliche Modellbauprojekte präsentiert wurden. Meilensteine waren ein imposantes Schiffshebewerk, eine Hafenanlage mit funktionierender Eisenbahnfähre sowie zuletzt eine Zeppelin-Halle, aus der das Luftschiff „Sachsen" schweben konnte.

Für das Meterspur-Schmalspurprogramm bauten die beiden eine romantische Winteranlage (zu sehen im aktuellen N-Bahn Magazin Spezial Nr. 2) und ein Diorama nach Vorbild des Molli. Die dortigen Fahrzeuge wurden ebenfalls für die N-Schmalspur mit 6,5-Millimeter-Gleisen umgesetzt, auch wenn das bezüglich der Spurweite in Anbetracht des 900-Millimeter-Vorbildes nicht ganz exakt hinkommt. Die bekannte und beliebte Bahn an der Ostsee ließ sich damit jedenfalls das erste Mal in der Baugröße N umsetzen.

Beliebte Schmalspur-Vorbilder nun auch für Spur N

Nun folgte ein weiterer Streich: Es entstand ein Programm nach sächsischen Schmalspur-Vorbildern, also entsprechend der 750-Millimeter-Spur. Auf den Seiten 66/67 stellen wir Ihnen einige der neuen Fahrzeuge und das Gleissystem vor.

Das kleine Schaustück zeigt in überzeugender Form, dass die beliebten sächsischen Schmalspurbahnen bereit stehen, auch in der Welt der N-Bahn Einzug zu halten.

Nicht nur, um die neuen Fahrzeuge auf dem eigens entwickelten Gleis ausgiebig, sozusagen unter Realbedingungen testen zu können, sondern sicherlich auch aus der Freude am Anlagenbau und am Basteln entstand parallel eine kleine Vorführanlage nach sächsischen Motiven, aber ohne konkretes Vorbild. Ich entdeckte das liebenswerte Ausstellungsstück während der Aus-

Ein Glücksmoment für den Fotografen: Außerplanmäßig kreuzen die beiden mit der „VII K" bespannten Dampfzüge in „Dippelswald". Der Weg auf den naheliegenden Berghang hat sich gelohnt!

stellung „Die Welt der kleinen Bahnen" auf der Fraueninsel im Chiemsee, einer Veranstaltung, die sich ganz dem Maßstab 1:160 widmet und vom Veranstalter Wolfgang Besenhart nun schon zum zweiten Mal mit viel Enthusiasmus organisiert wird.

Leider war das Lemiso-Kleinod ganz in einer Ecke des Ausstellungssaals versteckt, doch wer dorthin gelangte, wurde mit dem Anblick einer perfekt gestalteten Kleinanlage belohnt, auf der die winzigen Fahrzeuge mit beeindruckender Zuverlässigkeit langsam ihre Runden drehten.

Was ist das besondere dieser Art der Schmalspur? Im Maßstab 1:160 kommt man bei einer Vorbild-Spurweite von 750 Millimetern auf ein Maß von 4,6875 Millimetern. Das ist unpraktisch. Stattdessen wählten die Radebeuler die Spurweite von 4,5 Millimetern. Dieses Maß ist allgemein für die Baugröße Ne („e" für eng, enger als Meterspur), im englischen Sprachraum für Nn2 festgelegt. Konnte Lemiso für die Meterspur-Modelle in N noch auf Z-Fahrgestelle zurückgreifen, fehlte ein industrielles Angebot für die 4,5-Millimeter-Spur. Es entstanden komplett selbst entwickelte

Bimmelbahn-Romantik, die zum Träumen verleitet: Manch ein Leser wird sich vielleicht an seine Kindheit erinnern, in der die Dampflok auf der Schmalspurbahn noch zum Alltag gehörte und oft auch den Schulweg eindrucksvoll mitbestimmte.

Ländliche Szenen aus längst vergangenen Zeiten. Die Auhagen-Gebäude wurden mit wenig Aufwand nur farblich etwas verfeinert.

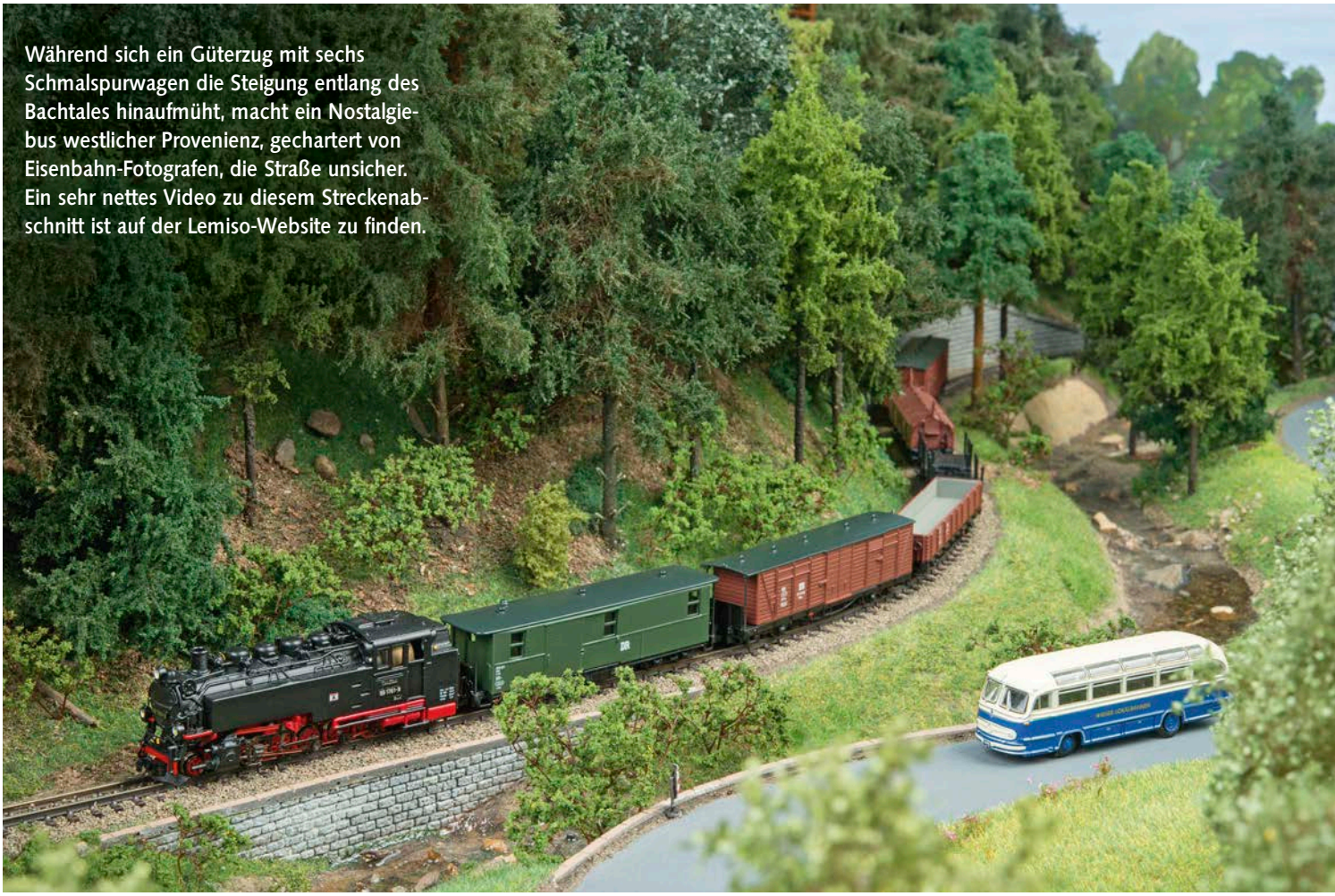
Fahrzeuge. Naheliegend war es, die wohl bekannteste und heute am weitesten verbreitete Dampfloktype nachzubilden, den 1´E1´-Kuppler der Baureihe 99.73-75. Das kleine Maschinchen drehte während der Ausstellung klaglos und sehr ruhig seine Kreise. Gleiches gilt für die kleine L45H-Diesellok.

Geschickt umgesetztes Konzept für maximalen Fahrspaß

In Wahrheit befuhren beide aber einen doppelten Kreis, denn das Anlagenkonzept beruht auf der bekannten „verschlungenen Acht“. So konnte ein Schattenbahnhof realisiert werden, und mit der Verschlingung waren auch eine kleine Brücke und ein für das sächsische Schmalspurland typischer, gewundener Steigungsabschnitt realisierbar. Im Vordergrund wurde in ansprechend geschwungener Gleisführung ein Zwischenbahnhof mit einem Kreuzungs- oder Überholgleis angeordnet. „Dippelswald“ heißt er, weil er ohne konkretes Vorbild auskommt, doch die von Radebeul nicht weit entfernten Strecken der Weißeritztalbahn und der Lössnitzgrundbahn lassen ein klein wenig grüßen.

Kleine Details kommen auf der Anlage nicht zu kurz: Auch der Unterwegsbahnhof ist mit einem Eisenbahner-Garten ausgestattet, in dem es sich offensichtlich gut leben lässt.

Alles zusammen ließ sich auf einer Fläche von nur 110 mal 60 Zentimetern realisieren. Solch eine Anlage passt sogar in einen Kleinwagen und, mit noch mehr Phantasie, sogar auf eine Sackkarre, um mit der großen Bahn damit auf Ausstellungs-Reisen gehen zu können. Die Vorteile der Schmalspur liegen eben auch im Maßstab 1:160, wie beim großen Vorbild, in der Erschließung des Raumes mit sehr geringem Aufwand. Trotzdem ist es den Erbauern gelungen, die Atmosphäre der allseits beliebten sächsischen Schmalspurbahnen sehr überzeugend umzusetzen. Verwen-



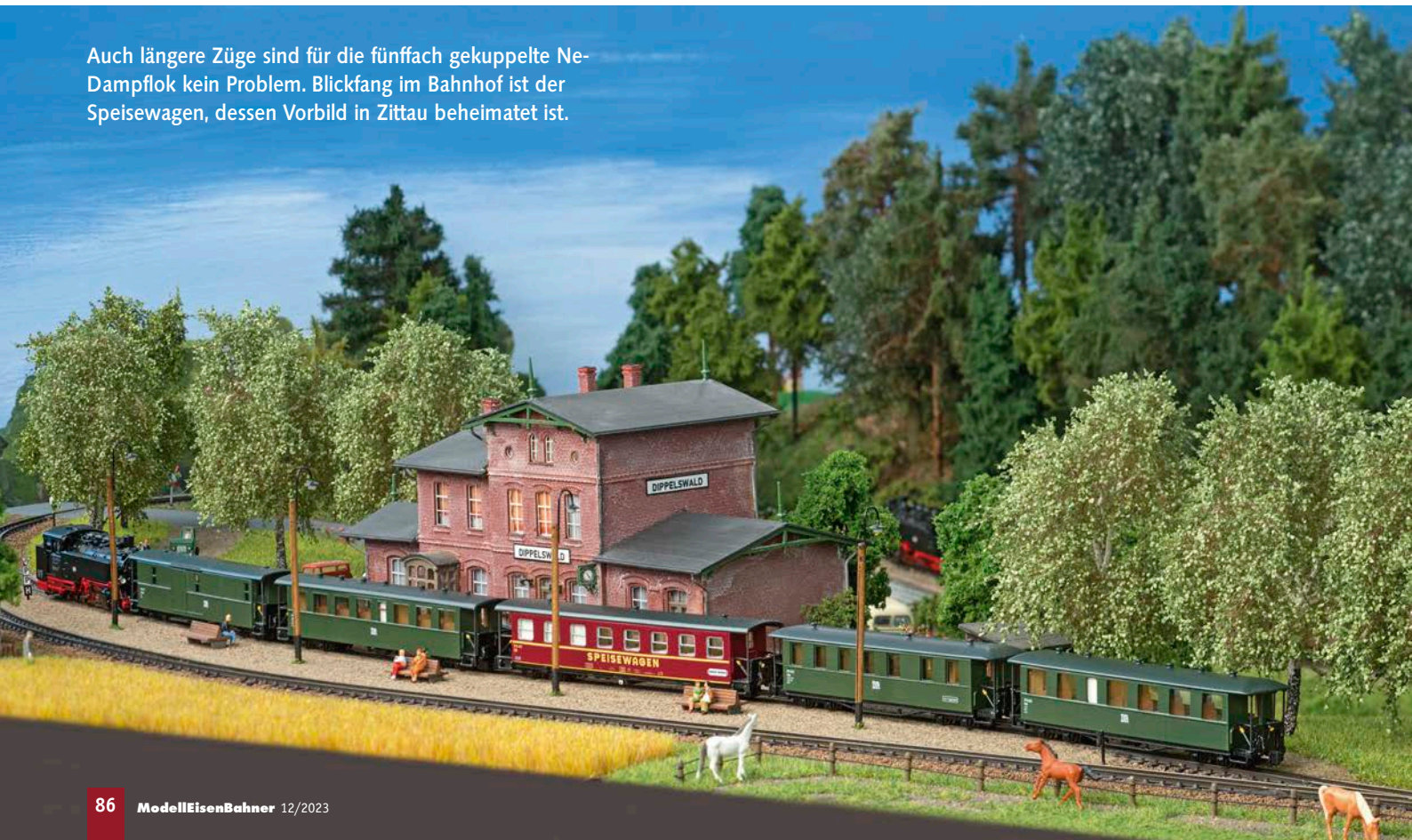
Während sich ein Güterzug mit sechs Schmalspurwagen die Steigung entlang des Bachtales hinaufmüht, macht ein Nostalgiebus westlicher Provenienz, gechartert von Eisenbahn-Fotografen, die Straße unsicher. Ein sehr nettes Video zu diesem Streckenabschnitt ist auf der Lemiso-Website zu finden.

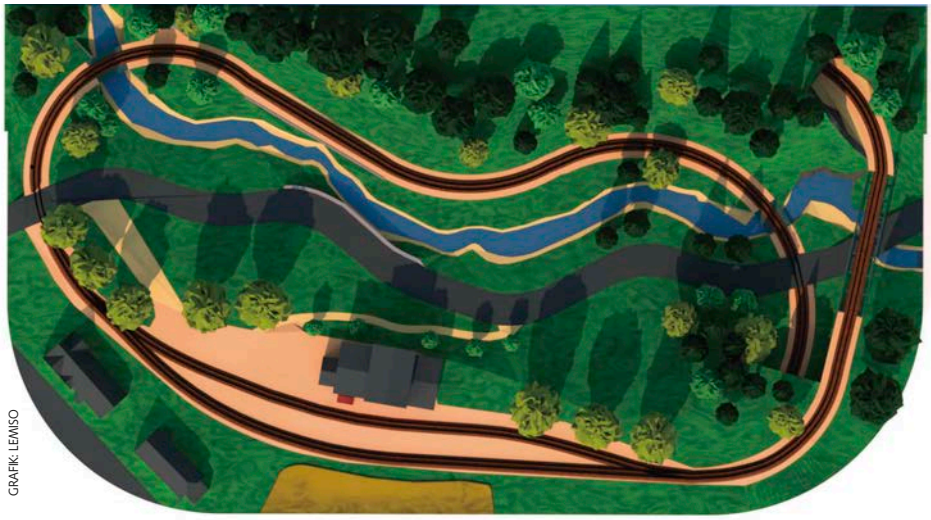
Neben zwei Dampflokmodellen nach Vorbild der Baureihe 99.73-75 steht auch die Diesellok L45H für Einsätze auf der 4,5-Millimeter-Spur bereit.

det wurden dazu durchaus auch handelsübliche Produkte: Das Empfangsgebäude entstand aus dem Auhagen-Busatz „Krakow“. Aus dem Sortiment der Marienberger stammen auch das Gehöft am Anlagenrand und die Stahlbrücke. Die Formsignale lieferte Viessmann, die Bahnhofsleuchten Beli-Beco. Die auf den Bildern nicht zu sehenden Tunnelportale sowie die Stützmauern und Felsen konnte man dem eigenen Lemiso-Sortiment entnehmen. Sehr ansprechend wirken die Wälder und die Einzelbäume: MBR liefert auch für den Maßstab 1:160 hervorragende Nachbildungen. Einige Finescale Bäume wurden bei Modellbahn Union geordert.

Nicht zu kaufen war bislang das 4,5-Millimeter-Gleis, also entwickelte man es samt einer Weiche selbst. Aus Gründen der Betriebssicherheit wählte man ein Code-60-Profil mit 1,5 Millimetern Höhe, das in einem (3D-gedruckten) Kunststoff-Schwellenrost eingelassen ist. Die Ansprüche von Puristen mag das vielleicht nicht befriedi-

Auch längere Züge sind für die fünffach gekuppelte Ne-Dampflok kein Problem. Blickfang im Bahnhof ist der Speisewagen, dessen Vorbild in Zittau beheimatet ist.





GRAFIK: LEMISO

Windungsreich wie die sächsischen Vorbilder verläuft die Strecke auf der nur 110 mal 60 Zentimeter messenden Anlage. Der Flusslauf ist ein wichtiges Gestaltungselement.

gen, doch die anderen 99 Prozent der N-Bahner bestimmt. Gebettet wurden die Gleise im hervorragenden Diabas-Schotter von Koemo, der bereits mit einer leichten Rostpatina aufwartet.

Auch die Zuschauer können die Züge in Betrieb nehmen

Maximal zwei Züge lassen sich auf der Anlage mit manuellem Betrieb steuern. Lemiso erlaubt das auch dem Publikum: Mit Hilfe von zwei Tastern an der Frontseite können die Zuschauer wahlweise und abwechselnd einen der beiden Züge in Bewegung setzen, die sich dann im Bahnhof begegnen. Eine Zeitschaltung mit Relais hilft bei diesem und auch bei einem vollautomatischen Betrieb. Reedkontakte erfassen dabei die Zugposition. Auch die Ansteuerung der Signale ist bei diesen Betriebsarten gewährleistet.

Alternativ lässt sich ein kleines Stellpult über Stecker mit der Anlage verbinden. So kann auch der Fahrstrom beispielsweise eines Heißwolf-Reglers eingespeist werden. Öffnungen in der (selbstgemalten) Kulisse ermöglichen den Zugriff bei Betriebsstörungen, auch von unten ist die Anlage offen gehalten, um notfalls eingreifen zu können. Doch in der Regel ist das nicht notwendig, die Ne-Lokomotiven laufen klaglos auch vor längeren Zügen durch die vergleichsweise engen Bögen und über die Steigungen mit maximal 4,5 Prozent.

Nur als kleines Diorama wurde zusätzlich ein Ausschnitt aus der Heimatstrecke von Lemiso nachgebildet und auf der Frauenninsel gezeigt: Der bekannte Dippelsdorfer Damm im Zuge der Lössnitzgrundbahn zwischen Radebeul-Ost und Radeberg. Auch nach Vorbildern dieser beliebten Dampfbahn fertigt der Hersteller seine Schmalspurmodelle. *abp*

FOTOS: ABP

Die Schmalspurwaggons nach Vorbildern der Lössnitzgrundbahn entsprechen der aktuellen Epoche VI. Der Dippelsdorfer Damm ist ein beliebtes Motiv bei allen Fotografen.

Auhagen

H0 *NEU 2023* **11471** Stadthaus Schmidtstraße 39

H0 *NEU 2023* **11470** Kleinbekohlung Wolkenstein

TT *NEU 2023* **43680** Lader T172

N *NEU 2023* **14489** Transformatorenhäuschen

WWW.AUHAGEN.DE

Technische Kommission bittet um Unterstützung durch Modellbahner

MOROP-Kongress in Koblenz

Vom 4. bis 7. September 2023 fand der MOROP-Kongress in Koblenz statt. Geplant war er dort bereits für das Jahr 2020, musste dann aber wegen der Pandemie um drei Jahre verschoben werden. Organisiert wurde der Kongress von Peter Briegel, der bis zum Herbst 2022 das Amt des MOROP-Präsidenten innehatte.

Das Ausflugsprogramm bot neben Stadtbesichtigungen in Koblenz, Trier und Andernach Führungen im DB-Museum Koblenz und einen Besuch mit Sonderfahrt bei der Brohltalbahn. Auch der welthöchste Kaltwassergeysir in Andernach war Ziel während der Veranstaltung. Im Rahmen des Kongresses tagte auch die Technische Kommission (TK), die für die Erstellung und Pflege der NEM-Normen zuständig ist.

Erfreulicherweise konnten diesmal auch Vertreter der Industrie teilnehmen, so von den Firmen Lenz und Zimo. Sie äußerten zur Revision der NEM 006 „Symbole für Merkmale der Modellfahrzeuge", dass die Verwendung und Normung von Symbolen weiterhin erwünscht sei. Auch wurde diskutiert, ob die in Digitalsteuerungen verwendeten Funktionssymbole in die NEM 006 aufgenommen werden sollen. Ein Wunsch, den sicherlich sehr viele Modellbahner unterstützen dürften.

FOTO: MOROP/KARSTEN FLACH

Am Standort Koblenz des DB Museums gab es eine spannende Führung durch die Sammlung.

Die NEM 119 „Standort der Grenzzeichen" wurde nach letzten kleinen Verbesserungen verabschiedet. Sie ermöglicht dem Modellbahner eine verlässliche Bestimmung der Lage der Grenzzeichen in Weichenstraßen, um einen sicheren Fahrbetrieb bei maximaler Ausschöpfung der Gleisnutzlängen zu erreichen. Zur NEM 661 „Geschwindigkeit der Modellfahrzeuge" besteht das Ansinnen, die Werte der Geschwindigkeitserhöhungen für Fahrzeuge mit großer Höchstgeschwindigkeit zu reduzieren und die Modellgeschwindigkeit allgemein auf gut 200 km/h zu begrenzen. Die Bearbeitung dazu wurde begonnen.

Eine NEM zur Ausrundung von Neigungswechseln steckt ebenfalls noch in den Anfängen. Die Norm soll für den Anwender praktikable Werte und eine Handlungshilfe enthalten, vergleichbar mit der NEM 113 „Übergangsbogen". Hierfür sind zunächst Prüfungen an Fahrzeugen über alle Nenngrößen geboten, welche Ausrundungsradien befahrbar sind. Die TK bittet daher alle interessierten Modellbahner, diese Ermittlungen durch entsprechende eigene Messungen zu unterstützen – vor allem bei den nicht so sehr verbreiteten Nenngrößen wie 0 oder I.

Infos hierzu sind auf der Internetseite **www.smv-aktuell.de/morop** in einem ausführlichen Artikel zu finden. Dort sind auch Details zu weiteren Änderungen und Neuerungen nachzulesen. Die nächsten Tagungen der TK werden im Frühjahr 2024 in Poznan (Polen) und im Herbst beim MOROP-Kongress voraussichtlich in Nizza (Frankreich) stattfinden. *Karsten Flach*

Der Herbst ist da – es ist wieder Modellbahn-Zeit!

Die neue Ausstellungssaison beginnt

Anfang Oktober trafen sich Modellbahn-Freunde aus ganz Deutschland auf der Messe modell-hobby-spiel in Leipzig. Traditionell wird damit die Ausstellungssaison eröffnet, bei der zahlreiche Vereine und Gruppen zu Anlagen-Schauen und Modellbahn-Börsen einladen. Einen hervorragenden Überblick über das Angebot bietet der gemeinsame Terminkalender von SMV und BDEF, der im Internet einzusehen ist: **www.smv-aktuell.de/termine**

FOTO: ZIMEC E. V.

Vom 11. bis 26. November zeigt der Zittauer-Modell-Eisenbahn-Club e. V. seine Anlagen.

Dort finden sich momentan für die Monate November und Dezember rund 40 Ausstellungen in ganz Deutschland. Besonders viele Veranstaltungen finden im November in Sachsen statt. Das liegt vermutlich am Buß- und Bettag, der nur noch im Freistaat ein Feiertag ist und stets auf einen Mittwoch fällt. So ergibt sich mit den umliegenden Wochenenden eine günstige Konstellation für Ausstellungen.

Tausende Modellbahner in Vereinen und Clubs haben das ganze Jahr auf den Saisonstart hingearbeitet, um interessierte Besucher mit ihren Ausstellungsstücken zu begeistern. Jede Modellbahn-Schau hat dabei ihren eigenen Stil. Schon deshalb lohnt es sich, die bevorstehenden Schmuddelwetter-Wochenenden für einen Ausstellungsbesuch zu nutzen. BDEF und SMV wünschen viel Freude dabei! *Mirko Caspar*

FOTO: EISENBAHNFREUNDE WERL E. V.

Die Eisenbahnfreunde Werl (NRW) laden Ende November zu den Werler Modellbahntagen.

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter

Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . A4 Abfahrt 84
Tel. 03528 / 477 90 70 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

Neues Exklusivmodell ab 155,00 € — ***H0***

Piko 71302 Diesellok 118 203-9 Kanzel, DR, Ep.IV — ***155,00 €***
Piko 71303 Diesellok 118 203-9 Kanzel, DR, Ep.IV, DC-Sound — ***270,00 €***

Limitiert auf 500 Stück (Summe aller technischen Varianten) – die Auslieferung ist für März 2024 geplant!

Diese Variante wurde noch nie von einem Hersteller als H0-Modell umgesetzt. In der Anfangsphase beim Bau der V 180 (spätere BR 118) wurden einige Versuche an Prototypen unternommen. Zum Beispiel wurden bei den Lokomotiven 059, 131 und 203 Glasfaserkanzeln eingesetzt. Die 203 war von diesen Maschinen die einzige sechsachsige Variante.

Glasfaserkanzel: Man erhielt somit blendfreie Scheiben und das eckige Design sollte moderner und repräsentativer wirken.

*Die Lok wurde 1966 vom LOB Babelsberg als V200 203 in blau/weißer Farbgebung **als einzige 6-achsige Lok mit GFK–Führerständen** auf der Leipziger Messe der Öffentlichkeit vorgestellt. **Am 7.3.1967** wurde die Maschine von der DR übernommen und als **V180 203** in Dienst gestellt. Auch wurde die Maschine im Jahr 1967 dem regulären **rot/weißen Farbschema** der V180 angepasst. In der Beheimatungszeit in Halle an der Saale war die Lok der VES-M unterstellt und trug auch das ovale VES-M-Emblem. Im November 1968 erlitt die Lok einen Brandschaden und wurde wieder instand gesetzt. **1978** erlitt die Lok einen Unfall, wodurch eine Frontpartie beschädigt wurde. Da die GFK–Führerstände einem starken Verschleiß unterlagen, nutzte man diese Gelegenheit und **baute die Lok im RAW Karl–Marx–Stadt auf Regelführerstände in Normalausführung** um. Am 11.12.1990 entgleiste die Maschine in Dresden–Neustadt mit allen Achsen weil unter ihr eine Weiche gestellt wurde.*

Exklusivmodell je 2er-Set 79,99 € — ***H0***

Piko 58274 2er-Set offene Güterwagen Eaos mit Kohleladung, DBAG, Ep.VI, Set 1
Piko 58275 2er-Set offene Güterwagen Eaos mit Kohleladung, DBAG, Ep.VI, Set 2

2er Set — PIKO Shop System

EUROTRAIN-Exklusivmodelle 2023 ab 199,99 € — ***H0***

EUROTRAIN

Piko 71277 Diesellok V 160 102 - 216 102-4, DB, DBAG, Ep.III-V — ***199,99 €***
Piko 71278 DC-Sound — ***319,99 €***
Piko 71279 AC-Sound — ***319,99 €***

EUROTRAIN-Exklusivmodelle 2023 ab 229,99 € — ***H0***

EUROTRAIN

Piko 71280 E-Lok 151 161-7, saar-rail, Ep.VI — ***229,99 €***
Piko 71281 DC-Sound — ***349,99 €***
Piko 71282 AC-Sound — ***349,99 €***

elriwa® *Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör*
WERDEN SIE ELRIWA-STAMMKUNDE!
Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop
www.elriwa.de

Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

idee+spiel® EUROTRAIN®

Unsere Exklusiv- und Sondermodelle für Sie!

Aktuelles zu den Terminen

Bitte erkundigen Sie sich vor Aufbruch zu einer Veranstaltung, ob diese auch stattfinden kann. Auch deshalb achten wir bei allen Terminen immer darauf, dass möglichst eine Telefonnummer angegeben ist. Und: Alle Vereine freuen sich über Ihre Unterstützung, sei es durch eine Spende oder Mitgliedschaft!

Vorbild

Dampfloks jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Lößnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Molli (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, www.molli-bahn.de
- Rasender Roland (Lauterbach Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

Sa 25.11.

- Eisbeinessen im Bw Luckau und Nostalgiezug zwischen Luckau und Lübben, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- Adventsexpress von Neumünster zum Weihnachtsmarkt Wernigerode, Tel. 04508 7774581, www.helev.de
- Mit einer historischen Dampflokomotive der „Stoom Stichting Nederland" von Neuss zum „Weihnachtsmarkt der Nationen" in Rüdesheim, Tel. 0160 6865240, www.eng-ev.de
- Mit V 100 von Essen zum Weihnachtsmarkt in Bonn, Tel. 0234 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de

Sa 25.11., 16.12.

- Adventsrundfahrten mit 52 8177 durch den Berliner Osten und auf der Ringbahn, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com

Sa 2.12.

- Sonderfahrt von Erfurt zum Dresdner Weihnachtsmarkt, Tel. 0177 3385415, www.thueringer-eisenbahnverein.de
- Mit 242 001 aus dem Vogtland zur Spreewaldweihnacht in Lübbenau, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com+
- Mit 52 8177 aus Berlin zur Spreewaldweihnacht in Lübbenau, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com
- Adventsrundfahrt von Cottbus und Dresden zum Weihnachtsmarkt in Liberec, Tel. 0351 563930, www.fluegelradtouristik.info, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de,
- Dampfsonderzug von Hanau zum Weihnachtsmarkt in Wetzlar, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hanau.de

Viele Vereine und Museumsbahnen bieten in der Weihnachtszeit ein umfangreiches Programm an Veranstaltungen und Fahrten auf ihren Stammstrecken an. Mehrere Termine gibt es unter anderem bei:

Ostertalbahn
Tel. 0171 5620072, www.ostertalbahn.de

Angelner Dampfeisenbahn (Kappeln – Süderbrarup)
Tel. 04642 9251653, www.angelner-dampfeisenbahn.de

Brohltalbahn
Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de

Deutscher Eisenbahn-Verein Bruchhausen-Vilsen
Tel. 04252 930021, www.museumseisenbahn.de

Dampfbahn Fränkische Schweiz
Tel. 09194 725175, www.dampfbahn.net

Döllnitzbahn (Oschatz – Mügeln)
Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de

Kuckucksbähnel
Tel. 06321 30390, www.kuckucksbaehnel.de

Hespertalbahn
Tel. 0611 1843330, www.hespertalbahn.de

Hessencourrier (Kassel – Naumburg)
Tel. 0561 81029484, www.hessencourrier.de

Sauschwänzlebahn
Tel. 07702 51300, www.sauschwaenzlebahn.de

Landeseisenbahn Lippe
Tel. 05262 409904, www.landeseisenbahn-lippe.de

Museumseisenbahn Minden
Tel. 05474 302, www.museumseisenbahn-minden.de

Mecklenburg-Pommersche-Schmalspurbahn
Tel. 0177 7364849, www.mpsb-online.de

Berliner Eisenbahnfreunde
Tel. 033397 72656, www.berliner-eisenbahnfreunde.de

Oechsle
Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de

Pressnitztalbahn
Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

Selfkantbahn
Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de

Bleckeder Kleinbahn
Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de

Dampfnostalgie Karlsruhe
Tel. 07243 7159686, www.uef-dampf.de

Meuselwitzer Kohlebahn
Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de

Eisenbahn-Tradition Lengerich (Westf.)
Tel. 05482 929182, www.eisenbahn-tradition.de

Eisenbahnmuseum Leipzig
Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

Dampfkleinbahn Mühlenstroth
Tel. 05241 68466, www.dkbm.de

Deutsches Feld- und Kleinbahnmuseum Deinste
Tel. 0171 3607104, www.kleinbahn-deinste.de

Roter Flitzer (Großraum Stuttgart)
Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de

Niederlausitzer Eisenbahnfreunde
Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de

Sa/So 2./3.12.

- Weihnachtsmarktfahrten nach Michelstadt/Erbach, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de
- Nikolausfahrten beim Schluff, Karten nur im Vorverkauf, Tel. 02151 982364, www.schluff-krefeld.de
- Nikolausfahrten zwischen Lindenberg und Brünkendorf mit Adventsmarkt, Tel. 033982 60128, www.pollo.de
- Nikolausfahrten auf der Sauerländer Kleinbahn, Tel. 0700 553462246, www.sauerlaender-kleinbahn.de
- Nikolausfahrten beim Alb-Bähnle Amstetten – Oppingen, Tel. 07331 7979, www.alb-baehnle.de
- Nikolausfahrten mit der V100 auf der Ruhrtalbahn, Tel. 0234 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de
- Nikolausfahrten nach Damme, Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de

Sa/So 2./3.12., 9./10.12.

- Dampfzugfahrten rund um München, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de

Sa 2.12., 9.12.

- Von Nördlingen mit 01 066 zu den Christkindlmärkten in Salzburg oder alternativ zur Lokwelt Freilassing, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de

Sa 2.12., 9.12., 16.12.

- Weihnachtsmarktfahrten mit 52 7596 nach Konstanz, Esslingen und Ludwigsburg, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Sa/So 2./3.12., So 10.12.

- Nikolausfahrten Harpstedt – Delmenhorst, Tel. 04244 2380, www.jan-harpstedt.de

So 3.12.

- Mit dem Dampfzug direkt ab Stuttgart Hauptbahnhof auf die Schwäbische Waldbahn, Tel. 07182 80080, www.schwaebische-waldbahn.de
- Mit 52 8177 von Berlin zum Alt-Potsdamer Weihnachtsmarkt sowie Nikolausrundfahrten, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com
- Nikolausfahrt mit dem Loburger Traditionszug, nur mit Reservierung, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebsgemeinschaft.de
- Dampfsonderfahrt von Hanau zu den Weihnachtsmärkten Miltenberg und Amorbach, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hanau.de
- Nikolausfahrt zwischen Viechtach und Gotteszell, Tel. 0170 2425013, www.wanderbahn.de
- Sonderzug von Löbau nach Pirna mit Ausflug zum Marie-Louise-Stollen, zum Kalkwerk Borna und zur stillgelegten Gottleubatalbahn, Tel. 03585 219600, www.osef.de
- Mit 52 8141 durch das Elbtal von Pirna nach Bad Schandau, Tel. 03585 219600, www.osef.de
- Advent im Eisenbahnmuseum Dresden, Tel. 0171 2601802, www.igbwdresden-altstadt.de

Mi 6.12.

- Nikolausfahrtag im Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, www.feldbahn-fortuna.de

Fr 8.12. bis So 10.12.

- Nikolauswecken und Nikolausfahrten bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.bergwerksbahn.de

Sa 9.12.

- Nikolausfahrten und Weihnachtsmarkt in Lohsdorf, Tel. 035022 40440, www.schwarzbachbahn.de
- Mit 52 8079 zum Neuzeller Märchenadventsmarkt, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- Nikolaus-Express mit 35 1097 und 243 005 von Cottbus zu den Weihnachtsmärkten in Prag, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de, www.lausitzerdampflokclub.de
- „Ostseeluft": Advents-Schnellzug mit 243 005 von Leipzig nach Stralsund, Tel. 0160 6114444, www.bw-halle-p.de
- Nikolausfahrten zwischen Rahden und

Uchte, Tel. 0175 9998584, www.museumsbahn-rahden.de
- Mit Volldampf von Magdeburg zu den Weihnachtsmärkten in Schloss Moritzburg oder in Dresden, Tel. 03925 383800, www.lokschuppen-stassfurt.de
- Nikolaus-Fahrtag im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de
- Dampfsonderzug von Schwarzenberg zum Weihnachtsmarkt in Loket (CR), Tel. 0371 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de
- Mit 52 8154 von Leipzig nach Quedlinburg zum Advent in den Höfen, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

Sa/So 9./10.12.
- Nikolausfahrten mit dem Asse-Bummler nach Wittmar, Tel. 0531 2640340, www.eisenbahnerlebnis.de
- Nikolausfahrten vom Bahnhof Wesel zum Alten Wasserwerk, Tel. 0281 20617960, www.hsw-wesel.de
- Nikolausfahrten von Hamm nach Lippborg-Heintrop, Tel. 02381 540048, www.museumseisenbahn-hamm.de

Sa/So 9./10.12., Sa 16.12.
- Nikolausfahrten und Jahresabschluss auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de

So 10.12.
- Nikolausfahrt auf der Schwäbischen Waldbahn, Tel. 07182 80080, www.schwaebische-waldbahn.de
- Nikolausfahrt auf der Nettetalbahn, nur mit Reservierung, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de
- Nikolausfahrten bei der Härtsfeld-Museumsbahn, Fahrkarten nur im Vorverkauf, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de
- Weihnachtsmarktfahrt mit 52 4867 von Frankfurt nach Rüdesheim, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de

So 10.12., 17.12.
- Nikolausfahrten von Verden nach Stemmen, Anmeldung notwendig, Tel. 04238 622, www.kleinbahnexpress.de

Fr 15.12. bis So 17.12.
- Weihnachtsmarkt in der Lokwelt Freilassing, Tel. 08654 3099320, www.lokwelt.freilassing.de

Sa 16.12.
- Von Luckau zum Schlesischen Christkindelmarkt in Görlitz, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de, www.lausitzerdampflokclub.de
- Mit 52 8079 zum Weihnachtsmarkt in Radebeul oder zum Striezelmarkt in Dresden, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- MIt 86 1333 und 112 565 von Plauen ins weihnachtliche Olbernhau im Erzgebirge, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com
- Nikolausfahrt mit 35 1097 von Treysa nach Erfurt, Tel. 0172 5801026, www.eftreysa.de
- Nikolausexpress bei der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa, Tel. 04745 7169, www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
- Nikolaus- und Lichterfahrten von Schwarzenberg nach Schlettau, Tel. 0371 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de
- Sonderfahrt von Leipzig zum Weihnachtsmarkt und zur Bergparade nach Schwarzenberg, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

Sa/So 16./17.12.
- Nikolaus-Fahrten zwischen Bergedorf und Geesthacht, Tel. 04152 77809, www.geesthachter-eisenbahn.de
- Weihnachtsfahrten auf der Hafenbahn durch Frankfurt, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de
- Pendelfahrten auf der Wiehltalbahn zum Weihnachtsmarkt Bielstein, Tel. 02261 77597, www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de

Sa 16.12., 23.12.
- Licht'lfahrten von Chemnitz zu den Bergparaden in Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz , Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

So 17.12.
- Weihnachtsmarkt-Express mit E 10 228 von Stuttgart nach Nürnberg und Bamberg, Tel. 07951 9679997, www.dbkev.de
- Nikolausfahrt mit 35 1097 von Treysa nach Erfurt, Tel. 0172 5801026, www.eftreysa.de

Do 28.12. bis Mo 1.1.2024
- Winterdampf im Hochschwarzwald zwischen Titisee und Seebrugg, www.3seenbahn.de

Fr 29.12. bis Mo 1.1.2024
- Dampfzugfahrten mit der Baureihe 86 auf Usedom, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com

Sa 30.12.
- Glühwein- und Lichterfahrt von Leipzig durchs Erzgebirge, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

So 31.12.
- Panoramafahrt mit dem Schienenbus durch die Silvesternacht, Ausblick auf das Feuerwerk, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de
- Nächtliche Silvesterfahrt zwischen Mesendorf und Lindenberg, Tel. 033982 60128, www.pollo.de

Modell

Bis 4.2.2024
- Die Schauanlage der Privaten Modellbahnervereinigung Winnenden ist ab 19.11. jeden Sonntag geöffnet, 10–16 Uhr, Tel. 07195 178700, www.pmw-winnenden.de

Bis 4.5.2024
- Fahrtag der IG Modell-Eisenbahn + Echtdampf Partenstein im Gebäude der Weber-Werbung GmbH an jedem ersten Samstag, 13–17 Uhr

Sa/So 11./12.11., 18./19.11., 25./26.11., Mi 22.11.
- Modelleisenbahnausstellung des Modellbahnclubs „Elstertalbrücke" im Clubheim in der ehemaligen Kantine der Deutschen Reichsbahn in Greiz, 10–18 Uhr, 22.11. nur 12–18 Uhr, www.greizer-mec.de

Sa 11.11. bis So 26.11.
- Modelleisenbahnausstellung in den Vereinsräumen des Zittauer-Modell-Eisenbahn-Club, 13–17.30 Uhr, Tel. 03583 684149, www.zimec.de

Sa/So 18./19.11., 25./26.11., Mi 22.11.
- „75 Jahre 1. Modelleisenbahnclub Plauen 1948": Modelleisenbahn-Ausstellung in der Aula der Friedensschule Plauen, 10–17 Uhr
- 38. Modellbahnbörse der Eisenbahnfreunde Regenstauf in der Eckert-Bibliothek, Tel. 0941 46105405, www.eisenbahnfreunde-regenstauf.de
- Modellbahntage der Eisenbahnfreunde im Clubheim im Bahnhof Werl, 10–18 Uhr, Tel. 02938 978844, www.eisenbahnfreunde-werl.de
- Eisenbahnausstellung der IG Eisenbahn Bad Homburg im Vereinshaus Gonzenheim, Samstag 13–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 06172 302705, www.ige-hg.de

Sa/So 18./19.11., 2./3.12.
- Modelleisenbahn-Ausstellung des 1. Märklin-Clubs Nürnberg, 10 –17 Uhr, Tel. 0176 56882251, www.erster-maerklin-club.de

Sa/So 25./26.11., 2./3.12.
- Ausstellung in der Modellwelt Naumburg mit Modellbahnanlagen in H0, 0 und Spur 1 auf 1.700 Quadratmetern, Tel. 0152 26700854

Sa/So 2./3.12.
- Ausstellung der IG Modellbahn Hellersdorf, 10–17 Uhr, Tel. 0172 8630810, www.ig-modellbahn-hellersdorf.de
- Modellbahntage mit Adventsmarkt im Deutschen Dampflokomotiv-Museum Neuenmarkt-Wirsberg, Tel. 09227 5700, www.dampflokmuseum.de

Sa/So 2./3.12., 16./17.12.
- Vorführungen der H0-Anlage Modellbahn´65 Stuttgart von 11–17 Uhr, Eingang beim Stuttgarter Hauptbahnhof tief, S-Bahn-Ausgang Kronenstr./Kaufhof, www.modellbahn65.de

Sa/So 9./10.12.
- 20. Jahresausstellung der Modellbahngruppe Endersbach bei der Missionsgemeinde, 13 –18 Uhr, www.mbg-e.de
- Modellbahnausstellung des Freundeskreises der Westhavelländischen Kreisbahn im Wichernhaus in Brandenburg an der Havel, 10 –18 Uhr

So 10.12.
- Adventsfahrtag der Eisenbahnfreunde München Südost im Bahnhof Otterfing, 10–16 Uhr, Tel. 0170 7003097, www.emsev.de

Sa/So 16./17.12.
- Modellbahnausstellung und Modellbahnbörse des MEC Weida im Bürgerhaus, 10–18 Uhr, Tel. 036603 239573, www.facebook.com/mecweida

Ankündigungen in der Rubrik **„Termine und Treffpunkte"** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste ab 01.01.2023. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Anzeigenschluss.

Anzeige

LGB › Harzer Schmalspur für den Garten

Ein weiteres Exemplar der Baureihe 99.23-24 rollt auf die G-Schienen. Erstmals erscheint das Modell nun als ölgefeuerte Lok (Baureihe 99.02) entsprechend der DR-Epoche IV.

Passend dazu wird eine neue Wagenserie aufgelegt, in der auch dieser Halbgepäckwagen der Gattung KBD mit der Nummer 902-306 und beweglichen Falttüren enthalten ist.

☐ Eine Episode blieb der Umbau der „Harz-Bullen“, der leistungsstarken Neubau-Meterspurloks der Baureihe 99.23-24 mit der Achsfolge 1´E1´ auf Ölfeuerung. Auf der Suche nach mehr Leistung und in Ermangelung geeigneter Dieselloks rüstete die DR zwischen 1976 und 81 alle Maschinen auf Ölfeuerung um. Sie waren damit die leistungsfähigsten Schmalspurdamploks in Deutschland. Doch schon 1984 fuhren alle wieder kohlegefeuert, die (zu) hohen Ölpreise waren ausschlaggebend. Die LGB-Modellnachbildung ist beeindruckend und wartet mit vielen Zusatzfunktionen auf: Der Rauchgenerator mit radsynchronem Rauchausstoß und Zylinderdampf, die Führerstands- und Triebwerksbeleuchtung sowie vielfältige Soundfunktionen einschließlich Glocke und Pfeife gehören dazu. Die Ecken des Mischvorwärmerkastens und die Schuten an den Frontfenstern des Führerhauses sind entsprechend einer weiteren Episode in der Geschichte der „Harz-Bullen“ hellgrau lackiert.
Passend zur Epoche-IV-Lok wird von LGB auch ein Harzer Personenzug neu aufgelegt. Als erstes wurde der rote Halbgepäckwagen ausgeliefert. Zwei Sitzwagen in Beige-Rot werden noch folgen.
Öl-99: 26818, Preis: 2090 €;
KBD: 37712, Preis: 269 €

FLEISCHMANN › „RailAdventure“ für N

☐ Das Münchener Unternehmen „RailAdventure GmbH“ ist mittlerweile wohl allen Eisenbahnfreunden, die sich auch für den aktuellen Betrieb interessieren, ein Begriff. Die Überführungsfahrten unterschiedlichster Art sind für alle „Trainspotter“ eine willkommene Abwechslung beim Fotografieren am Streckenrand oder im Bahnhof. Vom Vectron für Finnland bis zum Münchener U-Bahn-Zug wird alles über die Schiene befördert. Auch im Ausland ist „RailAdventure“ längst zu Hause. So kaufte man im Mai 2021 mit der Lok 1611 eine der „Knicknasen“ aus dem ehemaligen Bestand der NS. Mit der neuen Loknummer 9903 und der typischen Lackierung in Hell- und Dunkelgrau ist sie seitdem auf niederländischen Schienen zu sehen. Das Fleischmann-Modell basiert auf der vor einiger Zeit neu konstruierten „Knicknase“ und überzeugt durch feinste Detaillierung mit filigranen Stromabnehmern sowie durch makellose Lackierung und Bedruckung. Von der ebenfalls noch relativ jungen Konstruktion der Staubsilowagen wurden weitere Varianten ausgeliefert, darunter befindet ein Zweierset in Ermewa-Blau.
RailAdventure-9903: 732105, Preis: 216,90 €;
Staubsilowagen: 849007, Preis: 85,90 €

„RailAdventure“ präsentiert seine Lock stets in ungewöhnlichem Lack.

Farbtupfer für den Güterzug: Zementsilowagen der Ermewa.

ROCO › Freilassing-Edition, DR-Pwgs und EC-Wagen für H0

Rocos schönes E-16-Modell erfuhr eine überarbeitete Neuauflage entsprechend der Epoche IV, dazu gibt es zwei Nahverkehrs-Sets.

☐ Mittlerweile ist es über 45 Jahre her, dass die letzten bayerischen Schnellzug-E-Loks noch zwischen München und Freilassing pendelten und sich dabei im Wesentlichen mit Nahverkehrszügen begnügen mussten. Roco erinnert an diese schöne Zeit mit der Neuauflage seiner immer noch sehr ansehnlichen H0-Nachbildung: Als 116 006 beschriftet, ist das Modell nun mit einer Plux22-Schnittstelle ausgerüstet. Die aufwendige Lackierung, die auch die kupferfarbenen Leitungen und gelben Markierungen im Bereich des Buchli-Antriebes einschließt, ist so wie die Beruckung einwandfrei ausgeführt. Die Zurüstung einer Lokfront ist schnell ausgeführt, dann kann sich die einzigartige Maschine vor den H0-Nahverkehrszug setzen. Dieser wird von Roco in zwei Sets angeboten: Auf dem Bild oben ist das Set 1, das einen Gbrs-v, einen Behelfspackwagen MDyge und einen Bye-Eilzugwagen enthält, zu sehen. In der zweiten Packung sind ein weiterer Bye sowie ein ABüm-Schnellzugwagen enthalten. Alles zusammen ergibt einen eher ungewöhnlichen, aber trotzdem realistischen Personenzug der Epoche IV. Die beiden Sets entstammen der Roco-„Edition Freilassing". Der kürzlich neukonstruierte Güterzugpackwagen Pwgs 41 ist nun in einer Epoche-IV-Ausführung der DR zu haben. Dem Zustand im Jahr 1987 entsprechen drei Wagensets, mit denen sich der EC 24 „Erasmus" nachbilden lässt. Der Hingucker im Set 1 ist ein ehemaliger „Rheingold"-Speisewagen.

116: 70463, 354,90 €; N-Zug-Set: 74010, 114,90 €; DR-Pwgs: 6200018, 54,90 €; EC-Set: 74034, 209,90 €

Für DR-Güterzüge: Ein Pwgs [9400] mit Heimatbahnhof Zwickau.

Zwischen Innsbruck und Amsterdam unterwegs: Drei Wagen des EC „Erasmus" aus dem Roco-Set.

Anzeige

RAILHOBBY Bremen

Bremen, Messe
Bürgerweide, Halle 6
P vor der Halle

25./26. Nov.
Sa. 10-18, So. 10-17 Uhr

www.bv-messen.de

2023

Messe für Modellbahnen &-autos, 25 Modellbahnen in Betrieb,
interessante Modellautoausstellungen und ein 2000m² großer Handelsbereich

PIKO › „Laminatka“ für TT, 110 und 111 für H0

☐ Bevor die Sonneberger mit der S 499 eine weitere tschechische Kult-E-Lok ausliefern (siehe Seite 97), kommt noch eine Variante der Vorgänger-Baureihe heraus, die S 489.0 in den aktuellen Farben der ČD Cargo (als Reihe 240). Die im Maßstab 1:120 aufwendige Lackierung ist bestens gelungen und auch ansonsten handelt es sich um ein Spitzenmodell. Etwas älteren Konstruktionsdatums ist Pikos Bundesbahn-Bügelfalte im H0-Maßstab. Das trotzdem rundum gelungene Modell erscheint nun im Ozeanblau/Beige der Epoche IV, in einer Allerwelts-Ausführung. Solche Varianten sind aber für viele Modellbahner wichtig. 110 317 des Bw Dortmund zeigt ein durchgehend wirkendes Lüftungsband mit verlängerten Klatte-Gittern. Ebenfalls sehr alltäglich wirkt heutzutage die 111 in Verkehrsrot – zumindest aus Münchener Sicht. Die Unverwüstlichen gehören nun zu den letzten noch in größerer Zahl aktiven Bundesbahn-Loks und scharen deshalb schon eine große Fan-Gemeinde um sich. Ein Schmankerl für epochenbewusste H0-Bahner ist das Set aus zwei Mitteleinstiegswagen: Sie halfen in der ersten Zeit nach der Grenzöffnung auf DR-Gleisen aus und tragen eine Beschriftung als bei der DR eingestellte Privatwagen!

ČD-489 in TT: 47543, Preis: 375 € (mit Sound);
110 317 der DB: 51815, Preis: 200 €;
111 042 der DB AG: 51927, Preis: 315 € (mit Sound);
By-Wagen der DR: 58269, Preis: 116 €

Die S 489 wirkt auch in aktueller Farbgebung als 240 der ČD schick.

Eigens für die 110.3 wurden einst längere Klatte-Lüftungsgitter eingeführt.

Kein Münchner Kindl: 111 042 ist in Ludwigshafen zu Hause.

Aus der „Nachwendezeit“: Zwei yl-Wagen der DB mit DR-Beschriftung.

Der DFa besaß ein Dienst-, Gepäck- und Postabteil und war eingeschränkt RIC-fähig.

Mit RIC- und MC-Zulassung international einzusetzen: Der Ba-Sitzwagen für Schnellzüge.

FOTOS (2): WERK

IGRA › Schnellzugwagen für H0

☐ Wer internationale Züge mag und diese auch auf der Modellbahn nachbilden will, sollte immer auch die Angebote aus den Nachbarländern im Auge behalte. Beim tschechischen Hersteller Igra sind nun neue Ausführungen der hauseigenen ČSD-Schnellzugwagenserie zu haben. Darunter befindet sich der kombinierte Post-Gepäckwagen der Gattung DFa in der Ausführung der Epoche IV. In die Epoche III gehört der Ba-Sitzwagen. Das Modell des ab 1958 gebauten, RIC-fähigen Schnellzugwagens mit „Pennsylvania“-Drehgestellen ist eine Formneuheit.

DFa-Post-/Gepäckwg.: 97210015, 79,95 €;
Ba-Sitzwagen: 97110048, 66 €

BRAWA › H0- und N-Wagen

Die Klappdeckelwagen hatten einen großen Nachteil: Beladen konnte man sie zwar auch maschinell, doch das Entladen klappte nur in Handarbeit durch die seitlichen Türen. Daher wurden nach der bis 1933 gebauten Austauschbauart (Gattungsbezirk Elberfeld) keine neuen Klappdeckelwagen mehr beschafft. Das neue Brawa-Modell zeigt einen letzten Verbliebenen, der noch in der Epoche IV als „Wagen für Abfälle" im Saarbrückener Rangierbahnhof eingesetzt wurde. Für viele Jahrzehnte nicht wegzudenken von Schweizer

Schweizer Standard: Ein K2 der SBB mit Epoche-III-Beschriftung für N.

Schienen waren die standardisierten Güterwagen wie der gedeckte K2. Brawa bietet den N-Bahnern eine neue, sehr schön detaillierte Variante mit Bremserhaus in

Feindetaillierter Klappdeckelwagen für H0.

Epoche-III-Ausführung an, die sich auch grenzüberschreitend einsetzen ließ.
SBB-K2 für N: 67871, 42,50 €;
Klappdeckelwagen für H0: 50557, 49,90 €

TILLIG › PKP-Reihe Ty 43 für TT

Nur drei originale DRG-42 verblieben nach dem Zweiten Weltkrieg in Polen. Doch im zuvor besetzten Gebiet sollten Lokfabriken auch die schwere deutsche Kriegslok bauen. Begonnen wurde damit, doch erst nach Kiegsende wurden 124 Maschinen ausgeliefert und als Ty 43 bei der PKP eingereiht. Erst im Jahr 1995 mussten die letzten Exemplare ihren Dienst quitieren, in dem sie oft auch vor Personenzügen zu sehen waren. Tillig modifizierte sein kürzlich neu konstruiertes Modell der Baureihe 42 nun ein wenig, um die TY 43 nachbilden zu können. Auffällig ist die flache Rauchkammertüre, doch die Laternen wirken in Form und Größe nicht sehr polnisch. Für die Harzbahn im Maßstab 1:87 ist eine neue Variante mit Werbebeschriftung für den Kräuterlikör „Schierker Feuerstein" zu haben. Die HVLE schließlich übersetzte eine alte Rockband mal kurz ins Deutsche.
Ty 43: 02062, Preis: 318,80 €;
HSB-Waggon: 13923 , Preis: 57,20 €;
HVLE-Faccns: 77027, Preis: 64,61 €

Tilligs TT-Modell der Baureihe 42 in der Ausführung als polnische Ty 43.

Mit authentischer Schnapswerbung: KBtr 900-473 der HSB.

Der moderne Faccns-Selbstentlader ist bei GATX eingestellt.

Anzeige

BREKINA › Škoda-Bus und Tatra-Lkw für H0

Luxus-Reisen im sozialistischen Teil Europas mit dem RTO LUX.

☐ Zweimal führen uns die aktuellen Brekina-Neuheiten in die frühere Tschechoslowakei: Der Škoda-706 RTO LUX, ein Reisebus mit Panoramafenstern, wurde von 1958 bis 72 gebaut. Auf der Plattform Tatra 815 entstand seit 1983 eine ganze Familie von Lkw, erstmals mit kippbarem Führerhaus und vorwiegend mit luftgekühlten Motoren. Der Dreiachs-Kipper ist nur ein Beispiel. Die Brekina-Miniaturen sind gut, aber nicht perfekt ausgeführt.
Škoda-Bus: 58239, Preis: 29,95 €; Tatra-Lkw: 71903, Preis: 26,95 €

Die Kippmulde des Tatra 815 ist leider unbeweglich montiert.

MINITRIX › Selbstentladewagen für N

Ein feiner Zug voller Kohle: Selbstentlade-Set und -Einzelwagen.

Für das „Reisebüro Mittelthurgau" laufen diese Ex-AD4üm-62.

☐ Möglicherweise wurde das zuletzt samt Lasercut-Bausatz für eine kleine Kohlehandlung angebotene Set mit fünf Selbstentladewagen (15536) nicht so gut verkauft? Modelle mit denselben Betriebsnummern findet man nun wieder in einem neuen Dreier-Set sowie als Einzelwagen. Es wäre unverständlich, denn die Modelle sind rundweg sehr gut gelungen und die Kohleladung sowie die Alterung wirken sehr authentisch. Als Bestandteil eines „Sonder-TEE" bietet Minitrix zwei ehemalige TEE-Aussichtswagen im Doppelpack an, mit unterschiedlichen abgesenkten Kanzeln.
Dreier-Set Fcs: 15466, 135 €; Fcs-Einzelwagen: 18905, 46,99 €; Panoramawagen: 18712, Preis: 169 €

MODELLSCENE › Schuppen und Plumpsklo

FOTO: WERK

☐ Vom Zubehör-Spezialisten aus Tschechien sind neue Kleinigkeiten für die Anlagenausgestaltung lieferbar. Abgebildet sind ein kleiner Anbau-Schuppen und ein Plumpsklo. Außerdem ist eine Gartenlaube, entstanden aus einem Güterwagen, lieferbar. Alle Modelle sind für H0, TT und N zu haben. ***Info: www.model-scene.com***

ARTITEC › Gepäck für die Fahrt nach Hause

FOTO: WERK

☐ Bei Artitec ist eine Menge neuer Zubehör-Artikel lieferbar. Darunter befindet sich auch dieser sicherlich überladene Dachgepäckträger. Das Fertigmodell lässt sich auf viele Lieferwagen-Modelle montieren und gehört eigentlich zwingend zur Epoche IV.
Bestellnr.: 387.551, Preis: 19,90 €

MINICHAMPS › MB-G-Klasse für H0

☐ Neben den vielen Sportwagen sind bei Minichamps auch einige herkömmlichere Straßenfahrzeuge lieferbar. Ein Beispiel ist diese G-Klasse des Baujahres 1979 aus Graz, ein sehr sauber und detailliert ausgeführtes Model. ***Bestellnr.: 870038000, 27,50 €***

WIKING › Mini-Bagger für H0

☐ Den HR 18 von Schaeff findet der interessierte Bauunternehmer nur noch im Gebrauchthandel. Der Traditionshersteller ist inzwischen in japanischer Hand und bietet größere Maschinen an. Bei Wiking bekommt man den HR 18 noch fabrikneu, nun in neuen Farben, und kann mit dem feinen Modell 1:87-Baustellen aller Art ausschmücken.
Bestellnr.: 065808, Preis: 17,99 €

So kennt man die 18 201 von einigen Sonderzugeinsätzen: Mit Zusatztender wirkt das grüne Ungetüm an der Zugspitze noch eindrucksvoller.

FOTOS (2): WERK

Markante Details: Die Formensprache der 18 201 ist einzigartig und wirkt auch im Maßstab 1:87 grandios.

MÄRKLIN

Überraschungsneuheit für alle Dampflokfans

☐ Im Maßstab 1:32 konnte man in Göppingen schon Erfahrungen man mit „Jimmo" sammeln. Zwischendurch konstruierte man dann mit dem „Schorsch", der 18 314, zunächst die zweite schnelle Dampflok der VES-M in Halle. Doch nun war es Zeit, auch die heute wohl bekannteste deutsche Schnellzuglok, 18 201, in der wichtigsten Modellbahn-Baugröße zu präsentieren. Man wählte wie beim „Schorsch" das Marketingformat „Überraschungsneuheit" und zeigte das Ergebnis aus der Göppinger Entwicklungsabteilung erstmals während der Messe in Leipzig. „Toll!", meinten dort die meisten, die vor der Vitrine standen. Die Märklin-Dampfloks wirken mit den neuen Konstruktionsprinzipien, insbesondere dem niedriger sitzenden Pufferträger, richtig schick. Wir sind schon gespannt auf die Ankunft des Bespechungsmusters.

PIKO

Noch eine Überraschung – für TT

☐ Ebenfalls in Leipzig präsentierte man auf dem Piko-Stand eine Neuheit, die nicht zuvor bekannt war, zumindest nicht außerhalb des Sonneberger Werkshallen. Der Erfolg mit den H0-Modellen der tschechische Baureihe S 489.0 („Laminatka") und der einfacher gestrickten, aber trotzdem beliebten S 499.1 ermutigte dazu, beiden Loks auch im Maßstab 1:120 ein Denkmal zu setzen. Während die „Laminatka" schon auf vielen TT-Gleisen ihre Runden dreht, wurde das Nachfolgemodell ganz aktuell fertig. Wir konnten nun ein Muster schon in München fotografieren.

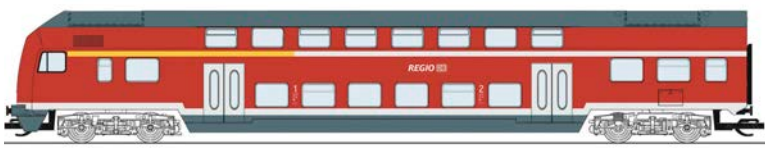
Auch in TT ein Schmuckstück: die CSD-S 499.

FOTO: VEREIN WINDBERGBAHN

ROCO

Neustart im Maßstab 1:120

☐ Auch diese Meldung wurde in den Leipziger Messehallen eifrig diskutiert: Kurz vor Veranstaltungsbeginn wurde aus Bergheim mitgeteilt, man habe das Fahrzeugprogramm von Kühn übernehmen können. Der „Deal" ging im gegenseitigen Einvernehmen über die Bühne. Thorsten Kühn will sich auf seine Elektronik-Angebote konzentrieren und ist froh, dass seine Modelle, hauptsächlich in TT, aber auch einiges in N, nun eine neue Heimat gefunden haben. Bei Roco freut man sich, nun als TT-Komplettanbieter auftreten zu können, denn neben den Lok- und Wagenmodellen wird man künftig auch das Gleissystem von Kühn offerieren. In einem aktuellen TT-Katalog sind die ersten Neuheiten zusammengefasst, wobei darin auch viele Varianten bekannter Roco-Modelle aufgeführt sind.



Als Formvarianten sollen modernisierte DR-Doppelstöcker erscheinen.

Anzeige

FOTO: JÖRG SCHULZE/EISENBAHNSTIFTUNG

SIE WAR DIE GRÖSSTE

Als die Gruppenverwaltung Bayern der DRG vor 100 Jahren ihre EP 5 für schwere Personenzüge in Dienst stellte, gab es keine längere und gewichtigere Lok für diesen Zweck. Unermüdlich kurbelte die E 52 seitdem über die Gleise, bis zum Jahr 1973.

Unser Januar-Heft erscheint am

8. Dezember

bei Ihrem Zeitschriften-Händler – ab jetzt an einem Freitag

IM KUBUS

FOTO: STEFAN GROSS

Mit einer neuen Bausatz-Serie steigt auch Kibri in den Reigen der „Kubisten" ein, deren Häuser vor allem klare Kanten zeigen müssen. Wir berichten über die Errichtung eines modernen H0-Wohngebietes mit den Bausätzen aus Polyplate-Material.

FOTO: ABP

GERETTETES KLEINOD

Die Modellbahn Interessengemeinschaft Linz rettete glücklicherweise eine Anlage, die unter anderem schöne winterliche Motive rund um Stammersdorf zeigt.

AUSSERDEM

Unglückliches Ende

Im Dezember 1998 verließ die letzte runderneuerte Maschine das Raw Görlitz-Schlauroth.

175 Jahre Loks aus Kassel

Wir erinnern an die bekannte Lokomotivschmiede Henschel.

Amerika-Linie

Die heutige Regionalstrecke verband einst Berlin direkt mit dem Dampfer - und zwar in Bremerhaven.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Nicht verpassen

Falls Sie noch kein Abonnent sind: Verpassen Sie nicht die nächsten ModellEisenBahner-Ausgaben! Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Hefte im günstigen Mini-Abo für nur € 9,90 (€ 3,30 pro Heft) portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann in Ihrem Briefkasten, noch bevor sie im Handel erhältlich sind, und sparen € 7,80 (€ 3,90 pro Heft) gegenüber dem Einzelverkaufspreis!
www.modelleisenbahner.de/miniabo

44 % sparen – 3 Hefte für 9,90 Euro!

Modell Eisen Bahner

IMPRESSUM

Heft: Ausgabe 12/2023, Jahrgang 72

Chefredakteur: Stefan Alkofer (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Andreas Bauer-Portner, Alexander Bergner

Editorial Director: Michael Hofbauer

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Thomas Becker, Dietmar Franz, Jürgen Goller, Matthias Hubert, Michael Lorenz, Dietrich Nikel, Jürgen Metzeler, Eduard Sassmann, Dr. Alberto Scarati, Rainer Schnell

Redaktionsassistenz: Angelika Gäck, Caroline Simpson

Layout: Snezana Singer

Korrektorat: Jana Müller (fr), Matthias Müller (fr)

Produktionsleitung Magazine: Grit Häußler

Herstellung: Sabine Springer

Verlag: GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein

Gesamtleitung Media: Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Anzeigendisposition: Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlagshaus.de

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb Unterschleißheim (www.mzv.de)

Litho: Ludwig Media Gmbh, Zell am See, Österreich

Druck: Walstead Central Europe, Krakau, Polen

© 2023, Verlagsgruppe Bahn GmbH, ISSN 0026-7422

Gerichtsstand ist München.

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] | GeraMond

KUNDENSERVICE, ABO UND EINZELHEFTBESTELLUNG

MODELLEISENBAHNER ABO-SERVICE
Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching

+49 (0)89/46 22 0001

Unser Kundenservice ist Mo.-Fr. 08.00-18.00 Uhr telefonisch erreichbar.

leserservice@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Preise: Einzelheft 5,90 € (D), 6,70 € (A), 9,80 CHF (CH), 7,20 € (B, NL, Lux), 65,90 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 67,20 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand).

Abo bestellen unter www.modelleisenbahner.de/abo

Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: Der MODELLEISENBAHNER erscheint zwölfmal jährlich. Sie erhalten den MODELLEISENBAHNER (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

LESERBRIEFE UND BERATUNG

MODELLEISENBAHNER
Postfach 400209, 80702 München

+49 (0)89/13 06 99 872

redaktion@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

anzeigen@verlagshaus.de

Mediadaten: www.media.verlagshaus.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1.1.2023

PEFC
PEFC/32-32-082
PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.de

GERANOVA BRUCKMANN VERLAGSHAUS

Eisenbahn-Romantik Reisen 2024

Inklusive Halb-pension und Anreise*
*laut Ausschreibung

Besondere Bahnerlebnisse - Dampf, Nostalgie und Technik

Für Sie inklusive: Komfortreisebus ab ausgewählten Zustiegstellen oder individuelle Anreise zum Hotel bzw. Fährhafen, begleitete **Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Transfers, Hotelübernachtungen** und **Halbpension**.

Früh-bucher Rabatt bis 31.01.

Bahnerlebnise in den Schweizer Bergen

GROßE PANORAMA-RUNDREISE SCHWEIZ

28.06. - 05.07. und 31.08. - 07.09. ab 2.298 €

Die grandiose Schweizer Bergwelt der Superlative von Ost nach West

9 (Dampf-)Bahnfahrten: Glacier Express 1. Klasse Tiefencastel - Brig, Bernina Express Tiefencastel - Tirano, Jungfraubahnen, Rigibahnen, Furka Dampfbahn, Brienz Rothorn Dampfbahn, Bimmelbahnfahrt Brig, Depotbesichtigung Furka Dampfbahn, Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee Vitznau - Luzern, Eintritt und Führung im Verkehrshaus Luzern

MYTHOS GOTTHARD

10.08. - 15.08. ab 1.498 €

3 (Dampf-)Bahnfahrten und Oldtimer Postbus über den Gotthardpass

Furka Dampfbahn, Zahnradbahn Göschenen, Gotthard-Panorama-Express, Grimsel Kraftwerk, Gotthard Tunnel, Schiff Vierwaldstättersee, Postbus alte Passstraße

STEHKESSEL AUF DIE RIGI

11.09. - 16.09. ab 1.798 €

6 (Dampf-)Bahnfahrten, SBB Depot Erstfeld, Sonderzug Lok 7 - Stehkessel

Furka Dampfbahn, Fotodampfzug mit Lok7 (Charter), Pilatus-Bahn, Schynige Platte, Brienz Rothorn Dampfbahn, Reichenbachfallbahn, Eintritt SBB Historic Erstfeld

FOTO-SONDERZUG FURKA DAMPFBAHN UND DEMONTAGE STEFFENBACHBRÜCKE 28.09. - 04.10. 2.198 €

7 (Dampf-)Bahnfahrten inkl. 2 Sonderzüge - Abbau der Steffenbachbrücke

Sonderzug Foto-Dampfzug Furka Dampfbahn Realp - Gletsch - Realp, Zugfahrt **Pilatus-Bahn** Alpnachstad - Pilatus Kulm - Alpnachstad, Zugfahrt **Jungfraubahn** Lauterbrunnen - Kleine Scheidegg - Grindelwald Grund, Zugfahrt **Schynige Platte** ab/bis Wilderswil, Zugfahrt Dampfbahnfahrt **Brienz Rothorn Bahn** Brienz - Rothorn - Brienz, Sonderzug **Begleitbauzug Steffenbachbrücke**

Reisekalender 2024:

05.02. - 11.02. Winterdampf **Sachsen** & Modellbahnmesse
19.02. - 23.02. Jubiläumsreise **Rügen**
09.04. - 14.04. **Dresdner Dampfloktreffen** Sachsendampf
28.04. - 03.05. Dampfloks & Tulpenblüte in **Holland**
05.05. - 11.05. Dampf und Diesel in **Pommern**
18.05. - 24.05. Schmalspurbahnen um den **Balaton**
18.05. - 25.05. **Loire** - Dampfbahnen & Schlösser
29.05. - 04.06. Olsenbande & Bahnromantik in **Dänemark**
09.06. - 15.06. **Ungarns** Waldbahnen und **Budapest**
09.06. - 16.06. Gärten-SchlösserDampfloks **Südengland**
19.06. - 26.06. Bahnerlebnisse in der **Slowakei**
28.06. - 05.07. **Große Panorama**-Rundreise **Schweiz**
07.07. - 14.07. **Polen** - Eisenbahnen um Lodz und Posen
21.07. - 28.07. **Schweden** Bahnromantik im Land der Elche
10.08. - 15.08. **Mythos Gotthard** - Erlebnisreise **Schweiz**
20.08. - 26.08. **Great Dorset Steam** Fair, **Südengland**
21.08. - 28.08. Schmalspurparadies **Wales**
31.08. - 07.09. **Große Panorama**-Rundreise **Schweiz**
03.09. - 08.09. Dampflokfestival **Niederlande**
11.09. - 16.09. Mit **Stehkessel-Dampflok** auf die **Rigi**
14.09. - 21.09. Schmalspur in **Schlesien** u. poln. Galizien
19.09. - 24.09. **Ostfriesland** - Küstenbahnen und Mee(h)r
24.09. - 01.10. Museumsbahnen **Nordengland**
28.09. - 04.10. **Furka** & **Demontage Steffenbachbrücke**
05.10. - 14.10. Dampfbahnen in **Schottland**
08.10. - 13.10. Dampfloks und Tagebau in der **Lausitz**
14.10. - 21.10. Eisenbahnträume auf der **Isle of Man**
18.10. - 27.10. **Rumänien** - Waldbahnen u. Siebenbürgen

Maertens - Meine Reisewelt GmbH
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
maertens Eisenbahn-Romantik Reisen
0351 - 56 39 39 30
facebook.com/EisenbahnRomantikReisen
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de

PIKO

Diesellok BR 211 DB

Das PIKO Expert Modell gibt die markante Form dieser bekannten Brot-und-Butter-Lokomotive perfekt wieder. Ein besonderer Blickfang ist die Kühlanlage mit feinen Gittern und darunter sichtbarem Lüfterrad. Die Beschriftung wurde vorbildgerecht im Zustand des Jahres 1985 in unterschiedlichen Farben exakt umgesetzt. In der digitalen Ausführung besitzen die Modelle ab Werk eine digital schaltbare Beleuchtung im Führerstand.

FORM NEU 2023

PSD XP

PSD XP

Diesellokomotive BR 211 DB Ep. IV

52320	Gleichstrom	**180,00 €***
52321	Wechselstrom, inkl. PSD XP	**230,00 €***
52322	Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound**® *onboard*	**290,00 €***
52323	Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound**® *onboard*	**290,00 €***

* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im Fachhandel und direkt bei PIKO. Jetzt QR-Code scannen, unsere aktuellen Kataloge kostenfrei herunterladen und alle PIKO Neuheiten 2023 entdecken.

YouTube

www.piko.de

Eisenbahn | Modellbahn | Modellbau | Luftfahrt | Geschichte

Leben Sie Ihre Leidenschaft!

Sichern Sie sich aktuelle **Neuheiten**

Schwelgen Sie in **einzigartigen Bilderwelten**

Freuen Sie sich auf faszinierende **Marken- und Typenporträts**

Erfahren Sie hilfreiche **Tipps & Tricks** vom Profi

© Korbinian Fleischer

192 Seiten, ca. 180 Abb.
ISBN 978-3-964**53-659**-4
€ [D] 39,99

192 Seiten, ca. 120 Abb.
ISBN 978-3-964**53-048**-6
€ [D] 29,99 statt ~~€ 49,99~~

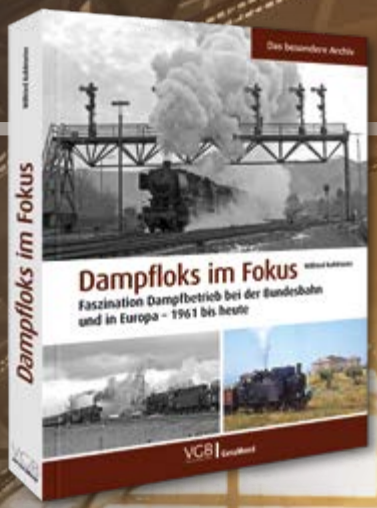
192 Seiten, ca. 190 Abb.
ISBN 978-3-964**53-252**-7
€ [D] 39,99

GEGENWART UND GESCHICHTE

Bahnmetropole Berlin seit 1838

Das reich bebilderte Buch enthält viele seltene historische Fotos und erzählt vom Bahnbetrieb in der Metropole seit 1838, den sich wandelnden Streckennetzen, der Teilung Berlins, von besonderen Bahnhöfen und deren wechselvoller Geschichte.

168 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-862**45-297**-2
€ [D] 34,99

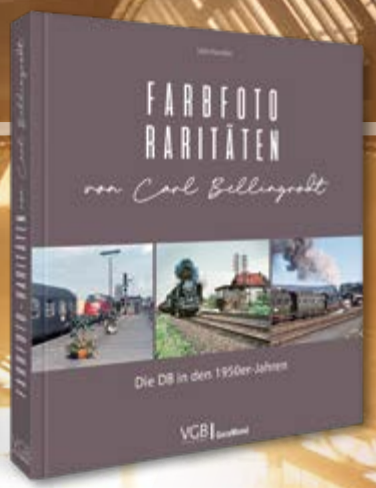


DB und Bahnen in Europa – 1961 bis heute

Der reich bebilderte fachbiographische Bildband nimmt die Leser mit auf die interessantesten Fototouren von Wilfried Kohlmeier in Deutschland sowie im Ausland.

240 Seiten, ca. 380 Abb.

ISBN 978-3-964**53-597**-9
€ [D] 49,99

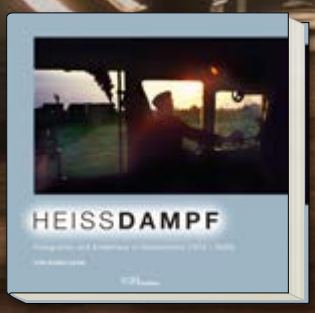


Altmeister der Eisenbahnfotografie

Rund 200 Farbmotive belegen den abwechslungsreichen Bahnbetrieb bei der DB in den 1950er-Jahren.

192 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-964**53-643**-3
€ [D] 49,99

Sie finden **unsere aktuellen Schnäppchen** auf geramond.de/angebote



Robin Garn schaffte es Anfang der 1990er-Jahre Dampfloks vor planmäßigen Zügen in Ostdeutschland einzusetzen. Dabei entstanden großartige Bilder.

224 Seiten, ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-964**53-287**-9
€ [D] 49,99

Einzigartige Aufnahmen der berühmtesten deutschen Pressebildagentur, Ullstein Bild, lassen die Geschichte der Eisenbahn lebendig werden.

192 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-956**13-083**-0
€ [D] 39,99

fast 50 % gespart

Die Geschichte der Bundesrepublik und das Wirtschaftswunder waren eng mit der rasanten Entwicklung der Eisenbahn verbunden.

176 Seiten, ca. 250 Abb.
ISBN 978-3-969**68-100**-8
€ [D] 19,99 statt ~~€ 39,95~~

Das Buch stellt die ab 1932 von der Reichsbahn beschafften Verbrennungstriebwagen in Leichtbauweise für den Einsatz auf Haupt- und Nebenbahnen vor.

192 Seiten, ca. 270 Abb.
ISBN 978-3-964**53-641**-9
€ [D] 59,99

HÖCHSTE EISENBAHN!

NEU

Betrieb der frühen Bundesbahn

Aus der Sicht des Insiders sind viele überraschende Motive und besondere Ansichten entstanden – seine fotografische Sichtweise überzeugt heute mehr denn je. Bei Fotoausstellungen im In- und Ausland errang er zahlreiche erste Preise.

240 Seiten, ca. 260 Abb.
ISBN 978-3-987**02-001**-8
€ [D] 59,–

NEU

Die Geschichte des Münchner Nahverkehrs liebevoll nachgezeichnet – mit Fakten, die selbst manchem München-Kenner unbekannt sind.

168 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-734**32-853**-4
€ [D] 32,99

NEU

Fesselnd beschreibt Andreas Knipping die Entwicklung vom technischen Wunderwerk und revolutionären Wirtschaftsfaktor von einst bis zum heutigen Verkehrssystem. Stellenweise nachdenklich, oft überraschend, immer faszinierend!

192 Seiten, ca. 350 Abb.
ISBN 978-3-964**53-596**-2
€ [D] 29,99

© aapsky – AdobeStock

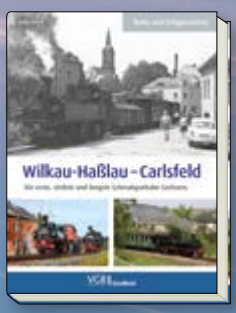
Unsere Empfehlung

Das Standardwerk zur bedeutenden Bahnstrecke der Hauptstadt, die von der S-Bahn, dem Güter- und Fernverkehr genutzt wird.

336 Seiten, ca. 400 Abb.
ISBN 978-3-96453-300-5
€ (D) 55,–

Reinhold Palm fotografierte in den 1950er- und 1960er-Jahren, wo oft nur DB-Mitarbeiter Zutritt hatten. Sein Blick fürs Motiv überrascht noch heute.

240 Seiten, ca. 256 Abb.
ISBN 978-3-968**07-999**-8
€ (D) 59,–



Die umfassend bebilderte Geschichte der ersten und längsten Schmalspurbahn Sachsens. Mit ihr begann der Siegeszug der 750-mm-Bahnen im Freistaat.

224 Seiten, ca. 450 Abb.
ISBN 978-3-964**53-304**-3
€ (D) 49,99

Das neue Standardwerk zur unvergessenen Schmalspurbahn zwischen Marbach und Heilbronn in Württemberg überrascht mit vielen unveröffentlichen Fotos.

256 Seiten, ca. 320 Abb.
ISBN 978-3-96453-295-4
€ (D) 45,–

TRAUMREISEN MIT DER BAHN: **BITTE EINSTEIGEN**

NEU

Eine Reise um die Welt in 24 Luxuszügen

Eine Geschichte der Eisenbahntechnik und des Luxus: anhand der schönsten Züge, die als Paläste auf Schienen rund um den Globus verkehren.

256 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-954**16-400**-4
€ [D] 49,99

FRÜHJAHR 2024

Entlang der atemberaubenden Schönheit der Cinque Terre, durch steiles Gebirgsgelände in den Schweizer Alpen, vorbei an den mythischen Seen der schottischen Highlands – dieser Fotoband nimmt Sie mit auf eine einmalige Reise durch das vielfältige Europa.

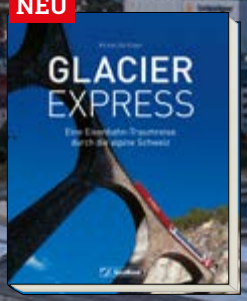
192 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-954**16-402**-8
€ [D] 39,99

FRÜHJAHR 2024

Entdecken Sie Deutschlands vielfältige Bahnlandschaft – von der Insel Sylt bis zu den Alpen, vom Ruhrgebiet bis zur Oder – in beeindruckenden Bildern.

192 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-964**53-646**-4
€ [D] 45,–

NEU



Zwischen Zermatt und St. Moritz windet sich der Glacier Express durch eine spektakuläre Landschaft. Eine Bilder-Zugreise durch schroffe Felsen, enge Schluchten, über 291 Viadukte und durch 91 Tunnel, über einsame Hochebenen und an urigen Bergdörfern vorbei.

168 Seiten, ca. 100 Abb.
ISBN 978-3-987**02-029**-2
€ [D] 24,99

FRÜHJAHR 2024

Die rund 120 direkten Bildvergleiche aus Unterfranken zeigen schonungslos die ernüchternde Bilanz aus 70 Jahren Verkehrspolitik pro Straße

144 Seiten, ca. 250 Abb.
ISBN 978-3-968**07-998**-1
€ [D] 39,99

Entdecken Sie die schönsten Wanderungen durch die Bayerischen Hausberge, den Bayerischen Wald, das Allgäu und Franken.

288 Seiten, ca. 250 Abb.
ISBN 978-3-862**46-928**-4
€ [D] 19,99

Der Orient-Express – Maschine und Mythos, Luxus und Legende. Tauchen Sie ein in eine Welt, in der das Reisen noch mondän war.

256 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-954**16-296**-3
€ [D] 49,99

Spektakuläre Hauptbahnhöfe & erstaunliche Provinzstationen. Mit vielen Luftbildern für den großen Überblick

192 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-964**53-083**-7
€ [D] 45,–

Die Züge und Strecken der Alpenbahnen sind technische Meisterleistungen. Dieser Bildband zeigt sie in spektakulären Berglandschaften.

320 Seiten, ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-954**16-281**-9
€ [D] 118,–

© uslatar, shutterstock.com

* Preis der Originalausgabe

LEGENDÄRE **STRECKEN** & **BAHNEN**

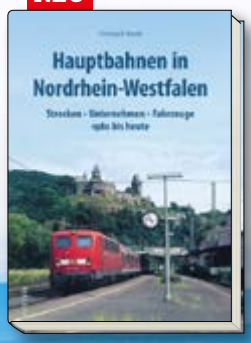
NEU

Reizvolle Strecken im Wandel der Jahrzehnte

Die faszinierenden Fotografien und pointierten Erläuterungen porträtieren die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte.

128 Seiten, ca. 170 Abb.
ISBN 978-3-963**03-395**-7
€ (D) 24,99

NEU



Unveröffentlichte Aufnahmen erzählen Eisenbahngeschichte auf den Hauptbahnen in Nordrhein-Westfalen seit 1980.

128 Seiten, ca. 140 Abb.
ISBN 978-3-963**03-426**-8
€ (D) 24,99

NEU

Für Reichsbahn-Fans der 1960er- bis 1980er-Jahre ist dieses Buch eine wertvolle Bereicherung.

128 Seiten, ca. 120 Abb.
ISBN 978-3-963**03-382**-7
€ (D) 22,99

NEU

Als Teil der 1848 eröffneten Ludwig-Süd-Nord-Bahn schnauften auch die ersten Loks auf dem Streckenabschnitt zwischen Wassertrüdingen und Hof.

128 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-963**03-383**-4
€ (D) 24,99

NEU

Rund 130 Aufnahmen dokumentieren die Geschichte der Rheinischen Eisenbahngesellschaft und die Nutzung der Strecken bis in die Gegenwart.

160 Seiten, ca. 130 Abb.
ISBN 978-3-963**03-463**-3
€ (D) 29,99

NEU

55 Gegenüberstellungen alter und neuer Aufnahmen zeigen den Wandel auf den Strecken von Homburg nach Merzig und von Saarbrücken nach St. Wendel.

128 Seiten, ca. 120 Abb.
ISBN 978-3-963**03-339**-1
€ (D) 24,99

NEU

Kurzweilige Reise in die bewegte Vergangenheit der Borkumer Inselbahn von ihren Anfängen im ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart

128 Seiten, ca. 160 Abb.
ISBN 978-3-963**03-425**-1
€ (D) 24,99

NEU

Der renommierte Eisenbahnfotograf und Autor Burkhard Wollny präsentiert rund 170 zumeist unveröffentlichte Aufnahmen, die den Wandel der Eisenbahn im Vogtland zwischen 1990 und 2010 dokumentieren.

128 Seiten, ca. 170 Abb.
ISBN 978-3-963**03-398**-8
€ (D) 22,99

NEU

Rund 130 beeindruckende Aufnahmen dokumentieren den abwechslungsreichen Stadtbahn- und Omnibusbetrieb in der thüringischen Landeshauptstadt seit 1992.

96 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-96303-432-9
€ (D) 22,99

www.sutton.de

© Marcus_Hofmann, shutterstock.com

2024 IN BILDERN

NEU

Modellbahn-Träume 2024

Meisterwerke von Josef Brandl

Josef Brandl – der bekannteste deutsche Modellbahn-Anlagenbauer – zeigt hier seine besten Modellbahnszenen in atemberaubenden Aufnahmen.

Best.-Nr. 978-3-96453-634-1
€ [D] 22,99

Die Blütezeit des DB-Dampfbetriebs

NEU

Seltene Farbfotos aus den 1960er- und 1970er-Jahren zeigen in traumhaften Motiven Dampflok-Legenden, berühmte Züge und schwere Lasten.

Best.-Nr.
978-3-96453-636-5
€ (D) 22,99

Dampflok-Romantik auf schmaler Spur

NEU

Eindrucksvolle Motive vom Alltag auf den Schmalspurbahnen zwischen Ostsee und Erzgebirge, im Vordergrund steht der Dampfbetrieb.

Best.-Nr.
978-3-96453-639-6
€ [D] 22,99

© Abstractor – shutterstock.com

JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

Kalender im Format 49 x 34 cm

Versandkosten Inland für Kalender 5,95 Euro

NEU

Der beliebte Kalender-Klassiker

Loks und Züge in herrlicher Landschaft: Dieser großformatige Kalender ist nicht nur für Eisenbahnfans attraktiv.

Best.-Nr. 978-3-96453-635-8
€ [D] 22,99

NEU

Meisterfotos der US-Kultlok

Das große Format dieses Kalenders lädt zum Träumen ein: Der US-Dampflokstar schlechthin in Meisterfotos

Best.-Nr. 978-3-96453-637-2
€ [D] 25,99

Erinnerungen an die DDR-Reichsbahn

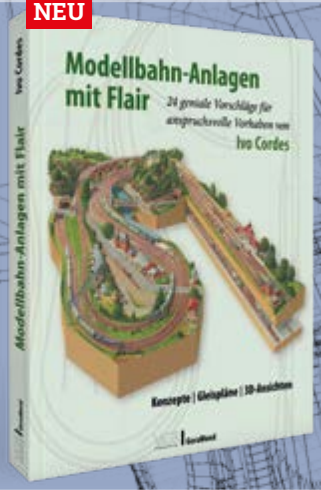
NEU

Spektakuläre Dampfzüge, nostalgische Bahnlandschaften, das ist die perfekte Rückschau auf eine untergegangene Epoche.

Best.-Nr. 978-3-96453-638-9
€ [D] 19,99

Unsere **Praxisratgeber**

NEU



Anlagenentwürfe für gehobene Ansprüche

24 Projekte und Planungen für etwas anspruchsvollere Anlagen mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen sowie Hinweisen zur Betriebsabwicklung

128 Seiten, ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-987**02-000**-1
€ [D] 34,99

NEU

Tipps & Tricks für die Modell-Landschaft

Eine perfekt gestaltete Landschaft macht die Modellbahn-Anlage erst vollständig. Thomas Mauer zeigt, wie es geht.

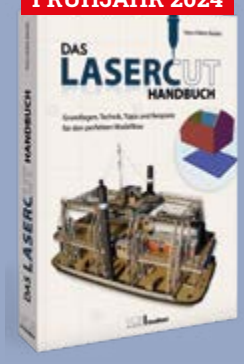
144 Seiten, ca. 400 Abb.
ISBN 978-3-987**02-022**-3
€ [D] 27,99

NEU

Clevere Digitalprojekte zum Nachbauen für die H0-Modellbahn

128 Seiten · ca. 185 Fotos
ISBN 978-3-964**53-604**-4
€ [D] 27,99

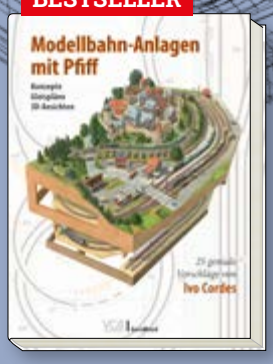
FRÜHJAHR 2024



Das Handbuch, um mit Lasercut zu beginnen oder noch besser zu werden. Eine Technik, die im Modellbau immer wichtiger wird, da immer preiswertere Geräte angeboten werden.

160 Seiten · ca. 160 Fotos
ISBN 978-3-987**02-010**-0
€ [D] 29,99

BESTSELLER



25 illustrierte Entwürfe zu Modellbahnanlagen – mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen und Hinweisen zur Betriebsabwicklung

128 Seiten, ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-964**53-362**-3
€ [D] 34,99

NEU

Was wäre die Modellbahnanlage ohne Landschaft! Thomas Mauer zeigt die Geheimnisse perfekter Gestaltung von Bauernhöfen, Äckern und Feldern.

144 Seiten, ca. 500 Abb.
ISBN 978-3-964**53-543**-6
€ [D] 26,99

© Podsolnukh, shutterstock.com

Modellbau in Perfektion

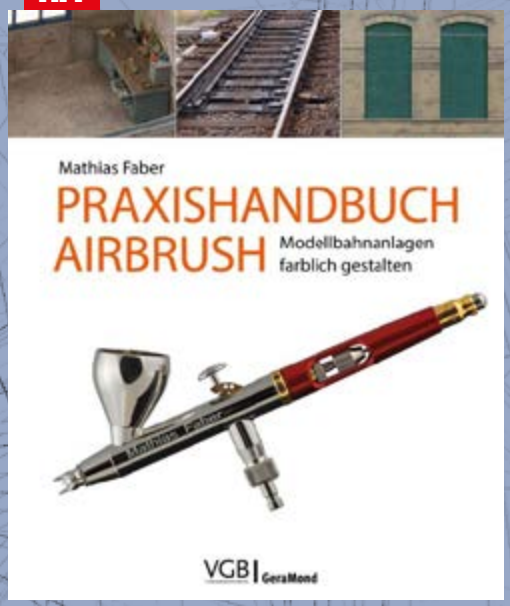
NEU

Planung und Bau von Betriebswerken

Das Standardwerk über Bahnbetriebswerke für alle Modellbahner

144 Seiten · ca. 350 Abb.
ISBN 978-3-964**53-674**-7
€ [D] 24,99

TIPP

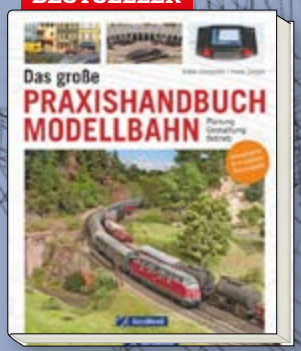


Pragmatische Tipps vom Profi

Beim Farbauftrag auf der Modellbahnanlage spielt der Airbrush eine zentrale Rolle. Was geht dort mit dem Airbrush, wie geht es, wo wird es spannend?

168 Seiten · ca. 330 Abb.
ISBN 978-3-964**53-603**-7
€ [D] 29,99

BESTSELLER



Vollgepackt mit Know-How und aufwendig bebildert führt der Band Einsteiger Schritt für Schritt zur ersten eigenen Anlage und liefert Profis cleveren Rat und nützliche Tipps für die weitere Professionalisierung ihres Hobbys.

192 Seiten, ca. 350 Abb.
ISBN 978-3-964**53-070**-7
€ [D] 32,99

TIPP

Unglaublich realistisch: Modellbau in faszinierenden Bildern, die nicht nur träumen lassen, sondern zum Nachdenken anregen – wie ist das gemacht?

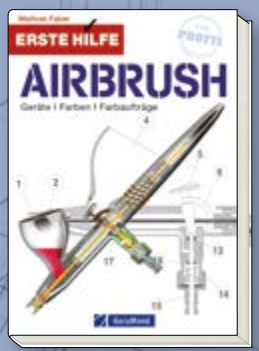
192 Seiten, ca. 750 Abb.
ISBN 978-3-964**53-296**-1
€ [D] 49,99

NEU

Reprint von 1949

Ein äußerst rares Märklin-Kultbuch von 1949 als originalgetreuer Reprint. Für jeden Märklinisten ein Muss. – Mit einem Nachwort von Hans Zschaler

107 Seiten, ca. 110 Abb.
ISBN 978-3-765**47-313**-5
€ [D] 24,99



Das Buch zum Verständnis der Airbrushtechnik. Erste Hilfe beim Umgang mit dem Airbrush, bei Wartung und Pflege. Erste-Hilfe-Anleitungen bei häufig auftretenden Problemen. Umfangreiche Geräte- und Farbinformationen

160 Seiten, ca. 180 Abb.
ISBN 978-3-862**45-027**-5
€ [D] 24,99

Erstklassige **Ideen** und **Expertentipps** für Ihr Hobby

NEU

Bahn-Baustellen

Wie man Bahn-Baustellen gekonnt in Szene setzt - mit Motiv-Ideen, Bauzügen und Spezialfahrzeugen

100 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-987**02-014**-8
€ (D) 12,90

NEU

Das MIBA-Spezial 142 widmen wir einer Dekade, die geprägt ist von Wiederaufbau und Fortschrittsglauben, von einem neuen politischen System und neuen Technologien.

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-028**-5
€ (D) 12,90

BESTSELLER

Zubehördecoder für Magnet- und Motorantriebe

84 Seiten
ISBN 978-3-987**02-024**-7
€ (D) 8,50

NEU

Die richtige Pflege

Landschaft, Gebäude, Schienen Fahrzeuge - so erhalten Sie auf Modellbahn-Anlagen langfrisitig Optik und Betriebssicherheit

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-045**-2
€ (D) 12,90

NEU

Was wäre die Eisenbahn ohne Güterzüge? Was das Modellbahnhobby ohne Güterverkehr?

100 Seiten
ISBN 978-3-964**53-673**-0
€ (D) 12,90

NEU

Für den direkten Betrieb von Servos sind von vielen Herstellern passende Decoder erhältlich. Unser Marktüberblick vergleicht die Details und hilft so bei der Auswahl.

84 Seiten
ISBN 978-3-987**02-046**-9
€ (D) 8,50

NEU

Anlagen perfekt gestalten

Günstiger geht es kaum – Anlagen perfekt mit Gips gestalten

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-021**-6
€ (D) 12,90

NEU

mit 3D-Schauskizzen, Zeichnungen, Plänen und vielen Tipps, damit auch die Umsetzung gelingt

100 Seiten
ISBN 978-3-964**53-567**-2
€ (D) 12,90

NEU

Faszination Spur N: Auf kleiner Fläche Athmosphäre zaubern mit Leser-Gewinnspiel

84 Seiten
ISBN 978-3-987**02-058**-2
€ (D) 9,95

© benjl_xuan, shutterstock.com

Erinnerung an vergangene **Zeiten**

Eisenbahn-Erinnerungen im opulenten Großformat

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-025**-4
€ (D) 12,90

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-019**-3
€ (D) 12,90

100 Seiten **MIT DVD!**
ISBN 978-3-964**53-669**-3
€ (D) 12,90

100 Seiten
ISBN 978-3-964**53-655**-6
€ (D) 12,90

100 Seiten **MIT DVD!**
ISBN 978-3-987**02-043**-8
€ (D) 12,90

Unsere neuen Jahrbücher: Chronik 2023, Ausblick 2024, Jahrbuch 2024

FlugzeugClassic Jahrbuch 2024
100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-070**-4
€ (D) 12,90

SchiffClassic Jahrbuch 2024
100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-063**-6
€ (D) 12,90

Modellbau Jahrbuch 2024
100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-069**-8
€ (D) 12,90

Strassenbahn Jahrbuch 2024
116 Seiten
ISBN 978-3-987**02-074**-2
€ (D) 19,95

Bahn Jahrbuch 2024
116 Seiten
ISBN 978-3-987**02-073**-5
€ (D) 12,90

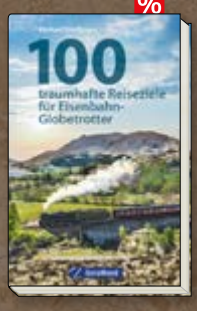
© AarenGoldin, shutterstock.com

Frisch reduziert: Ein ideales Geschenk voller Überraschungen

333 x Schienenverkehr. Superlative & Kuriositäten
288 Seiten, ca. 340 Abb.
ISBN 978-3-956**13-076**-2
€ [D] 9,99

333 Modellbahnlokomotiven, die man kennen muss!
288 Seiten, ca. 340 Abb.
ISBN 978-3-862**45-296**-5
€ [D] 4,99

333 Dampfloks, die man kennen muss!
288 Seiten, ca. 340 Abb.
ISBN 978-3-956**13-022**-9
€ [D] 9,99



100 Reiseziele für Eisenbahn-Globetrotter
192 Seiten, ca. 140 Abb.
ISBN 978-3-956**13-056**-4
€ [D] 4,99

Fliegergeschichten, die begeistern

FRÜHJAHR 2024

Man kann sie als Vorläufer der A 380 sehen: die Ju G 38. Der Dickflügler mit seinen vier Motoren war eine technische Sensation.

144 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-964**53-312**-8
€ [D] 35,99

NEU

Luftfahrtgeschichte neu entdeckt mit bislang unveröffentlichten Dokumenten.

240 Seiten, ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-954**16-369**-4
€ [D] 49,99

Eine neue Sicht auf Europas Häfen

Hamburg, Genua, Rotterdam: Das sind klingende Namen für Fans der maritimen Atmosphäre. Aber auch die kleineren Häfen bieten Stoff für Träume, seien es Fischereihäfen in Cornwall oder Marinas an der kroatischen Küste. Historische Bilder – beispielsweise von London, dem ehemals größten Hafen der Welt – ergänzen diesen einzigartigen Bildband, da Passagier- und Güterschifffahrt einen ebenso konstanten wie spannenden Wandel erfahren.

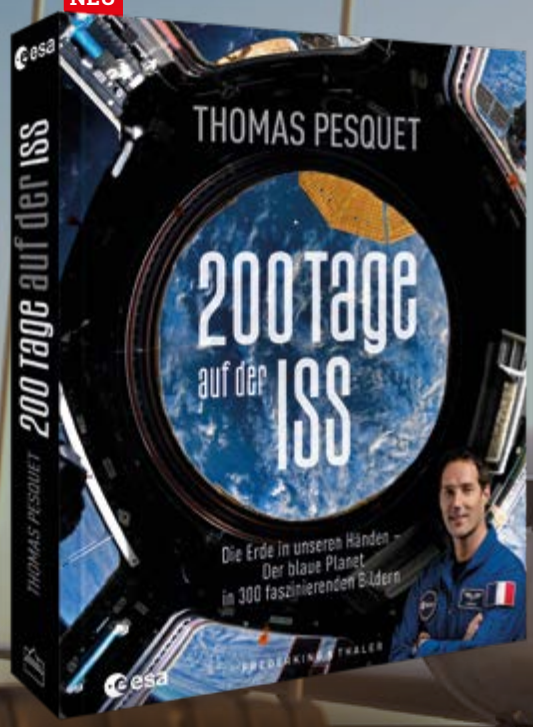
192 Seiten · ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-964**53-361**-6 e
€ [D] 45,00

Puchheim, Oberwiesenfeld, Schleißheim, Riem, Flughafen München - über 100 Jahre Luftverkehr sind Anlass für diesen spannenden Gang durch die Geschichte.

192 Seiten · ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-964**53-365**-4 e
€ [D] 45,00

© Dabarti CGI, shutterstock.com

NEU



300 spektakuläre und aktuelle Aufnahmen aus dem All

384 Seiten, ca. 300 Abb.
ISBN 978-3-954**16-403**-5
€ [D] 49,99

Galaxien, Planeten und Sternenstaub

Bilder von Sternenstaub und sensationelle Blicke in die Atmosphären fremder Planeten: ein Weltraumteleskop auf der Suche nach neuem Leben.

208 Seiten, ca. 120 Abb.
ISBN 978-3-866**90-747**-8
€ [D] 49,99

NEU

Die große Dokumentation der deutschen Bomber, Nachtjäger und Schlachtflugzeuge von 1935 bis 1945.

224 Seiten, ca. 380 Abb.
ISBN 978-3-964**53-285**-5
€ [D] 24,99

747 und A380 sind großartige technische Meisterwerke. Sie werden nicht mehr gebaut. Dieser Band zeichnet die faszinierende Geschichte der Giganten am Himmel nach.

168 Seiten, ca. 180 Abb
ISBN 978-3-964**53-251**-0
€ [D] 32,99

Was man sonst bei der Landung nur flüchtig betrachten kann: Hier kann man in Ruhe schauen und staunen.

192 Seiten, ca. 180 Abb
ISBN 978-3-964**53-089**-9
€ [D] 49,99

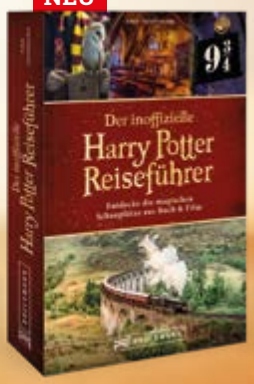
Clever reisen mit dem **Deutschland-Ticket**

- Clevere Routenvorschläge ersparen mühsame Recherche
- Viel Sehen für wenig Geld
- mit tollen Erlebnistipps

NEU

Viel sehen für wenig Geld
192 Seiten · ca. 210 Abb.
ISBN 978-3-734**3-2868**-8
€ [D] 19,99

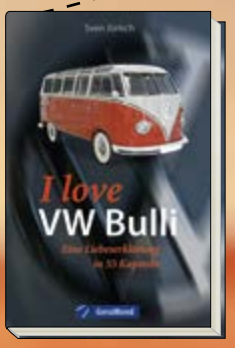
NEU



Der erste deutschsprachige Harry Potter Reiseführer
228 Seiten · ca. 240 Abb
ISBN 978-3-734**3-2749**-0
€ [D] 19,99

NEU

Hotspots der Langlebigkeit
288 Seiten · ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-987**01-039**-2
€ [D] 29,99



Informativ, unterhaltend und rührend: Alles zu den geliebten VW-Bussen und deren Historie. Für echte Bulli-Liebhaber ein Muss!
192 Seiten · ca. 100 Abb
ISBN 978-3-956**13-080**-9
€ [D] 49,99

Unsere Buch-Empfehlungen

© Peter Kniez, shutterstock.com

NEU

Kompakt und doch umfassend

Das Handbuch zu allen Unimog, die zur Stelle sind, wenn es einen Notfall gibt. Etwa bei der Feuerwehr, bei Streitkräften, bei der Polizei ...

168 Seiten · ca. 190 Abb.
ISBN 978-3-964**53-644**-0
€ [D] 29,99

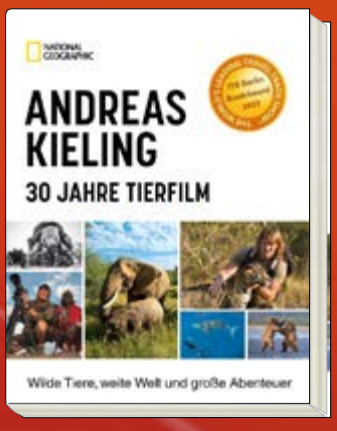
NEU

Der bekannte Formel-1-Fotograf Daniel Reinhard und dessen Vater Josef (Katastrophen-Sepp) Reinhard begleiten die Formel 1 seit 1950. Sie waren und sind Freunde vieler Rennfahrer. Daher waren ihnen Einblicke erlaubt, die sonst nicht möglich sind.
288 Seiten · ca. 400 Abb
ISBN 978-3-964**53-086**-8
€ [D] 69,-

NEU

Bagger und all die andern Giganten in Geschichte und Gegenwart. Alles zu ihrer Kraft und Größe, zu ihrer Funktionalität und Technik. Faszinosum pur!

168 Seiten · ca. 250 Abb.
ISBN 978-3-987**02-016**-2
€ [D] 32,99



Das Lebenswerk des großen Tierfilmers
288 Seiten · ca. 280 Abb
ISBN 978-3-866**90-818**-5
€ [D] 49,99

Gigantische **Technik** & spannende Militäroperationen

NEU

Die Panzerwaffe war im Zweiten Weltkrieg vielerorts entscheidend. Dieser Band stellt die wichtigsten Fahrzeuge und ihre Einsatzgeschichte vor.

224 Seiten · ca. 380 Abb.
ISBN 978-3-964**53-647**-1
€ [D] 19,99

NEU

Das Magazin wird die Entwicklung bis hin zur SS-Panzer-Division begleiten, bedeutende Verbandsangehörige porträtieren, die wichtigsten Schlachten nacherzählen und nicht zuletzt aufzeigen, in welchem Ausmaß die SS-Division „Wiking“ in Kriegsverbrechen verwickelt war.

100 Seiten
ISBN 9783-9-8702-048-3
€ [D] 12,90

NEU

Der Kampf von HMS Hood mit dem deutschen Schlachtschiff Bismarck, das als das modernste Schlachtschiff seiner Zeit galt, in der Dänemarkstraße besiegelte ihren legendären Ruf.

100 Seiten
ISBN 978-3-9870**2-049**-0
€ [D] 12,90

NEU

Militär & Geschichte Extra widmet sich der Flak 8,8 cm, einer Legende der Waffentechnik, und beschreibt ihre Entwicklung, Technik und Kriegseinsätze.

100 Seiten
ISBN 978-3-964**53-670**-9
€ [D] 12,90

NEU

Teil 2 des Schiff Classic Extra „Tirpitz“ beleuchtet die Präsenz von Europas größtem Schlachtschiff in den norwegischen Fjorden bis Ende 1944.

100 Seiten
ISBN 978-3-9870**2-026**-1
€ [D] 12,90

NEU

Clausewitz Spezial 40 berichtet über die große Flucht von bis zu 14 Millionen Deutschen aus den Ostgebieten und den Neuanfang im Westen.

100 Seiten
ISBN 978-3-964**53-668**-6
€ [D] 12,90

NEU

Clausewitz Spezial 41 berichtet über die Panzerschlacht von Kursk 1943 und skizziert Planung, Verlauf und das Ergebnis (mit XXL-Poster)

100 Seiten
ISBN 978-3-9870**2-018**-6
€ [D] 12,90

NEU

Die Geschichte des deutschen Kolonialismus von den bescheidenen Anfängen bis zum Ende des Kolonial-Imperiums im Ersten Weltkrieg.

100 Seiten
ISBN 978-3-9870**2-032**-2
€ [D] 12,90

NEU

Das Clausewitz Jahrbuch zeigt unter anderem, wie sich die Wehrmacht im Frühjahr 1944 auf die alliierte Landung in Frankreich vorbereitet hat.

96 Seiten
ISBN 978-3-9870**2-042**-1
€ [D] 12,90

© zef art – AdobeStock

MEHR ZEIT für mein Hobby

1948 – 2023 75 Jahre MIBA

Die Zeitschrift MIBA feiert Ihr 75-jähriges Bestehen

Mehr MIBA, mehr Spaß

Feiern Sie mit und profitieren Sie
von unserem attraktiven Kennenlern-Angebot

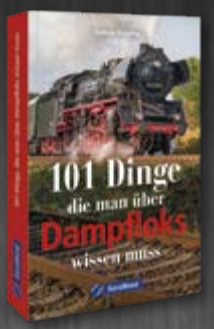
- ✓ 2 Kennenlern-Ausgaben der MIBA für nur 7,50 € (über die Hälfte gespart!)
- ✓ Zusätzliches Geschenk
- ✓ Gratisdownload (bei Einlösung innerhalb von 14 Tagen)

Jetzt alle Premium-Vorteile sichern
www.miba.de/glueck
Das volle MIBA-Programm

Machen Sie mit bei unserem
MIBA-Geburtstags-Gewinnspiel

Abo: Tel. 089/46220001
Leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

Geschenke für den kleinen Preis



ISBN 978-3-964**53-250**-3
€ [D] 16,99

ISBN 978-3-964**53-310**-4
€ [D] 16,99

je Titel
ca. 192 Seiten
ca. 100 Abb.

» Nützliches, Amüsantes und Kurioses auf einen Blick
» Kompakt, prägnant und informativ zum Nachschlagen und Inspirieren lassen
» Das ideale Geschenkbuch zum Schmökern

NEU

ISBN 978-3-964**53-584**-9
€ [D] 14,99

NEU

ISBN978-3-964**53-284**-8
€ [D] 16,99

NEU

ISBN 978-3-987**02-002**-5
€ [D] 16,99

ISBN 978-3-956**13-114**-1
€ [D] 16,99

ISBN 978-3-956**13-063**-2
€ [D] 16,99

ISBN 978-3-964**53-575**-7
€ [D] 16,99

Bestellen Sie jetzt Ihre Lieblingstitel!

Bei Vorbestellung gehören Sie zu den Ersten, die ihre neuen Bücher druckfrisch in den Händen halten dürfen.

089/46220002
geramond.de
bestellung@geramond.de

GeraMond

© tusumaru – AdobeStock

Stand: 15.08.2022; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
220808 GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München